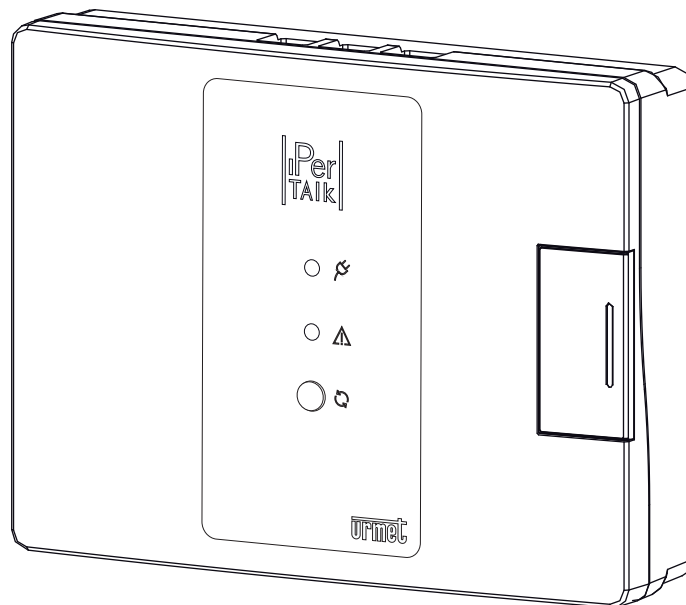


IPERTALK SIP-KOMMUNIKATIONSSYSTEM



1375/14A
INSTALLATIONS- UND KONFIGURATIONSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

iPerTalk Server Version: 2.2.5 oder höher

1. SYSTEMBESCHREIBUNG	5
2. BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN	5
3. INSTALLATION	6
4. BESCHREIBUNG DER LEDS, ANSCHLÜSSE UND TASTEN	8
4.1 POWER LED (1)	8
4.2 STATUS LED (2)	8
4.3 LAN PORT LED (6)	8
4.4 USB ANSCHLÜSSE (5) NEUSTART- UND RESETTASTER (3)	8
5. PRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME	8
6. VERBINDUNG MIT DEM NETZWERK	9
7. MAXIMALE DISTANZEN UND LEITUNGSQUERSCHNITTE	10
8. KONFIGURATION UND ERSTE VERWENDUNG	10
8.1 AUTOMATISCHE UND MANUELLE KONFIGURATION DER BENUTZERTERMINALS	13
9. ZUGRIFF AUF DAS TELEFONNETZWERK	14
9.1 IP-TELEFON 1375/806 - 1375/812	14
9.2 IP-TELEFON 1375/816	14
10. TELEFONFUNKTIONEN	14
10.1 BITTE NICHT STÖREN	15
10.2 UNBEDINGTE WEITERLEITUNG BEI KEINER ANTWORT UND BESETZT	16
10.3 WARTESCHLEIFE	16
10.4 ANRUF PARKEN	16
10.5 ANRUFTRANSFER	17
10.6 3-WEGE KONFERENZRUF	17
10.7 BENACHRICHTIGUNG BEI WARTENDEM ANRUF	17
10.8 INTERCOM	18
10.9 ANRUF AN GRUPPEN, MIT SIMULTANEM ODER SEQUENTIELLEM LÄUTEN	18
10.10 ANZEIGE VON ANRUFNUMMER ODER NAME	18
10.11 UNTERSCHIEDLICHE KLINGELTÖNE FÜR INTERNE/EXTERNE/INTERCOM-ANRUFEN	18
10.12 ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHTEN (MWI)	18
10.13 NEBENSTELLENSTATUS (BLF)	18
10.14 PICK GROUP AND DIRECT PICK	19
10.15 NACHWAHL MIT DTMF	19
10.16 HOTLINE	19
10.17 AUSWAHL DER LEITUNGSVERBINDUNG FÜR AUSGEHENDE ANRUFEN	20
10.18 ANZEIGE DER SPEZIFISCHEN AUSGEHENDEN RUFNUMMER	20
10.19 EINSCHRÄNKUNG VON AUSGEHENDEN ANRUFEN	20
10.20 VIDEO/AUDIO-CODEC VERWALTUNG	20
11. SYSTEM FUNKTIONEN	20
11.1 ALARM/WECKER	20
11.2 VIDEOTELEFONATE	21
11.3 UNTERSTÜTZUNG VON VOIP-FAX-GERÄTEN (SIP T.38)	22
11.4 FAX2MAIL SERVICE	22
11.5 SMS SENDEN	23
11.6 IP VIDEOTORSTELLEN	25
11.6.1 Anschluss von 1375/821 – 1375/822 IP-Videotorstellen	25
11.6.2 Konfiguration von 1375/821 – 1375/822 IP-Videotorstellen	26
11.6.2.1 Kopplung und erweiterte Konfiguration der Tasten für IP-Videotorstellen	27
11.6.3 Weiterleitung von Anrufen von der IP-Torstelle zum Telefon	28
11.6.4 Weiterleitung von Anrufen vom Telefon zur IP-Torstelle	29
11.6.5 Verwaltung von Videogesprächen zu den Telefonen 1375-815	29

11.6.6	Einstellung für das Gesprächszeitlimit	29
11.6.7	Senden des Türöffnungsbefehls	29
11.6.7.1	Senden des Türöffnungsbefehls während eines Gespräches	30
11.6.7.2	Senden des Türöffnungsbefehls im Standby-Modus	30
11.7	TORSTELLEN 1375/823 ELEKTA UND 1375/824 ELEKTA STEEL	30
11.7.1	Anschluss der Torstellen 1375/823 – 1375/824	30
11.7.2	Konfiguration der Torstellen 1375/823 – 1375/824	31
11.7.2.1	Erweiterte Konfiguration der Torstelle	32
11.7.2.2	Telefonbuchkonfiguration (Nur für Administrator)	33
11.7.2.3	Konfiguration des Portierrufes (Haupttelefon)	34
11.7.3	Einen Anruf/Videoanruf von der Torstelle zum Telefon/Videotelefon oder der Videoinnenstelle 1375/826	34
11.7.4	Einen Anruf/Videoanruf vom Telefon/Videotelefon zu einer Torstelle	34
11.7.5	Verwaltung von Videoanrufen zu den Telefonen 1375/815	34
11.7.6	Einstellung für das Gesprächszeitlimit	35
11.7.7	Senden des Türöffnerbefehls	35
11.7.7.1	Senden eines Türöffnungsbefehls während eines Gesprächs	35
11.7.7.2	Senden eines Türöffnungsbefehls im Stand-By-Modus	35
11.8	VOG7T IP Videoinnenstelle 1375/826	36
11.8.1	Anschluss der IP Videoinnenstelle 1375/826	36
11.8.2	Konfiguration der IP Videoinnenstelle 1375/826	36
11.8.2.1	Erweiterte Konfiguration der IP Videoinnenstelle 1375/826	38
11.8.3	Konfiguration des Portierrufes (Haupttelefon)	39
11.8.4	Einen Anruf von der Videoinnenstelle zu Telefon oder Videoinnenstelle durchführen	39
11.8.5	Einen Anruf vom Telefon zur Videoinnenstelle durchführen	39
11.9	AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG VON DER IP VIDEOINNENSTELLE 1375/825 UND /826 ODER ... VON VIDEOTELEFON 1375/816	39
11.10	ZUTRITTSKONTROLLE (NUR ADMINISTRATOR)	40
11.11	IP-KAMERAS	41
11.11.1	Anschluss von IP-Kameras	41
11.11.2	Konfiguration der Kamera	42
11.11.3	Kamerazuordnung zu einer Telefonnebenstelle	48
11.12	SPEZIALDECODER 1039/81	49
11.12.1	Spezialdecoder Anschluss	49
11.12.2	Spezialdecoder Konfiguration	49
11.12.3	Verwendung des Spezialdecoders	50
11.13	PERSÖNLICHES- UND SYSTEM-TELEFONBUCH	51
11.14	EINGEHEND/VERPASST/AUSGEHEND RUFLISTE	53
11.15	EXPORT DER ANRUFDATEN	54
11.16	BENUTZER- UND NEBENSTELLENSTATUSKONFIGURATION	54
11.17	ECHTZEIT-STATUSANZEIGE DER SYSTEMLEITUNGEN UND NEBENSTELLEN	57
11.18	AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG VON DATUM UND UHRZEIT	57
11.19	AUFZEICHNUNG VON TELEFONATEN	57
11.20	EINSTELLEN DER ANRUFWEITERLEITUNG AUF SMARTPHONE/TABLET ÜBER DIE CALLME-... APP	58
11.21	INTEGRATION MIT IPERCOM 2.2 SYSTEM	61
11.21.1	Aktivierung des IPerCom-Netzwerks	61
12	SYSTEM KONFIGURATION	62
12.1	EINGEHENDES ROUTING	62
12.2	AUSGEHENDES ROUTING	64
12.3	PROFIL-KALENDER	65
12.4	BLACKLIST	65
12.5	ANWENDUNGEN	66
12.5.1	Multi-Company-Service (ITM)	66

12.5.2	Voicemails (VMAIL)	71
12.5.3	Operator Station (POA) Installation	73
12.6	GRUPPENVERWALTUNG	73
12.7	SOFTWARE UPDATE	74
12.7.1	Lokale Aktualisierung der Gerätefirmware über die MyTalk-Oberfläche	75
12.8	FIAS PROTOKOLL INTEGRATIONS-MODUL	76
12.9	ERWEITERTE KONFIGURATION	76
12.9.1	Nebenstellen	77
12.9.1.1	Gateway-Konfiguration	77
12.9.1.2	Untersützung von analogen Benutzerterminals, IP/SIP und Drittanbietersoftware	78
12.9.2	Leitungen	80
12.9.2.1	Leitungsüberlauf	81
12.9.2.2	Trunk mapping	81
12.9.2.3	VOIP Leitungen	82
12.9.2.3.1	VOIP Leitungen für URMET-Gateway	82
12.9.2.3.2	Ipercom Leitungen	84
12.9.2.3.3	VOIP Provider Leitungen	84
12.9.2.3.4	Trunk Leitungen (VoIP Junction)	85
12.9.3	Trunks	86
12.9.4	Systemeinstellungen	87
12.9.4.1	System	87
12.9.4.2	Netzwerk - Telefonnetzwerk	88
12.9.4.3	Netzwerk - WAN	88
12.9.4.4	Remote Verbindungen via VPN Tunnel	88
12.9.4.4.1	Remote Standorte via VPN Tunnel	89
12.9.4.5	Datum und Zeit	89
12.9.4.6	Lizenzen	90
12.9.5	Systemmanagement	90
12.10	AUTOMATIC OPERATOR STATION	90
12.10.1	Internes Anrufmanagement	91
12.10.2	Eingehende Anrufbearbeitung	91
12.10.3	Alarm	91
12.10.4	Rückgabe eines Anrufes ohne Anfrage an den Übertragenden bei Fehler	92
12.11	ABRECHNUNG VON ANRUFEN	92
12.12	CDR (RUFAUFZEICHNUNG)	93
12.13	SICHERUNG/WIEDERHERSTELLUNG DER KONFIGURATION ÜBER DIE WEB-OBERFLÄCHE ..	94
12.14	SPEED DIAL	95
12.15	NEBENSTELLEN-MANAGEMENT	96
12.16	REGISTRIERUNG DER NEBENSTELLEN	97
13.	SICHERHEIT	97
13.1	AUSTAUSCH DER BATTERIE	97

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

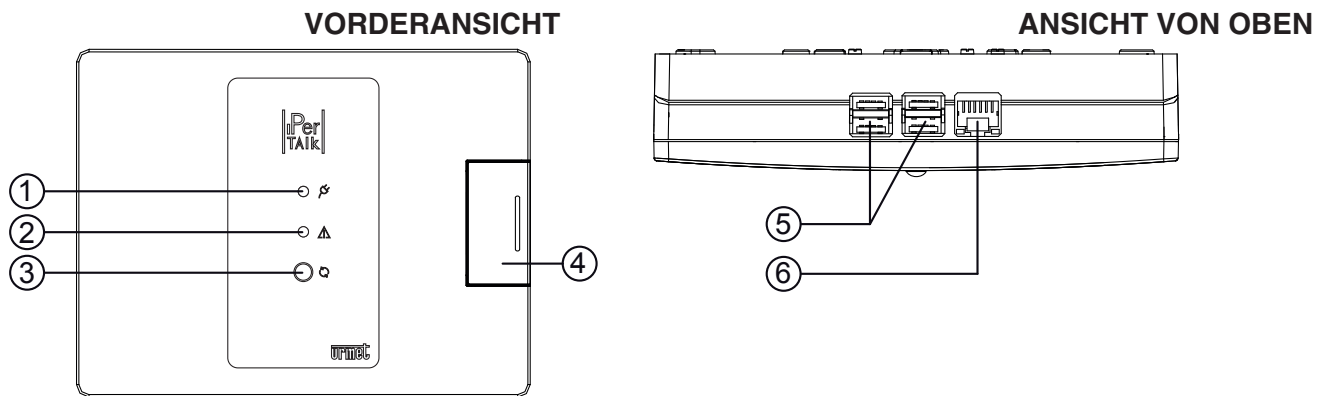
iPerTALK ist ein vollständiges **IP-Kommunikationssystem**, welches in der Lage ist, die typischen Funktionen einer Telefonanlage mit anderen Kommunikationssystemen und unterschiedlichen Geräten zu verknüpfen (wie z.B.: Videotelefonie, Sprechanlagen, Videoüberwachung, Ausrufanlagen uvm.). iPerTALK ist eine äußerst **modulare Plattform**, die sowohl um Kommunikationsgeräte als auch Multimedia-Funktionalitäten erweitert werden kann. Zusätzlich kann der Benutzer verschiedene Verwaltungsaufgaben über ein einziges Service-Center konfigurieren, sowohl vor Ort als auch per VPN aus der Ferne. Dank des integrierten Web-Servers verfügt iPerTALK über eine **grafische Konfigurationsoberfläche**, über die der Benutzer die Funktionen des Systems einfach und intuitiv bedienen kann. Je nach Benutzerkategorie stehen verschiedene **Zugriffsprofile** und somit auch verschiedene Funktionalitäten zur Verfügung.

iPerTALK ist die ideale Lösung für diejenigen, die verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten nutzen und miteinander verknüpfen möchten.

iPerTALK Server 1375/14A

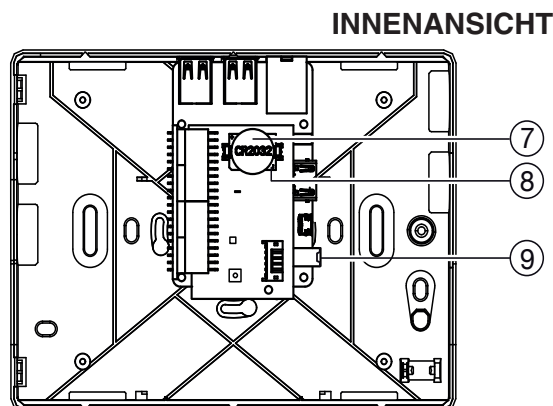
In der Basiskonfiguration ist der iPerTALK-Server mit einer SIP-Provider-Lizenz ausgestattet, die z.B. eine Verbindung mit einer bestehenden SIP-Telefonanlage oder den direkten Anschluss an einen SIP-Trunk ermöglicht. Weiters kann jederzeit eine Videosprechanlage System IPerCom an den iPerTALK-Server angebunden werden. Hierfür wird keine weitere Lizenz benötigt.

2. BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN



- 1. Power LED
- 2. Status LED
- 3. Neustart- und Reset-Taste

- 4. Schraubenabdeckung (Front)
- 5. USB-Anschlüsse
- 6. LAN-Port

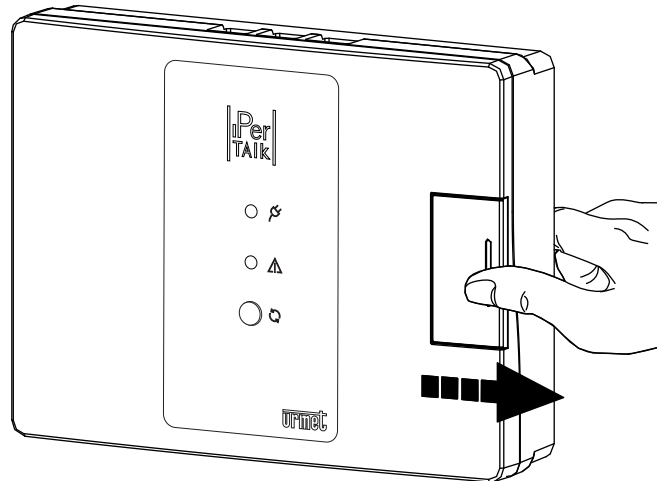


- 7. Batterie
- 8. Batteriehalterung
- 9. Stromanschluss

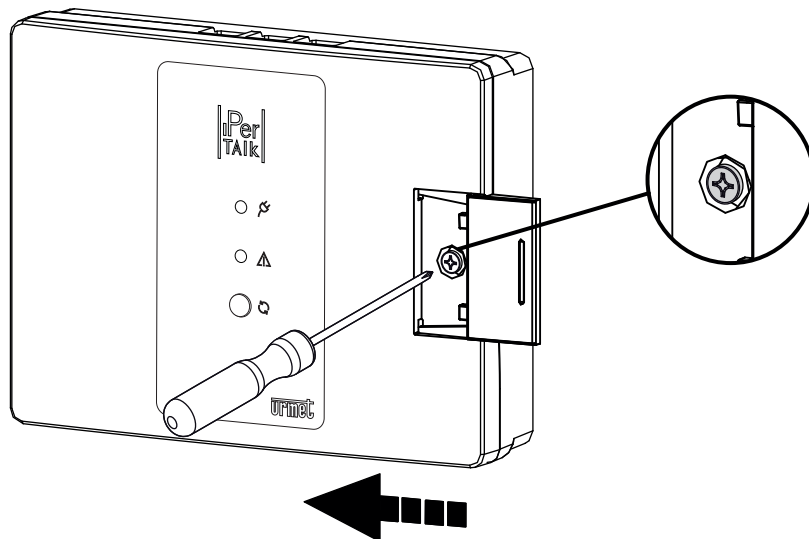
3. INSTALLATION

Für die erste Installation des Geräts gehen Sie wie folgt vor:

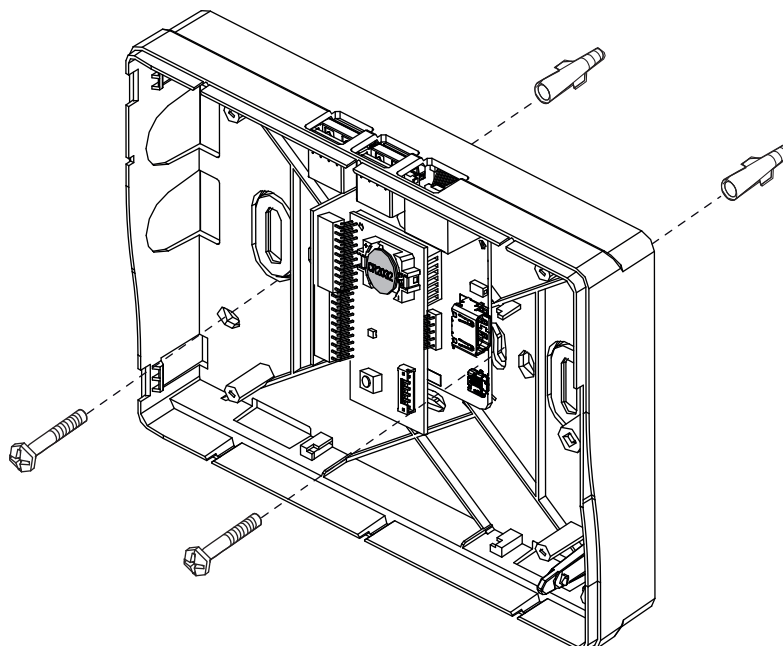
1. Öffnen Sie die Klappe (4) indem Sie sie nach außen schieben.



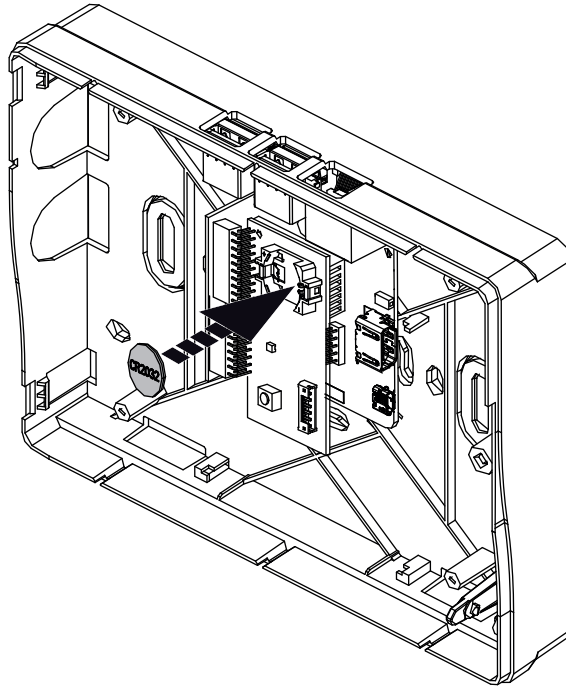
2. Lösen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie die Abdeckung.



3. Befestigen Sie das Gehäuse mit Schrauben und Dübeln (im Lieferumfang enthalten) an der Wand.

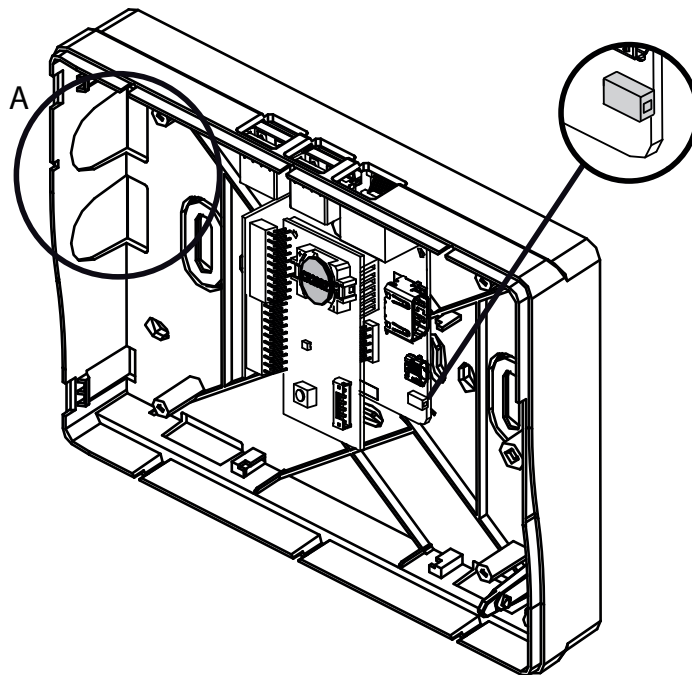


4. Durch leichtes Drücken setzen Sie die Batterie (7) in das Batteriefach (8) ein und achten dabei auf die korrekte Polung.



5. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss (9). Je nach Position des Gerätes verwenden Sie die vorgefertigten Löcher (A) rechts oder links, die für das Durchführen des Netzkabels vorgesehen sind.

1375/1xA



6. Verschließen Sie die zuvor entfernte Abdeckung mit der Schraube.

4. BESCHREIUNG DER LEDS, ANSCHLÜSSE UND TASTEN

4.1 POWER LED (1)

LED Farbe	Beschreibung
Dauerhaft Grün	Gerät mit Spannung versorgt
LED Aus	Gerät nicht mit Spannung versorgt

4.2 STATUS LED (2)

LED Farbe	Beschreibung
Dauerhaft Grün	System funktioniert, Lizenz installiert
Dauerhaft Rot	System funktioniert nicht
1 blau blinkend 1 grün blinkend	Keine Internetverbindung (Urmet Cloud nicht erreichbar)
3 rot blinkend 1 grün blinkend	Keine Lizenz installiert, Internetverbindung ok
3 rot blinkend 1 grün blinkend 1 blau blinkend	Keine Lizenz installiert und keine Internetverbindung (Urmet Cloud nicht erreichbar)

4.3 LAN PORT LED (6)

LED Farbe	Beschreibung
Grün blinkend	Verbunden mit LAN mit 100Mbit/s
Orange blinkend	Verbunden mit LAN mit 1Gbit/s

4.4 USB ANSCHLÜSSE (5), NEUSTART- UND RESET-TASTE (3)

	Beschreibung
USB Anschlüsse	4 USB 2.0-Anschlüsse zum Anschließen von externen USB-Speichergeräten.
Neustart- und Reset-Taste	System neu starten: Drücken Sie die Taste, bis die WEISSE LED aufleuchtet.
	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen: Drücken und halten Sie die Taste, bis die lila Status-LED aufleuchtet. Lassen Sie die Taste los, das System wird die Zurücksetzungsphase starten und die LED wird dreimal lila blinken. Die LED leuchtet dann während des Zurücksetzens durchgehend weiß (ENTFERNEN SIE IN DIESER PHASE NICHT DIE STROMVERSORGUNG). Am Ende des Vorgangs blinkt die LED dreimal weiß, das System wird automatisch neu gestartet und das Gerät wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

5. PRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

Vor dem Herstellen der Netzwerkverbindungen führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um alle iPerTALK-Funktionen zur Selbstkonfiguration nutzen zu können. Überprüfen Sie insbesondere Folgendes:


- † Das Netzwerk verfügt über einen DHCP-Dienst.
- † Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Installationsortes eine freie Steckdose vorhanden ist.
- † Der im System verwendete Switch verfügt über mindestens einen freien Ethernet-Anschluss.
- † Stellen Sie außerdem sicher, dass eine ausreichend gute Internetverbindung vorhanden ist, um die benötigte Anzahl gleichzeitiger Anrufe zu unterstützen. Die folgende Tabelle zeigt die erforderliche Geschwindigkeit, um qualitativ hochwertige VoIP-Anrufe durchzuführen.

Anzahl gleichzeitiger Anrufe	Benötigte Bandbreite (Upload & Download)
1	85 kbps
2	174 kbps
4	358 kbps
8	696 kbps

6. VERBINDUNG MIT DEM NETZWERK

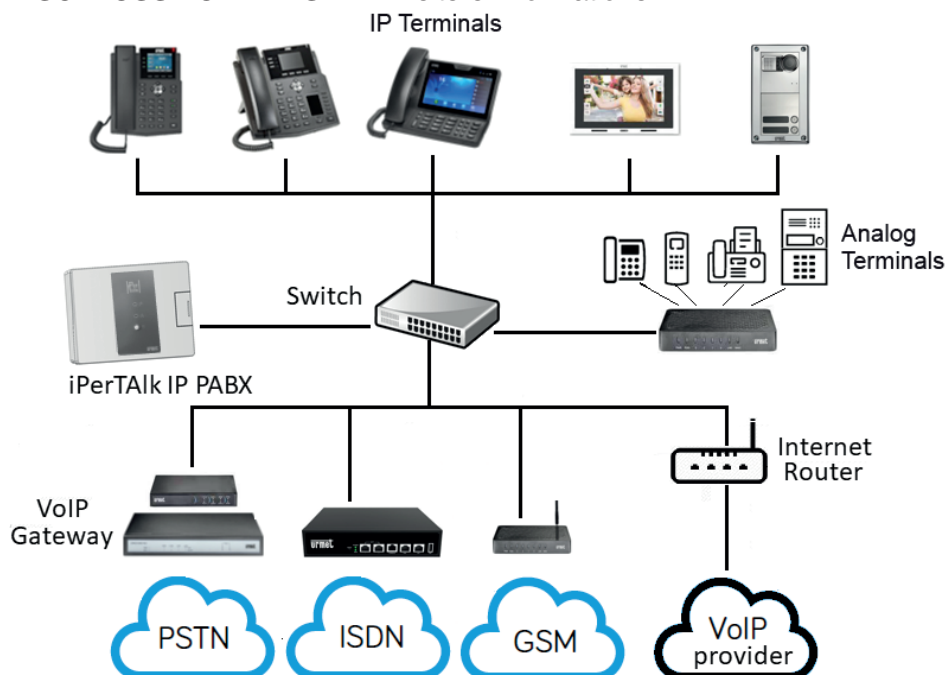
Folgen Sie dem untenstehenden Verfahren, um Netzwerkverbindungen herzustellen.

1. Verbinden Sie ein Ende des Ethernet-Kabels mit dem LAN-Anschluss des Switches und das andere Ende mit dem LAN-Anschluss (6) des Geräts.

 *Es wird empfohlen, den **Switch DGS** für die Anbindung an ein Netzwerk zu verwenden. Bei diesem Switch sind die VLANs und Tags bereits vorprogrammiert. Verwenden Sie keine Router als Switches, da sie keine VLANs zwischen Netzwerkanschlüssen zulassen.*

2. Schließen Sie das Netzteil an das Stromnetz an. Die Strom-LED (1) leuchtet GRÜN auf.
3. Das Gerät führt den Software-Bootvorgang durch. Beim Hochfahren leuchtet die Status-LED (2) des Geräts GRÜN, um anzuzeigen, dass das System funktioniert und bereit ist, konfiguriert zu werden. Wenn Sie keine Internetverbindung haben, blinkt die Status-LED (2) abwechselnd BLAU und GRÜN, um das Fehlen einer Kommunikation mit der Urmet Cloud anzuzeigen. Die Systemkonfiguration ist in diesem Zustand dennoch möglich.

Falls das System nicht ordnungsgemäß hochgefahren werden kann, finden Sie in der Tabelle im Kapitel "BESCHREIBUNG DER LEDS, ANSCHLÜSSE UND TASTEN" weitere Informationen.



WARNUNG!

Die korrekte Funktion und IT-Sicherheit der IP-Netzwerke, in denen Urmet-Produkte installiert sind, liegen vollständig in der Verantwortung derjenigen, die die Netzwerkinfrastruktur verwalten (bestehend aus Switches, Routern, Firewalls usw.) und können nicht den Produkten oder Urmet zugeschrieben werden. Es wird empfohlen, zertifiziertes Personal, das auf Computersicherheit von Netzwerken spezialisiert ist, zu kontaktieren, um die Netzwerkinfrastruktur ordnungsgemäß zu konfigurieren.

Es wird dringend empfohlen, eine USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) mit dem iPerTALK System zu verbinden, um irreparable Schäden durch mögliche Spannungsabfälle und plötzliche Stromausfälle zu vermeiden.

7. MAXIMALE DISTANZEN UND LEITUNGSQUERSCHNITTE

Art der Verbindung	Max. Distanz	Min - Max Querschnitt
LAN	100 m (*)	CAT5e (#)

(*) Die maximal zulässige Entfernung entspricht der von IEEE 802.3 für Fast Ethernet-Netzwerke (100 Mb/s) mit UTP CAT5-Verbindungen festgelegten Entfernung. Diese legt fest, dass die maximale Entfernung zwischen zwei Ethernet-Geräten, die miteinander verbunden sind, bis zu max. 100 m betragen muss.

(#) Um den Betrieb des Geräts über maximale Entfernungen sicherzustellen, muss das Kabel der Kategorie 5e entsprechen und der Abschnitt der verdrehten Paare muss AWG24 sein.

Der maximale Widerstand der einzelnen Drähte darf 10Ohm/100m nicht überschreiten. Die Verbindung zwischen der Türsprechanlage und dem POE-Switch muss über ein einziges Kabel ohne zusätzliche Patchkabel sichergestellt werden.

Das Kabel muss die folgenden Standards erfüllen:


- EIA/TIA 568-B.2 or EIA/TIA 568-C.2

- EN50288 3-1

- IEC 61156-5

8. KONFIGURATION UND ERSTE VERWENDUNG


Es wird ein PC (Windows, Linux oder Mac) mit einem Browser benötigt, um auf die iPerTalk-Konfiguration zuzugreifen.

 Die Verwendung der folgenden Browser wird empfohlen, um eine maximale Kompatibilität sicherzustellen:


- Internet Explorer 11.x oder höher;
- Mozilla Firefox 50.x oder höher;
- Chrome 60.x oder höher.

Folgen Sie untenstehenden Anweisungen, um das IPerTalk-System zu konfigurieren:

1. Verbinden Sie den PC mit dem Netzwerk, in dem IPerTalk angeschlossen ist.
2. iPerTalk wird in der Standardkonfiguration und bei Vorhandensein eines DHCP-Servers im Netzwerk eine IP-Adresse erhalten. Wenn jedoch der DHCP-Server nicht verfügbar ist, weist iPerTalk nach 150 Sekunden automatisch die folgende IP-Adresse 192.168.56.245 zu und aktiviert den DHCP-Server für das Netzwerk 192.168.56.0/24, um die Netzwerkerreichbarkeit zu ermöglichen.

 Wenn Sie einen PC haben, der auf das VLAN zugreifen kann (standardmäßig 5 für iPerTalk, d.h. bei statischer IP-Konfiguration im 10.10.10.0/24-Netzwerk), können Sie jederzeit über <https://10.10.10.10> auf die iPerTalk-Konfigurationsoberfläche zugreifen.

3. Starten Sie den Browser auf Ihrem PC und geben Sie die iPerTalk-IP-Adresse in die Adressleiste ein, um auf die Konfigurationswebseite zuzugreifen..

 Akzeptieren Sie das Sicherheitszertifikat gemäß dem Verfahren, das vom verwendeten Webbrowser vorgeschlagen wird.

4. Melden Sie sich mit dem Standard-Benutzernamen und Passwort an:

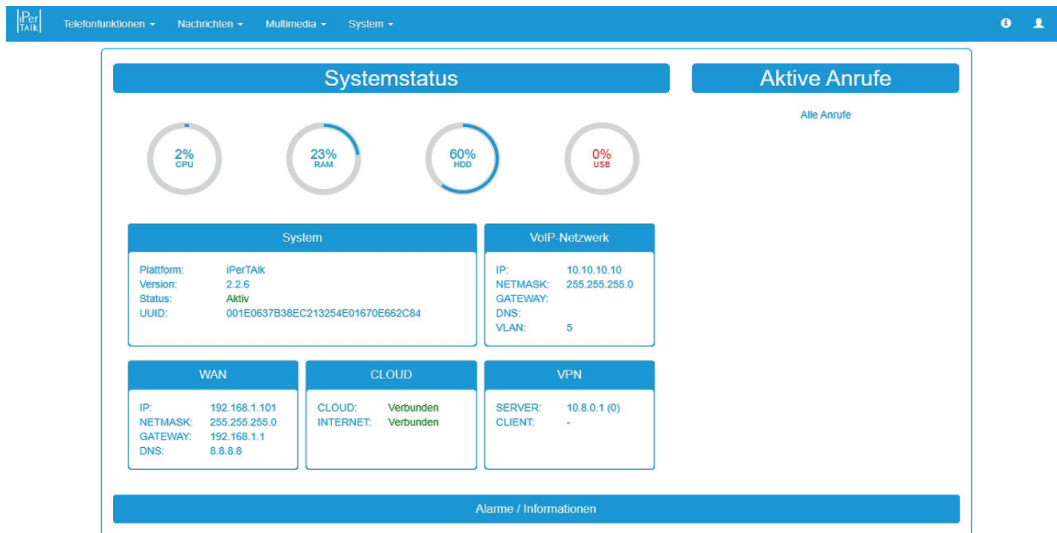
Benutzer: installer

Passwort: 0000



The image shows the login interface for the iPerTalk system. At the top, the logo 'iPerTalk' is displayed in a stylized font. Below the logo, there are two input fields: 'User' and 'Password'. The 'User' field contains the text 'installer' and the 'Password' field contains '0000'. At the bottom of the form, there is a small icon of a person and the text 'Copyright © 2019 iPerTalk'.

5. Drücken Sie auf dieses Symbol  um auf die Konfigurationsseite zuzugreifen.
6. Die Hauptseite wird automatisch angezeigt, wenn Sie sich anmelden..



7. Im oberen Menü klicken Sie auf "System" und wählen Sie den "Wizard" aus, um mit der geführten und vereinfachten Konfiguration aller Hauptparameter fortzufahren.



Die folgende Tabelle enthält die konfigurierbaren Funktionen. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

	Assistent	Beschreibung
1	Lizenz	Kann verwendet werden, um die installierte Grundlizenz mit zusätzlichen Lizenzen durch Lizenzdateien zu erweitern
2	System	Kann verwendet werden, um die VLAN-Netzwerkparameter zu konfigurieren/überprüfen
3	VoIP Telefone	Ermöglicht die Erfassung und automatische Konfiguration der angeschlossenen VoIP-Telefone
4	VoIP interfaces+ Erweiterungen	Es ermöglicht die automatische Erfassung und Konfiguration von Gateways
5	VoIP PSTN / ISDN / GSM interfaces	Kann verwendet werden, um die Gateways für analoge Leitungen, ISDN und GSM automatisch zu erfassen
6	Provider VoIP	Kann verwendet werden, um die VoIP-Leitungen zum Provider oder für Drittanbieter-Telefonanlagen zu konfigurieren
7	FAX	Kann verwendet werden, um Faxkanäle in iPerTalk zu aktivieren
8	Videosprechanlage	Ermöglicht die Erfassung und automatische Konfiguration von iPerTalk IP/SIP-Video-Türsprechanlagen
9	Interaktive Sprachantwort	Kann verwendet werden, um den vorinstallierten automatischen Anrufbeantworter (ITM) für eingehende Anrufe zu konfigurieren
10	Anruf-Routing	Kann verwendet werden, um eingehende und ausgehende Routing-Regeln zu konfigurieren

8. Um eine zusätzliche Lizenz zu laden, folgen Sie dem nächsten Schritt. Andernfalls gehen Sie direkt zu Schritt 11.

Wenn die Lizenz nicht installiert ist, wechselt die Status-LED zwischen GRÜN und drei roten Blinksignalen.

Der Reset-Vorgang löscht die Lizenz nicht, falls sie zuvor installiert wurde.

9. Laden Sie die Lizenz von Ihrem PC hoch, indem Sie die Lizenzdatei auswählen und drücken Sie die Taste "Hochladen"..

Lizenz
UUID: 001E0637B38EC213254E01670E662C84

Beschreibung	Verwendet	Frei	Menge	Ablaufdatum
--------------	-----------	------	-------	-------------

10. Warten Sie, bis das System hochgefahren ist, und melden Sie sich erneut an. Öffnen Sie wieder den Wizard im Menü "System".

Systemstatus

2% CPU, 23% RAM, 60% HDD, 0% USB

System
Plattform: iPerTALK
Version: 2.2.6
Status: Aktiv
UUID: 001E0637B38EC213254E01670E662C84

VoIP-Netzwerk
IP: 10.10.10.10
NETMASK: 255.255.255.0
GATEWAY: -
DNS: -
VLAN: 5

WAN
IP: 192.168.1.101
NETMASK: 255.255.255.0
GATEWAY: 192.168.1.1
DNS: 8.8.8.8

CLOUD
CLOUD: Verbunden
INTERNET: Verbunden

VPN
SERVER: 10.8.0.1 (0)
CLIENT: -

Alarmer / Informationen

11. Um das Subnetz zu ändern, das iPerTALK selbst zugewiesen hat, wählen Sie Schritt 2 des Assistenten aus.

System

Interface	Address	Gateway	DNS
VoIP-Netzwerk	10.10.10.10 (VLAN: 5)	-	-
WAN	192.168.1.101	192.168.1.1	8.8.8.8

Netzwerke

12. Wählen Sie Schritt 3 im Assistenten: "VoIP Telefone".

13. Verbinden Sie die Telefone über das mitgelieferte LAN-Netzwerkkabel mit dem Netzwerk, in dem iPerTALK angeschlossen ist, und warten Sie, bis sie auf der Seite “VoIP-Telefone” angezeigt werden.


14. Wählen Sie die gewünschte Methode für die Terminalerfassung (automatische Konfiguration) aus:

- Erfassung aktiviert: Es erkennt und konfiguriert Urmet IP-Telefone der “U. TALK” Serie (Ref. 1375/806, /812A, /816) auf vollautomatische Weise, indem es die Nebenstellenummer progressiv zuweist (beginnend mit 90201), wenn die Geräte im Netzwerk erkannt werden.
- Erfassung deaktiviert: Es erkennt Urmet IP-Telefone der “U. TALK” Serie (Ref. 1375/806, /812A, /816). Die erkannten Geräte werden in der unten stehenden Tabelle mit entsprechender MAC-Adresse, zugewiesener IP-Adresse und Urmet Artikelnummer aufgelistet.

Klicken Sie auf den Link “Hinzufügen”, um das Gerät zu erfassen und ihm die erste verfügbare Nebenstelle zuzuweisen (beginnend mit 90201).

Klicken Sie auf den Link “Blacklist”, um das Gerät in der Liste der erfassten Geräte zu behalten, ohne es in das System aufzunehmen.

The screenshot shows the iPerTALK web interface. At the top, there is a progress bar with 10 steps: 1. Lizenz, 2. System, 3. VoIP-Telefone (highlighted), 4. VoIP-Telefonschnittsteller PSTN-/ISDN-Schnittstellen, 5. VoIP-Provider VoIP, 6. FAX, 7. Videoprechanlage, 8. Interaktiver Anru beantworteter, 9. Rufweiterleitung, 10. (empty). Below the progress bar are buttons for 'Vorher', 'Verlassen', and 'Nächste'. The main content area is titled 'VoIP-Telefone' and shows 'Endpunkterfassung' with a dropdown menu set to 'Blockiert' and a 'Speichern' button. To the right, it says 'Verwendete Nebenstellen: 9 / 60000'. Below this is a table titled 'Gefundene Geräte' with columns for MAC, IP, Version, Modell, and Aktionen.

 Wenn im Netzwerk, in dem iPerTALK installiert ist, kein DHCP-Server vorhanden ist, aktivieren Sie manuell das VLAN (standardmäßig 5 für iPerTALK) der IP-Terminals, damit sie eine IP-Adresse von iPerTALK erhalten und erkannt werden können.

15. Das Terminalerfassungsverfahren sendet die Konfigurationsparameter an das Gerät und aktualisiert bei Bedarf die Firmware. Am Ende des Verfahrens bleibt das Gerät, dem eine Nebenstellenummer zugewiesen wurde, mit dem System verbunden, bis es aus iPerTALK gelöscht und anschließend auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

8.1 AUTOMATISCHE UND MANUELLE KONFIGURATION DER BENUTZERTERMINALS

Die automatische Bereitstellung erfolgt nur für Urmet IP-Telefone der “U. TALK” -Serie (Ref. 1375/806, /812A und /816) sowie für Urmet IP-Außenstationen der iPerTALK-Serie (Ref. 1375/821, /822, /823 und /824) und VOG7-Video-Türsprechanlagen (Ref. 1375/826).

Um die automatische Konfiguration des Systems nutzen zu können, ist ein DHCP-Server im Netzwerk erforderlich. Dieser kann entweder vom vorhandenen Router im Netzwerk verwaltet werden oder von iPerTALK selbst, falls es isoliert arbeitet und daher im selbstzugewiesenen IP-Modus arbeitet.

Falls kein DHCP-Server vorhanden ist, muss VLAN (standardmäßig 5 für iPerTALK) in jedem Telefoniegerät aktiviert werden, damit es vom System erkannt wird. Lesen Sie das Kapitel “ZUGANG ZUM TELEFONNETZ” oder die Handbücher der Geräte, um VLAN 5 am richtigen Netzwerkport zu aktivieren.

Sollte das Gerät nicht in der Lage sein, VLANs zu verwalten (z. B. Urmet Video-Türsprechanlagen Ref. 1375/821 - /822 - /823 - /824 - /826), ist es erforderlich, einen Switch zu verwenden, der diese Funktion unterstützt (IEEE 802.1Q).

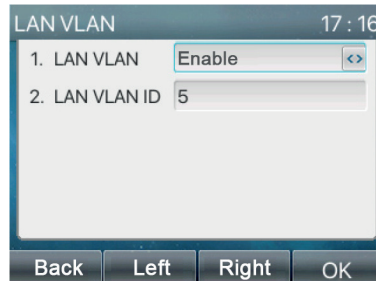
9. ZUGRIFF AUF DAS TELEFONNETZWERK

Um auf die Web-Konfigurationsschnittstelle von iPerTAlk und den Terminals zuzugreifen, sobald sie im iPerTAlk-VLAN aktiv sind, muss der PC auch mit dem gleichen VLAN-Tag konfiguriert werden.

9.1 IP-TELEFON 1375/806 - 1375/812


Um den VLAN-Modus am Telefon zu konfigurieren, befolgen Sie bitte die folgende Anleitung:

1. Drücken Sie Menü "Erweiterte Einstellungen" (Standardpasswort: 123) "Netzwerk" "QoS und VLAN" "LAN VLAN".
2. Aktivieren Sie den LAN VLAN-Parameter.
3. Geben Sie die LAN VLAN-ID als 5 an (Standard für iPerTAlk).



9.2 IP-TELEFON 1375/816

Um den VLAN-Modus am Telefon zu konfigurieren, befolgen Sie bitte die folgende Anleitung:

1. Zugriff auf das Konfigurationsmenü über die Einstellungsfunktionstaste 
2. Wählen Sie den Punkt "Erweitert" in Bezug auf den Abschnitt "Netzwerk".
3. Wählen Sie den VLAN-Parameter aus und wählen Sie dann das WAN-VLAN.



4. Aktivieren Sie den Parameter "WAN-Port VLAN aktivieren".
5. Setzen Sie in der folgenden Ansicht den Parameter "WAN-Port VLAN-ID" auf den Wert 5 (Standardwert für iPerTAlk).

10. TELEFONFUNKTIONEN

Die Telefonfunktionen an den Erweiterungen, die im folgenden Absatz beschrieben werden, können über die Web-Schnittstelle von iPerTAlk oder über die Einstellungen am Terminal konfiguriert/aktiviert/deaktiviert werden.

Im Menü Nebenstellen/Leitungen kann im Bereich Nebenstellen für jede installierte Nebenstelle die Konfiguration angepasst werden.



Die Konfigurationsseite kann folgendermaßen aufgerufen werden:

←

Weiterleitungen (90201)

Bitte nicht stören
 Bitte nicht stören

Alle weiterleiten
 wählen... ▼

Weiterleiten bei Besetzt
 wählen... ▼

Weiterleiten, wenn keine Antwort
 wählen... ▼

Mitteilung per Mail
 Mitteilung per Mail

Erweiterungseinstellungen:

Benutzer <input type="text" value="201"/>	Passwort: <input type="password" value="...."/>	Benutzertyp <input type="text" value="Standard"/> ▼	Operator <input checked="" type="checkbox"/>	Pick Group <input type="text" value="0"/> ▼	Warteschleifenmusik <input type="text" value="-- default --"/> ▼
Ausgehend verboten <input type="checkbox"/>	International verboten <input type="checkbox"/>	1 - Präfix verboten <input type="checkbox"/> <input type="text"/>	2 - Präfix verboten <input type="checkbox"/> <input type="text"/>	3 - Präfix verboten <input type="checkbox"/> <input type="text"/>	Standard-Leitung <input type="text" value="f8a03d7e4f2l"/> ▼
Wartender Anruf <input type="checkbox"/>	Anmeldung myTalk <input checked="" type="checkbox"/>	Kamera <input type="text" value="No"/> ▼			

10.1 BITTE NICHT STÖREN

Dieser Dienst ermöglicht es Ihnen, den Empfang von Anrufen auf dem ausgewählten Telefonterminal zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Das Telefonterminal wird sowohl für Anrufe von anderen Nebenstellen als auch für Anrufe von externen Quellen als besetzt angezeigt.

Dieser Dienst kann sowohl über das Telefonterminal als auch über die myTALK-Benutzeroberfläche verwaltet werden, indem Sie die Funktion "Nicht stören" auf der Seite "Status der Nebenstellen und Leitungen" im Abschnitt "Telefonfunktionen" aktivieren.

Um den Dienst anzupassen, drücken Sie die DND-Taste am Terminal oder nutzen Sie die Web-Oberfläche: Wählen Sie "Telefonfunktionen" und klicken Sie auf "Zustand der Nebenstellen und Leitungen", wählen Sie die gewünschte Nebenstelle aus und klicken Sie auf "Konfigurieren", um die Funktion "Nicht stören" zu aktivieren.

Weiterleitungen (90201)

Bitte nicht stören
 Bitte nicht stören

Alle weiterleiten
 wählen... ▼

Weiterleiten bei Besetzt
 wählen... ▼

Weiterleiten, wenn keine Antwort
 wählen... ▼

Mitteilung per Mail
 Mitteilung per Mail

Die auf dem Terminal aktivierte Funktion wird in der iPerTALK-Konfiguration auf der Web-Seite repliziert.

10.2 UNBEDINGTE WEITERLEITUNG, BEI KEINER ANTWORT UND BEI BESETZT

iPerTALK ermöglicht das Weiterleiten aller Anrufe, die an eine Nebenstelle gerichtet sind, mit drei Arten von Weiterleitungen:

- Unbedingte Weiterleitung: Der Anruf wird direkt an das neue Ziel weitergeleitet, das angegeben wurde.
- Weiterleitung bei Nichtbeantwortung: Der Anruf wird an das neue Ziel weitergeleitet, wenn die Zeit für das Beantworten des Anrufes abgelaufen ist.
- Weiterleitung bei Besetzt: Der Anruf wird an das neue Ziel weitergeleitet, wenn das Terminal bereits in einem anderen Gespräch oder im “Nicht stören“-Modus (DND) ist.

Die Arten der Weiterleitung können auf drei Arten eingestellt werden:

- Durch Einstellungen am Terminal
- Durch einen Aktivierungs- oder Deaktivierungscode, der mit einem Anruf an iPerTALK gesendet wird
- Durch Konfiguration über die Webseite in der iPerTALK (myTalk)-Benutzeroberfläche im Abschnitt “Status der Nebenstellen und Leitungen”.

Für die Aktivierung am Terminal lesen Sie das entsprechende Benutzerhandbuch.

Für die Aktivierung mittels Code geben Sie einfach die unten in der Tabelle angegebenen Codes am Terminal für die Weiterleitung ein.

*20*NNN	Aktivierung der “Alle Weiterleiten“-Funktion	Aktiviert “Alle Weiterleiten” zur Rufnummer NNN
*22*NNN	Aktivierung der “Bei besetzt weiterleiten“-Funktion	Aktiviert “Bei besetzt weiterleiten” zur Rufnummer NNN
*21*NNN	Aktivierung der “Bei keiner Antwort weiterleiten“-Funktion	Aktiviert “Bei keiner Antwort weiterleiten” zur Rufnummer NNN
*29#	Deaktivierung aller Weiterleitungen	

 *NNN kann eine Nebenstelle, eine Gruppe, eine Applikation oder eine öffentliche Rufnummer sein.*

Für die Aktivierung über die Weboberfläche lesen Sie im Abschnitt MyTalk und Funktionen weiter.

10.3 WARTESCHLEIFE

Während eines Telefonanrufs ist es möglich, den Gesprächspartner in die Warteschleife zu setzen.

Der Gesprächspartner hört die in iPerTALK konfigurierte Wartemusik, bis die Person, die diesen Service nutzt, den Anruf wieder aufnimmt (indem sie eine dedizierte Taste drückt).

Wenn der Benutzer, der das Gegenüber in die Warteschleife gesetzt hat, den Anruf beendet, ruft das iPerTALK-System den Benutzer zurück, um ihm die Möglichkeit zu geben, die Verwaltung des Anrufs in der Warteschleife zu beenden.

10.4 ANRUF PARKEN

Während des Gesprächs ist es möglich, den Gesprächspartner in der Warteschleife zu halten und den Anruf in einer Parkposition durch eine Übertragung auf die Nummer 30X zu parken, wobei X die gewählte Parkposition ist (von 1 bis 9).

Sobald der Anruf geparkt wurde, ist es möglich, das Telefon aufzulegen. Anschließend kann durch den Befehl 33X der Anruf fortgesetzt werden, d.h. er kann entweder von derselben Nebenstelle oder von einer anderen aus wieder aufgenommen werden. Praktisch gesehen ermöglicht das Parken eines Anrufs in der “Parkposition”, ihn in der Warteschleife zu halten und das Telefon von seiner Verwaltung zu entbinden.

Um einen Anruf zu parken (im Beispiel in Position 1):

- Ruf beantworten;
- drücken Sie die TRASF Taste;
- drücken Sie *30*1 und anschließend TRASF.

Um einen wieder aufzunehmen (im Beispiel geparkt in Position 1):

- drücken Sie *33*1 auf Ihrem Telefon und dann OK.

 *Bei den Geräten 1375-815, drücken Sie nach Eingabe “Unconditional”, weil die Taste TRASF hier nicht verfügbar ist.*

10.5 ANRUFTRANSFER

Jedes Telefonendgerät des iPerTALK-Systems ist in der Lage, den Anruf in die Warteschleife zu legen und ihn dann auf eine andere Nebenstelle oder auf eine öffentliche Netzwerknnummer zu übertragen.

Die Übertragungen erfolgen in drei Arten:

- **Mit Anmeldung:** Der Benutzer, der den Anruf übertragen muss, nimmt zuerst Kontakt mit der dritten Partei auf und geht erst nach Bestätigung über die Anrufverwaltung zur Übertragung über.
- **Blind:** Der Benutzer überträgt den Anruf, ohne die Verfügbarkeit der dritten Partei zu überprüfen. Wenn das Ziel besetzt ist, wird der Anruf an den übertragenden Benutzer zurückgesendet. Diese Art der Übertragung steht nicht für BCA-Telefone zur Verfügung und wird daher über die Geräte 1375/854 und 1375/859 verwaltet.
- **Im Klingeln:** Der Benutzer, der den Anruf übertragen muss, versucht, die dritte Partei zu kontaktieren, aber während er das Klingeln hört, schließt er die Übertragung ab.

Um eine Übertragung mit Anmeldung (1) durchzuführen: Starten Sie die Übertragung mit der TRASF-Taste, wählen Sie die Nummer, auf die Sie den Anruf übertragen möchten, warten Sie auf die Antwort und drücken Sie erneut die TRASF-Taste oder legen Sie auf.

Um eine blinde Übertragung (2) durchzuführen: Starten Sie die Übertragung mit der TRASF-Taste, wählen Sie die Nummer des Übertragungsziels und drücken Sie erneut die TRASF-Taste. Der Anruf wird beendet und übertragen.

Um eine Übertragung im Klingeln (3) durchzuführen: Starten Sie die Übertragung mit der TRASF-Taste, wählen Sie die Nummer des Übertragungsziels, warten Sie auf das Klingelsignal und drücken Sie erneut die TRASF-Taste oder legen Sie auf.

10.6 DREI-WEGE-KONFERENZRUF

iPerTALK ermöglicht Konferenzgespräche mit drei Teilnehmern über die Endgeräte, die diese Funktion unterstützen. Um diese Funktion zu nutzen, legen Sie einfach den ersten Anruf, der von der Nebenstelle getätigt wurde, in die Warteschleife, kontaktieren Sie die dritte Partei und aktivieren Sie dann die Funktion, indem Sie die CONF-Taste drücken.

Das Telefonendgerät wird den ersten Anruf mit dem zweiten verbinden und somit einen Voll-Duplex-Anruf für die drei Parteien ermöglichen, sodass alle daran teilnehmen und zuhören können.

Am Ende, wenn der Benutzer, der die Konferenz erstellt hat, den Anruf beendet, wird die Unterbrechung an alle Teilnehmer weitergegeben. Wenn hingegen einer der Teilnehmer den Anruf beendet, wird nur der Teilnehmer, der den Anruf beendet hat, das Gespräch beenden, während die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen.

10.7 BENACHRICHTIGUNG BEI WARTENDEM ANRUF

Diese Funktion ermöglicht eine visuelle und akustische Benachrichtigung über das Vorhandensein eines wartenden Anrufs, während ein Endgerät bereits in einem Gespräch ist.

Diese Funktion ist standardmäßig im iPerTALK-System deaktiviert; die Funktion kann über die Konfigurations-Web-Oberfläche in den Nebenstelleneinstellungen aktiviert werden, indem die "Wartender Anruf"-Funktion ausgewählt wird.

Erweiterungseinstellungen:					
Benutzer	Passwort	Benutzertyp	Operator	Pick Group	Warteschleifenmusik
<input type="text" value="201"/>	<input type="password" value="****"/>	<input type="text" value="Standard"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="-- default --"/>
Ausgehend verbieten	International verbieten	1 - Präfix verbieten	2 - Präfix verbieten	3 - Präfix verbieten	Standard-Leitung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="f8a03d7e4f2l"/>
Wartender Anruf	Anmeldung myTalk	Kamera			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text" value="No"/>			
<input type="button" value="Speichern"/>					

Während eines Gesprächs kann das Endgerät gleichzeitig mehrere Anruf-Warte-Benachrichtigungen erhalten.

Der Benutzer, der gerade in einem Gespräch ist, kann entscheiden, ob er das aktuelle Gespräch in die Warteschleife legen und den neuen Anruf annehmen möchte oder das aktuelle Gespräch beenden und dann das zweite Gespräch verwalten möchte, das aktiv geblieben ist.

10.8 INTERCOM

iPerTALK unterstützt die Intercom-Funktion, wenn die Endgeräte aktiviert sind. Um diesen Dienst zu aktivieren, konfigurieren Sie die INTERCOM-Funktion auf einer programmierbaren Taste, indem Sie die Nebenstellenummer der Gegenpartei eingeben. Drücken Sie die INTERCOM-Taste, um das Gerät den Gesprächspartner anrufen zu lassen, was den Anruf direkt startet.

Dieser Dienst ist nützlich in Manager/Sekretär/in-Szenarien, wenn eine Taste für die direkte Kommunikation mit dem /der Sekretär/in im Terminal des Managers benötigt wird. So muss der Manager die Nummer nicht wählen und der Sekretär kann den Anruf automatisch annehmen, ohne den Hörer berühren zu müssen.

10.9 ANRUF AN GRUPPEN, MIT SIMULTANEM ODER SEQUENTIELLEM LÄUTEN

iPerTALK unterstützt die Erstellung von Nebenstellengruppen. Eine Nebenstellenummer im System wird der Gruppe zugewiesen.

Es gibt zwei Modi zur Verwaltung eines Anrufs an die Nebenstelle einer Gruppe:

- 1 - **Sequenzieller Klingelmodus:** Die freien Nebenstellen in der Gruppe klingeln nacheinander, beginnend mit der Gruppen-Nebenstelle, die am längsten keinen Anruf beantwortet hat. Der Übergang von einer Nebenstelle zur nächsten erfolgt in der Dauer der Nichtbeantwortungszeit.
- 2 - **Simultaner Klingelmodus:** (Aktiver Parameter GRUPPENTOTALKLINGEL) Alle freien Nebenstellen der Gruppe klingeln gleichzeitig. Wenn eine Nebenstelle den Anruf annimmt, stoppt das Klingeln an allen anderen Nebenstellen der Gruppe.

10.10 ANZEIGE VON ANRUFNUMMER ODER NAME

Alle iPerTALK-Systemtelefone mit Display können die Anrufernummer oder den Namen anzeigen, wenn der Kontakt im Systemverzeichnis vorhanden ist.

Bei eingehenden Anrufen, bei denen die Anrufernummer angezeigt wird, müssen Sie die Funktion überprüfen, indem Sie sich an das Telekommunikationsunternehmen wenden.

10.11 UNTERSCHIEDLICHE KLINGELTÖNE FÜR INTERNE/EXTERNE/INTERCOM-ANRUFEN

iPerTALK gibt den IP-Geräten den Typ des Klingeltons an, der ausgegeben werden soll. Dieser kann für interne, eingehende (d.h. von Linien kommende, sei es traditionelle, VoIP- oder Standort-interne Linien) und Intercom-Anrufe unterschiedlich sein. Um diese Funktion zu aktivieren, rufen Sie die Konfigurationsseite der betreffenden Nebenstelle auf (System → Erweiterte Konfiguration → Nebenstellen), aktivieren Sie den differenzierten Klingelton und wählen Sie dann den gewünschten Klingelton aus, indem Sie die Parameter "Interner Anrufklingelton", "Eingehender Anrufklingelton" und "Klingelton für Außenstationen" verwenden.

Wenn der Dienst deaktiviert ist, können Benutzer ihr eigenes Gerät mit einem der verfügbaren Klingeltöne im Terminal konfigurieren, und der Ton wird nicht mehr basierend auf der Herkunft des Anrufs unterschieden.

10.12 ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHTEN (MWI)

Der MWI (Message Waiting Indicator) Dienst ermöglicht es, eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn Nachrichten in der Voicemail vorhanden sind. Die Anzeige (sofern verfügbar) leuchtet auf, um darauf hinzuweisen, dass neue Nachrichten in der Voicemail sind, und durch Drücken der entsprechenden Taste wird ein Anruf an den automatischen Anrufbeantworter gestartet, der zur Abfrage der Voicemail-Nachrichten dient.

Um die MWI-Funktion in einem Terminal zu aktivieren, das diese unterstützt, muss der Dienst aktiviert werden. Konsultieren Sie hierzu das Installationshandbuch des Geräts.

Beispielsweise bei den Geräten 1375/806, 1375/812A und 1375/816 rufen Sie die Web-Oberfläche des Geräts auf:

Erweitert → Benutzer → Abschnitt "Abonnement": Aktivieren Sie die Funktion.

Das iPerTALK-System konfiguriert diesen Dienst automatisch für die oben genannten Terminals.

10.13 NEBENSTELLENSTATUS (BLF)

iPerTALK unterstützt die Benachrichtigung über den Zustand von Nebenstellen durch den BLF-Dienst (Busy Lamp Field) für die Modelle mit Nebenstellen-Tasten wie Ref. 1375/812 und 1375/816.

Das Terminal, das für diese Funktion ordnungsgemäß konfiguriert ist, zeigt den Zustand der überwachten Nebenstelle wie folgt an:

- **LED aus:** Nebenstelle getrennt / nicht verfügbar
- **blaue oder grüne LED:** freie Nebenstelle
- **rot blinkende LED:** die Nebenstelle läutet
- **rote LED:** Nebenstelle besetzt

Drücken Sie die entsprechende Taste, um:

- 1 - die Nebenstelle anzurufen, die mit der Taste verknüpft ist, wenn die Taste ihren Zustand als frei anzeigt (blau oder grün);
- 2 - den Anruf zu beantworten, der an die Nebenstelle gerichtet ist, die mit der Taste verknüpft ist (PICK oder Antwort für abwesende Nebenstelle), wenn die Taste den Klingelzustand anzeigt (blinkendes Rot); ein solcher Dienst steht nur für Urmet-Terminals zur Verfügung und wird über die entsprechende Konfigurationsoberfläche eingestellt (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

10.14 GRUPPENRUFANNAHME UND DIREKTANNAHME

iPerTALK unterstützt die direkte Abheben-Funktion (Antwort für abwesende Nebenstelle) eines Anrufs, der an eine Nebenstelle oder eine Gruppe von Nebenstellen gerichtet ist.

Dieser Dienst ermöglicht es, einen Anruf, der an eine Nebenstelle (oder eine Gruppe von Erweiterungen) gerichtet ist, während des Klingelns anzunehmen.

Die Abheben-Funktion kann in zwei Modi angewendet werden:

- **Gruppenrufannahme:** Es ermöglicht jeder Erweiterung, die zur gleichen "Gruppe" gehört, einen Anruf zu beantworten, der an eine andere Nebenstelle gerichtet ist, die nicht antwortet (es klingelt). Dieser Modus erfordert die Konfiguration des Parameters "Gruppe" (nur für Administratorbenutzer) an jeder Erweiterung, für die diese Funktion aktiviert werden soll, mit demselben numerischen Wert. iPerTALK erlaubt die Einrichtung von bis zu 10 "Gruppen".

Der Benutzer führt den Befehl aus, indem er die ABHEBEN-Taste am Terminal drückt oder den Hörer abhebt und den Code 35 wählt.

- **Direktannahme:** Es ermöglicht allen Nebenstellen eines Systems, einen Anruf zu beantworten, der an eine andere Nebenstelle gerichtet ist, die nicht antwortet (es klingelt). Der Benutzer führt den Befehl aus, indem er die BLF-Taste seines eigenen Terminals drückt, die mit der zu beantwortenden Nebenstelle verknüpft ist (wenn sie in Rot blinkt), oder indem er den Hörer abhebt und den Code 37XXX wählt, wobei XXX die drei Ziffern der klingelnden Nebenstelle sind. In diesem Fall werden Abholgruppen nicht berücksichtigt.

10.15 NACHWAHL MIT DTMF

iPerTALK unterstützt die Funktion der Nachwahl, das heißt, es ermöglicht das Senden von DTMF-Ziffern während der Anrufphase. Es ist daher beispielsweise möglich, wenn Sie einen Dienst kontaktieren und dieser auffordert, Ziffern zu drücken, um Telefonmenüs zu erreichen (drücken Sie 1 für..., drücken Sie 2 für...), die angeforderten Ziffern zu wählen.

Die Nachwahl über DTMF ist nur nachdem der Anruf mit der Gegenstelle gestartet wurde und nicht während der Aktivierungsphase des Anrufs möglich.

10.16 HOTLINE

iPerTALK unterstützt die Hotline-Funktion, wenn die angeschlossenen Endgeräte diese Funktion unterstützen. Das Terminal, korrekt konfiguriert, generiert automatisch einen Anruf an eine voreingestellte Nummer, indem es den Hörer ablegt oder den Freisprechmodus aktiviert.

Bei Urmet-Terminals (IP-Telefone oder Gateway für analoge Telefone) kann diese Funktion über das Telefonmenü

oder über die Web-Oberfläche eingestellt werden:

HotLine	
Active	Enable
Number	90201
Time delay	4 (0~5s)

Sie können auch eine Auslösezeit einstellen, die je nach Telefonmodell variiert.

10.17 AUSWAHL DER AMTSLEITUNG FÜR AUSGEHENDE ANRUFEN


Im iPerTALK-System sind Telefonleitungen in Leitungsbündeln organisiert (normalerweise repräsentiert jedes Leitungsgerät oder VoIP-Anbieter ein Leitungsbündel), die vom Benutzer ausgewählt werden können, wenn er/sie eine Nummer wählt, falls er/sie nicht die Standardleitung verwenden möchte.

Ein Code #X, wobei X von 0 bis 9 reicht, ist jedem Leitungsbündel im System zugeordnet. Durch Wählen dieses Codes kurz vor der gewählten Nummer ist es möglich, ein bestimmtes Leitungsbündel zu verwenden.

Die Programmierung dieser Codes und des zugehörigen Leitungsbündels ist eine Konfiguration, die vom Administrator / Installateur im System programmiert wird.

10.18 ANZEIGE DER SPEZIFISCHEN AUSGEHENDEN RUFNUMMER

Wenn iPerTALK mehrere Leitungen mit verschiedenen zugeordneten Nummern verwaltet, über Leitungsgateways oder VoIP-Anbieter, ermöglicht es die Konfiguration der Nummern, die für ausgehende Anrufe angezeigt werden.

 Die Bearbeitung der Anrufernummer bei einem VoIP-Anbieter führt in der Regel zu einer Fehlfunktion der Leitung, da der Anbieter den Benutzer anhand der angezeigten Nummer identifiziert.

10.19 EINSCHRÄNKUNG VON AUSGEHENDEN ANRUFEN

iPerTALK ermöglicht es Ihnen, die Ziele von Anrufen, die für jede einzelne Nebenstelle generiert werden, zu filtern.

Demnach können bestimmte Nebenstellen für folgende Anrufarten blockiert werden:

- alle ausgehenden Anrufe;
- internationale Anrufe;
- Anrufe zu bestimmten Ortsvorwahlen (gemäß individueller Regeln).

Die Konfiguration von Anrufbeschränkungen ist nur für Administrator-Benutzer verfügbar.

10.20 VIDEO/AUDIO-CODEC VERWALTUNG

iPerTALK ermöglicht die Konfiguration von Audio-/Video-Codecs, sowohl für eingehende als auch ausgehende Anrufe.

11 SYSTEM-FUNKTIONEN


11.1 ALARM/WECKER

iPerTALK bietet die Alarm-/Weckerfunktion, eine Möglichkeit, einen automatischen Anruf mit einer individuellen Nachricht zu generieren, der für ein bestimmtes Datum/Uhrzeit aktiviert werden kann und bei Bedarf wiederholt werden kann.

Das Ziel des Anrufs kann eine Nebenstelle oder eine öffentliche Rufnummer sein (in diesem Fall muss die Zielnummer einschließlich der Vorwahl für die Leitungsbelegung eingegeben werden).

Diese Funktion kann über das Menü Multimedia → Termine eingestellt werden.

Termine	
Ziel	<input type="text"/>
Datum	<input type="text" value="tt.mm.jjjj"/>
Zeit	<input type="text" value="--:--"/>
Wiederholt	<input type="text" value="Beliebig"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

Um einen Alarm/Termin zu setzen drücken Sie  und tragen Sie die erforderlichen Werte in die angezeigten Felder ein:


- **Ziel:** die Nummer, die automatisch angerufen werden soll (interne oder externe Nummer).
- **Datum:** das Datum, an dem der Dienst aktiviert werden soll.
- **Uhrzeit:** die Uhrzeit, zu der der Dienst aktiviert werden soll.
- **Wiederholungen:** Keine (einzelner Anruf), täglich oder die Wochentage auswählen, an denen der Dienst aktiviert werden soll.

Bestätigen Sie mit .

Sind die Parameter korrekt, erscheint der Alarm/Wecker in der Liste.


Ziel	Datum	Zeit	Status	0	Benutzer	Ändern
90201	24/12/2023	16:00:00	Ermöglicht	3 (24/12/2023 16:00)	admin	 

Die Einstellungen können mit  geändert, oder mit  gelöscht werden.


 *Benutzer werden nur ihre eigenen Alarme sehen, der Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten können alle Alarme sehen, die im System konfiguriert sind.*

Das für den Wecker-/Alarmdienst abzuspielende Audio-File muss im System eingegeben werden: Folgen Sie den Menüpunkten System → Anwendungen und drücken Sie die Taste "Dateien", die der P.O.A.-Anwendung entspricht, um auf die Seite zuzugreifen, über die eine neue Audio-Datei mithilfe der Taste "Musik hochladen" geladen werden kann.

Sobald die Nachricht eingegeben wurde, muss sie mit der P.O.A.-Anwendung verknüpft werden: Auf der Konfigurations-Webseite der P.O.A.-Anwendung folgen Sie den Menüpunkten System → Betreiberstation und wählen Sie unten auf der Seite im Bereich "Alarmmusik" das zuvor hochgeladene Audiofile aus den verfügbaren Optionen aus.

 *Der Wecker-/Alarmdienst erfordert die Anwesenheit der Betreiberstationsanwendung (P.O.A.) im System. Details finden Sie in der Konfiguration der Standardanwendungen.*

Auf dem Gerät, auf dem ein Alarm/Wecker eingestellt wurde, erhalten Sie zum festgelegten Datum und zur festgelegten Uhrzeit einen Anruf von Nebenstelle 1000, der darauf hinweist, dass der eingestellte Alarm/Wecker aktiviert wurde.

 *Es ist möglich, die Telefonendgeräte so einzustellen, dass sie einen Namen (z.B. "Wecker") anzeigen, wenn ein Anruf im Zusammenhang mit einem Alarm empfangen wird. Hierzu kann ein Kontakt im Systemverzeichnis eingetragen werden, dessen Name die anzuzeigende Zeichenfolge ist und dessen zugehörige Nummer 1000 ist.*

11.2 VIDEOTELEFONATE

iPerTALK unterstützt den Videoanrufdienst zwischen Videogeräten gemäß dem SIP-Standard (RFC 3261), sowohl Hardware als auch Software.

Der Videoanruf wird zwischen den folgenden Arten von Endgeräten unterstützt:

- Videonebenstellen
- IP-Kameras
- IP-Videotorstellen
- IP-Videoinnenstellen

Videogeräte können sowohl Video- als auch Audioanrufe verwalten, und jeder Videoanruf kann auch im reinen Audiomodus verwaltet werden. Daher kann bei einem Anruf, der von einer Außen-Video-Station generiert wurde, der Anruf auch von einem Telefon aus verwaltet werden, das nur den Audioanteil verwalten kann.

Um einen Videoanruf zu verwalten, sind folgende Streaming-Funktionen erforderlich:

- Video Codecs: H.263 und H.264
- Bitrate: Video Bitrate 64kbps - 2Mbps
- Auflösung: QCIF, CIF, VGA, 4CIF, 720p

Es ist erforderlich, den Typ der Codecs anzugeben, die für die Anrufe zugelassen werden sollen (z.B.: h264, h263, etc.) im Gateway. Beachten Sie die Konfiguration der Nebenstelle und den Modus zur Verwaltung der Video-Codecs.

11.3 UNTERSTÜTZUNG VON VOIP FAX-GERÄTEN (SIP T.38)

iPerTALK unterstützt das Protokoll T.38 im Durchschleifmodus zur Verwaltung von FAX-Geräten über die Leitung (FXO) und Nebenstelle (FXS) ATA-Gateway.


Die Geräte zur Verwaltung von Leitungen und analogen Nebenstellen sind standardmäßig aktiviert, um die Kommunikation in T.38 zu verwalten.

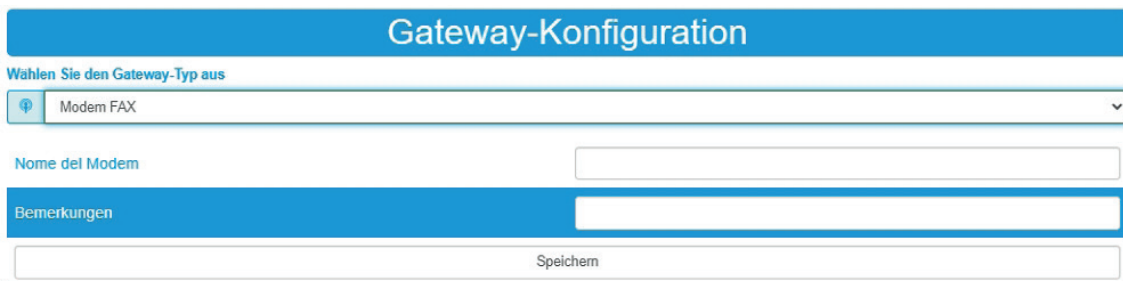
11.4 FAX2MAIL-SERVICE


Um diesen Service zu nutzen, ist die Aktivierung der Lizenz Fax2mail Service 1375/270 erforderlich. Anschließend wird es möglich sein, bis zu 5 virtuelle FAX-Modems zu definieren.

iPerTALK ermöglicht den Empfang von Faxen von der öffentlichen Leitung und deren Weiterleitung an eine E-Mail-Adresse über den virtuellen FAX-Modem-Service.

Um den FAX2MAIL-Dienst, also die virtuellen FAX-Modems, zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ein virtuelles Faxmodem definieren: Wählen Sie die Menüpunkte System → Erweiterte Konfigurationen aus, und wählen Sie dann auf der angezeigten Seite das Untermenü "Erweiterungen" aus. Mit der Tasten  greifen Sie auf die Seite zu, um ein neues Gateway zu erstellen, und wählen Sie unter den verfügbaren Optionen "FAX-Modem" aus. Geben Sie den Namen des Modems an, der den Dienst beschreibt, und speichern Sie die Einstellungen.



2. Das Modem wird automatisch aktiviert und innerhalb von 60 Sekunden nach der Konfiguration registriert (grünes Symbol).
3. Konfigurieren Sie das virtuelle Faxmodem: Wählen Sie die Menüpunkte Nachrichten FAX aus, und drücken Sie dann auf der angezeigten Seite die Taste . Hier wählen Sie das Untermenü "Routing" aus und greifen auf die Seite zu, um eine neue Routing-Regel zu erstellen. Geben Sie Folgendes an:
 - Angerufene Nummer: Öffentliche Netzwerknummer, auf der FAXE empfangen werden sollen
 - Verteilerliste: Eine oder mehrere E-Mail-Adressen, durch ein Komma getrennt, dann bestätigen Sie.



Es ist möglich, jedem Telefonanschluss einen E-Mail-Empfänger zuzuordnen. Jedes empfangene Fax wird von Ipertalk an die ausgewählte E-Mail-Adresse gesendet.

Nachdem das virtuelle Faxmodem aktiviert und konfiguriert wurde, ist es möglich:

- Faxe zu empfangen, wobei der Nachrichteninhalt als E-Mail-Anhang (im PDF-Format) an die zugeordneten E-Mail-Adressen weitergeleitet wird.

WARNUNG: Der Faxempfangsdienst über das virtuelle Faxmodem und die anschließende Weiterleitung des entsprechenden PDF-Dokuments per E-Mail erfordern die Konfiguration der Parameter für die Verbindung mit dem E-Mail-Dienst im iPerTALK-System. Um diese Parameter zu konfigurieren, greifen Sie auf die Konfigurationswebseite der Systemparameter zu, indem Sie den Menüpfad folgen:

System → **Erweiterte Konfiguration**; wählen Sie dann das **Untermenü Systemeinstellungen** → **System** aus.

Konfigurieren Sie hier die folgenden Parameter:

- **SMTP Server-Adresse:** IP-Adresse des E-Mail-Servers des Kunden, der die von iPerTALK empfangenen E-Mails an die festgelegten E-Mail-Adressen weiterleitet.
- **SMTP TLS:** Wählen Sie die vorgeschlagenen Werte entsprechend dem vom E-Mail-Server des Kunden benötigten Dienstmodus aus.
- **SMTP Passwort:** Geben Sie das Passwort für die Authentifizierung für den E-Mail-Server des Kunden an.
- **SMTP SSL:** Wählen Sie die vorgeschlagenen Werte basierend auf dem vom Kunden angeforderten Dienstmodus des E-Mail-Servers aus.
- **SMTP Benutzer:** Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung gegenüber dem E-Mail-Server des Kunden an.

— Das Senden eines Faxes: Um auf die Seite zuzugreifen, die das Senden eines Faxes ermöglicht, wählen Sie das Menü “Nachrichten” “FAX” aus.

Auf dieser Seite geben Sie bitte folgende Informationen an:

- **Modem:** Wählen Sie das Modem für den Versand aus.
- **Leitung:** Die Leitung, über die das Fax übertragen werden soll.
- **Empfänger:** Die Nummer des Faxempfängers.
- **E-Mail-Benachrichtigung:** Die E-Mail-Adresse, die Benachrichtigungen über den Status der Faxübertragung erhalten soll.
- **PDF laden:** Drücken Sie die Schaltfläche “Durchsuchen...”, um die zu sendende PDF-Datei zu laden.

11.5 SMS SENDEN

Dieser Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für den Web-SMS-Dienst 1375/260.


iPerTALK ermöglicht das Senden von SMS über die Web-Benutzeroberfläche in zwei Modi:

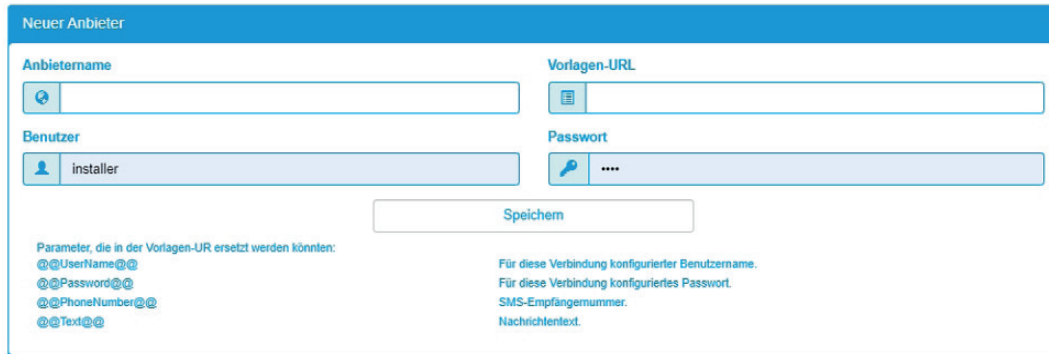
— Über ein GSM-Gateway;

— Über einen SMS-Anbieter im Internet.

Konfigurieren Sie den Dienst von der dedizierten Webseite aus, indem Sie den Menüpfad folgen: Textnachrichten → SMS.

Wenn ein GSM-Gateway verwendet wird (mit einer eigenen SIM-Karte an Bord), müssen das GSM-Gateway und der entsprechende Leitungs-Trunk im Voraus definiert sein.

Wenn stattdessen ein Dienst eines SMS-Anbieters verwendet wird, geben Sie die Einstellungsparameter des Anbieters ein. Auf der Benutzeroberfläche, die dem SMS-Dienst gewidmet ist, drücken Sie die Taste  und wählen Sie das Untermenü Neue Einstellung Anbieter.



Neuer Anbieter

Anbietername

Vorlagen-URL

Benutzer

Passwort

Parameter, die in der Vorlagen-URL ersetzt werden können:

- @@UserName@@
- @@Password@@
- @@PhoneNumber@@
- @@Text@@

Für diese Verbindung konfigurierter Benutzername.
Für diese Verbindung konfiguriertes Passwort.
SMS-Empfängernummer.
Nachrichtentext.

Um den Anbieter zu definieren, geben Sie die folgenden Parameter an:

— Anbietername: Name des Anbieters, der den Dienst bereitstellt

— URL-Vorlage: Diese Vorlage stellt den Befehl dar, der an den Anbieter gesendet wird, um eine SMS zu senden (jeder Dienstanbieter hat seinen eigenen); dieser String wird vom Anbieter angegeben und enthält normalerweise die folgenden Felder:

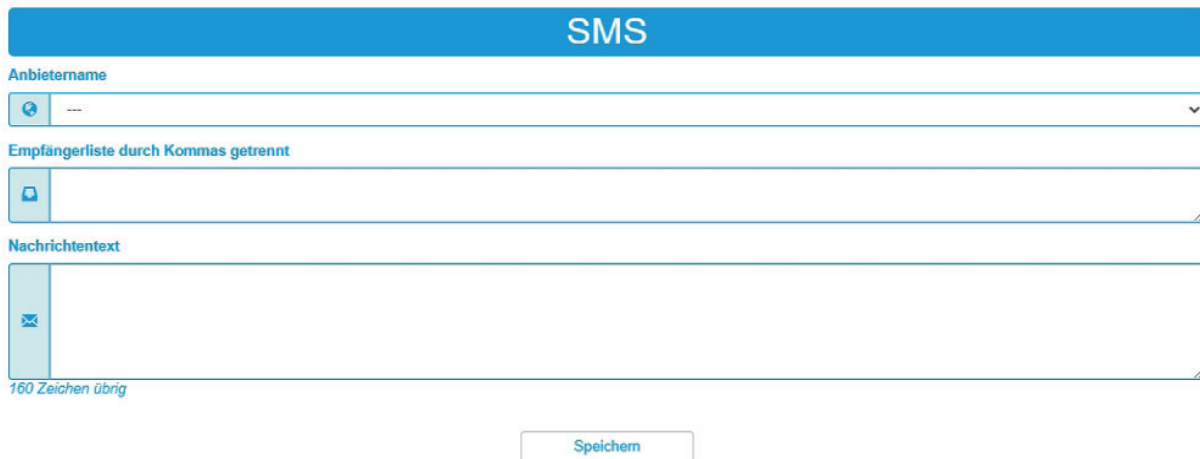
- @@UserName@@: Benutzername für diese Verbindung konfiguriert
- @@Password@@: Passwort für diese Verbindung konfiguriert
- @@PhoneNumber@@: Telefonnummer des SMS-Empfängers
- @@Text@@: Text der SMS-Nachricht

— Benutzer: Benutzer des Kontos, das während der Registrierung beim gewählten Anbieter festgelegt wurde

— Passwort: Passwort des Kontos, das während der Registrierung beim gewählten Anbieter festgelegt wurde.

Nachdem der SMS-Anbieter gespeichert wurde, können Sie den Anbieter auf der Seite "Anbieterliste" anzeigen.

Um eine SMS zu senden, wählen Sie den Menüpunkt Nachrichten → SMS aus,



SMS

Anbietername

Empfängerliste durch Kommas getrennt

Nachrichtentext

160 Zeichen übrig

Geben Sie die folgenden Daten ein:

— Anbietername: Wählen Sie den gewünschten Anbieter aus, der zuvor definiert wurde.

— Liste der Empfänger: Geben Sie eine oder mehrere Mobiltelefonnummern ein, die durch „," getrennt sind

— Nachrichtentext: Schreiben Sie den Text, der per SMS gesendet werden soll, bis zu maximal 160 Zeichen.

Bestätigen Sie die Eingabe mit Taste .

Weiterhin können Sie aus dem Einstellungsbereich der SMS-Seite, indem Sie den Untermenüpunkt "SMS-Bericht" auswählen, das Protokoll der auf Systemebene gesendeten SMS-Nachrichten einsehen.

Report SMS						
Datum	Zeit	Empfänger	Inhalt	Ergebnis	Benutzer	Aktionen

Diese Liste zeigt für jede gesendete SMS Folgendes an:

- **Datum/Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit, zu der die SMS gesendet wurde.
- **Empfänger:** Telefonnummer, an die die SMS gesendet wurde.
- **Inhalt:** Vorschau des Anfangs der SMS.
- **Ergebnis:** Ergebnis der Übertragung.
- **Benutzer:** Benutzer des Systems, der die SMS gesendet hat.
- **Aktionen:** Es ist möglich, eine alte Nachricht an einen neuen Empfänger weiterzuleiten.

11.6 IP VIDEOTORSTELLEN

Der Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für Urmet Video-Nebenstellen 1375/31x.

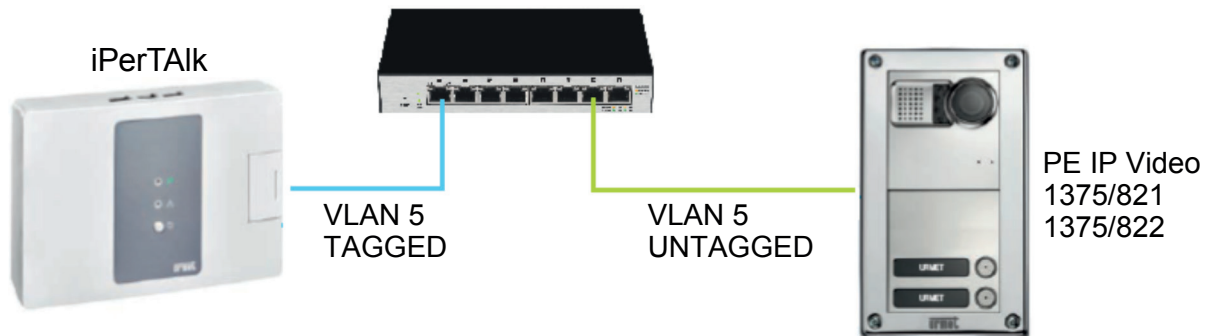
iPerTALK ermöglicht die direkte Verwaltung von Urmet IP-Außenstationen der Reihe 1375/821 und 1375/822.

Die Anrufe können von jedem Telefonterminal aus sowohl im Audio-/Videomodus als auch nur im Audiomodus verwaltet werden. Außerdem können die Tore über DTMF-Codes bedient werden: * oder 1 für SE und # oder 2 für SE2. Es können maximal 6 Tasten für alle Modelle von Video-Türsprechanlagen konfiguriert werden.

11.6.1 ANSCHLUSS VON IP-TORSTELLEN 1375-821 UND 1375-822

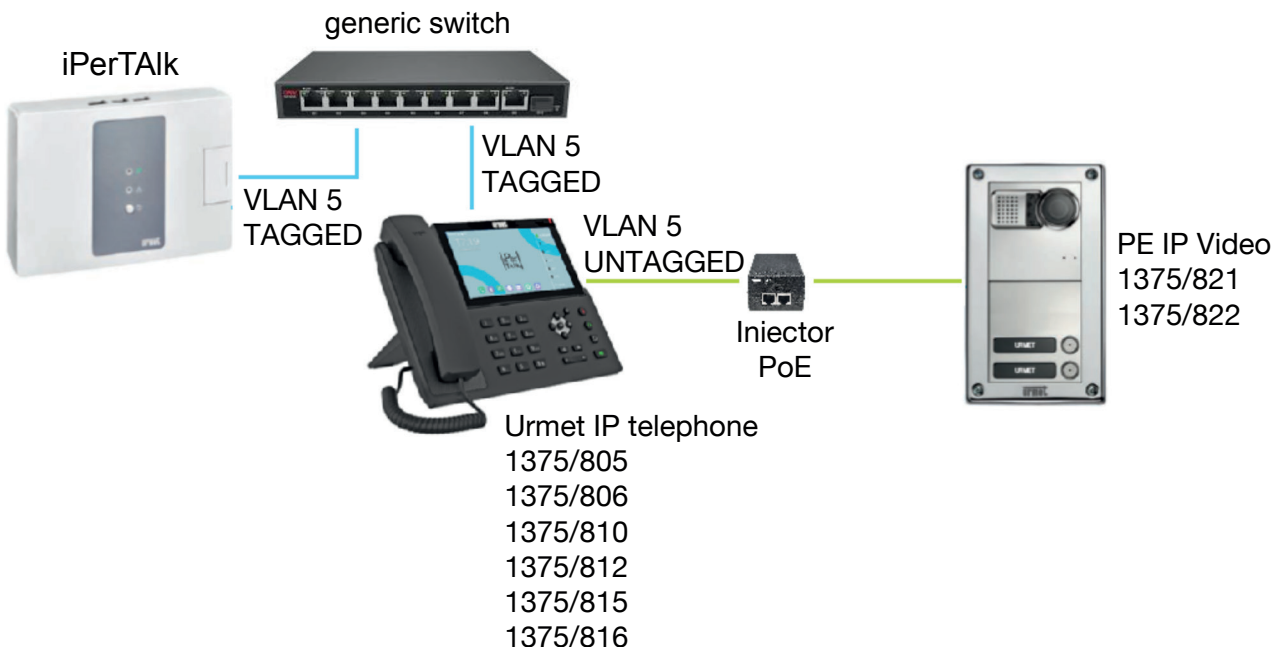
Im Folgenden finden Sie Beispielschaltungen:

Verwendung mit PoE Switch mit VLAN-Unterstützung



Alternativ, wenn das Netzwerk bereits mit einem nicht-PoE-Switch erstellt wurde und ohne VLAN-Unterstützung auskommt, kann auf das folgende Diagramm verwiesen werden:

Verwendung mit einem Switch ohne PoE und VLAN-Unterstützung



Um diesen Modus zu verwenden, ist es erforderlich, den PC-Anschluss des Telefons im Voraus zu konfigurieren (1375/806, 1375/812A und 1375/816) und diesem VLAN 5 zuzuweisen. Um diese Konfiguration vorzunehmen, verweisen Sie auf die Anleitungen der Telefone (13).

11.6.2 KONFIGURATION VON 1375/821 – 1375/822 IP VIDEOTORSTELLEN

Um die IP-Videotorstellen zu konfigurieren, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Greifen Sie auf die myTalk-Web-Oberfläche zu, indem Sie sich als Installateur anmelden.
2. Wählen Sie den Assistenten im Systemmenü aus.
3. Wählen Sie Schritt 8 des Assistenten aus, der sich auf die Konfiguration der IP-Videostationen bezieht.



Videoprechanlage

Endpunkterfassung

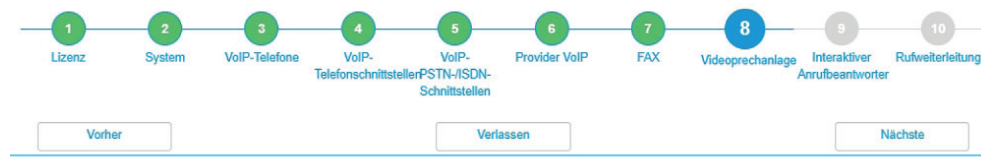
Wenn die Option “Endpoints Acquisition” aktiviert ist, wird iPerTALK das Gerät automatisch erfassen und ihm automatisch eine Nummer (Erweiterung) zuweisen (Beispiel: 90203).

4. Verbinden Sie das Gerät 1375/821 oder 1375/822 gemäß den zuvor gezeigten Anschlussdiagrammen
5. Warten Sie, bis das Gerät hochgefahren ist und die Firmware aktualisiert wurde. Die LED zeigt den Status der IP-Videostationen während der Konfiguration an:
 - a. LED DURCHGEHEND EIN: Startphase oder Aktualisierung
 - b. LED BLINKT: Abschluss des Start- oder Aktualisierungsvorgangs
 - c. LED AUS: Gerät korrekt konfiguriert und bei iPerTALK registriert
6. Am Ende des Start- und Automatikkonfigurationsverfahrens werden die IP-Videotorstellen automatisch von iPerTALK erkannt.

Gefundene Geräte				
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen

Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen
	Synthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		

Sollte die Option “Endpoints Acquisition” deaktiviert sein, wird das Gerät - identifiziert durch die entsprechende MAC-Adresse und das Modell - im Abschnitt “Acquisition Entry Panel” angezeigt. Drücken Sie einfach auf die Schaltfläche “Hinzufügen”, um das Gerät zu konfigurieren und es bei iPerTALK zu registrieren.



Videoprechanlage

Endpunkterfassung




Blockiert ▼

Gefundene Geräte				
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen
001ee0068cb5	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	Hinzufügen Blacklist

Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen

 Wenn das Statussymbol rot ist, obwohl die Status-LED des Geräts ausgeschaltet ist, wird empfohlen, das Gerät neu zu starten.

Gefundene Geräte					
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen	



















Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		 

Am Ende des automatischen Konfigurationsverfahrens beenden Sie den Assistenten, um die Konfiguration der Tastenfunktionen abzuschließen, wie in den nächsten Absätzen angegeben.

11.6.2.1 KOPPLUNG UND ERWEITERTE KONFIGURATION DER TASTEN FÜR IP-VIDEOSTORSTELLEN

iPerTALK ermöglicht das Zuordnen einer Rufnummer zu einer beliebigen Taste der Außenstation. Das Verfahren für die Sinthesi-Steel-Außenstation 1375/821 und 1375/822 ist wie folgt:

1. Greifen Sie auf den Abschnitt "Erweiterungen" zu (System → Erweiterte Konfiguration).
2. Wählen Sie die MAC-Adresse aus, die zur zu konfigurierenden IP-Videotorstelle gehört.

Nebenstellen							
Endpunkterfassung <input type="button" value="Blockiert"/> <input type="button" value="Speichern"/>							
<input data-bbox="1281 994 1302 1023" type="button" value="+"/>							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		 
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		 
	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		 
	VoIP Telefon Pro	10.10.10.129	2.4.12.1	1375/806	90205		 
	VoIP Telefon DIGITAL	10.10.10.128	2.2.10.1	1375/812	90202		 
	001ee0068cb5	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	90203		 

3. Sobald das Gerät ausgewählt ist, wird die Konfigurationsseite geöffnet, auf der folgende Parameter angezeigt werden:

1375/82x

Name

MAC Address

Bemerkungen

Taste – Ziel

1		90201
2		90218
3		
4		
5		
6		

Erweiterte Konfiguration

Im Feld "Beschreibung" können Sie eine aussagekräftige Bezeichnung für das Gerät vergeben (z. B. Eingang Ost - IP-Videostation).

Im Abschnitt "Taste drücken - Ziel" geben Sie die Referenz der zu programmierenden Taste ein (Beispiel: 1) im linken Textfeld.

Im rechten Textfeld geben Sie die Nummer ein, die Sie anrufen möchten (Beispiel: 201), indem Sie Taste 1 drücken.

- Bei der externen IP-Videostation 1375/822 können bis zu 6 Tasten konfiguriert werden.
Bei der externen IP-Videostation 1375/821 können bis zu 5 Tasten konfiguriert werden.

Für das Gerät 1375/822 ordnet die Tastennummerierung auf der iPerTALK-Seite die erste Zeile des Felds "Taste drücken - Ziel" der Taste mit dem ersten Code auf der Außenstation zu.

Für das Gerät 1375/821 ordnet die Tastennummerierung auf der iPerTALK-Seite die zweite Zeile des Felds "Taste drücken - Ziel" der Taste mit dem ersten Code auf der IP-Videotorstelle zu.

Verwenden Sie die erste Zeile des Felds "Taste drücken - Ziel" nicht beim Gerät 1375/821.

- Drücken Sie die Taste um die Konfiguration zu speichern und sofort wirksam zu machen, ohne dass eine Neustart von iPerTALK oder den Geräten erforderlich ist.

Es ist möglich, einige erweiterte Konfigurationen der IP-Videotorstelle 1375/821 und 1375/822 durchzuführen. Drücken Sie auf "Erweiterte Konfiguration", um den Abschnitt zu öffnen, und geben Sie die gewünschten Konfigurationswerte ein.

Türöffnerzeit (Sekunden)	3
Toröffnerzeit (Sekunden)	3
Lautstärke des Lautsprechers	4

Beschreibung der Parameter:

- **Türöffnungszeit (s):** Verzögerung in Sekunden (Bereich von 1 bis 90 Sekunden) für die Ausführung des Öffnungsbefehls des Türöffners (Standard: 1 s).
- **Toröffnungszeit (s):** Verzögerung in Sekunden (Bereich von 1 bis 90 Sekunden) für die Ausführung des Öffnungsbefehls des Toröffners (Standard: 1 s).
- **Lautstärke des Lautsprechers:** Ändert den Pegel (min: 1 bis max: 6) der Lautstärke des Lautsprechers der Einheit (Standard: 4).
- **Klingeltöne:** Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Klingeltöne des Geräts

Nach Änderung der Parameter ist es erforderlich, die IP-Videotorstelle neu zu starten (mit der Neustart-Taste auf der iPerTALK-Oberfläche).

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
🟢	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		🔄 🗑️
🟢	VolIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		🔄 🗑️
🟢	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		🔄 🗑️
🟢	VolIP Telefon Pro	10.10.10.129	2.4.12.1	1375/806	90205		🔄 🗑️
🟢	VolIP Telefon DIGITAL	10.10.10.128	2.2.10.1	1375/812	90202		🔄 🗑️
🟢	001ee0068cb5	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	90203		🔄 🗑️

11.6.3 WEITERLEITUNG VON ANRUFEN VON IP-VIDEOTORSTELLEN ZUM TELEFON / VIDEOTELEFON

Um einen Anruf oder ein Videogespräch von den Video-Türsprechanlagen 1375/821 oder 1375/822 abzusetzen, drücken Sie einfach eine der Tasten auf der Außenstation, die mit der Nebenstelle (oder Telefonnummer) gekoppelt ist, die Sie anrufen möchten.

Das Zielterminal wird einen Anruf empfangen, der entweder nur im Audiomodus oder im Audio-/Videomodus behandelt werden kann, abhängig von dem Gerät, das Sie verwenden werden.

11.6.4 WEITERLEITUNG EINES ANRUFES VOM TELEFON / VIDEOTELEFON ZUR IP-VIDEOTORSTELLE

Um einen Anruf oder ein Videogespräch von einem Telefon oder Videotelefon zur IP-Video-Torstelle zu tätigen, wählen Sie einfach die Nummer der Erweiterung, die mit der IP-Video-Torstelle gekoppelt ist (z. B. 203). Geben Sie über die entsprechende Taste an, ob Sie einen Anruf oder ein Videogespräch führen möchten, wenn Sie ein Videotelefon verwenden.

11.6.5 VERWALTUNG VON VIDEOGESPRÄCHEN ZU DEN TELEFONEN 1375/816

Um Videogespräche mit 1375/816 Videotelefonen verwalten zu können, müssen einige Videoparameter konfiguriert werden.

Direkt vom Videotelefon:

- Tippen Sie auf das Symbol “Anwendungen”
- Tippen Sie auf “Telefon-Einstellungen”
- Wählen Sie den Abschnitt “Video”
- Gehen Sie zum Abschnitt “Andere Einstellungen” und entfernen Sie das Häkchen bei (lassen Sie die anderen Optionen unverändert):

- **Hardware Endec Beschleunigung**
- **Hardware Decodec Beschleunigung**
- **Farbverbesserung**

Um die Änderungen wirksam zu machen, wählen Sie die Schaltfläche “Speichern” oben rechts aus. Diese Konfiguration ist NUR auf 1375/816 Geräten erforderlich, die Videogespräche empfangen oder weiterleiten sollen.

11.6.6 EINSTELLUNG FÜR DAS GESPRÄCHSZEITLIMIT

Es ist möglich, ein Zeitlimit einzustellen, um Gespräche bei Anrufen von/zu einer IP-Videotorstelle zu beenden. Gehen Sie zu Abschnitt System → Erweiterte Konfiguration → Systemdefinition und wählen Sie “System”.

Bearbeiten Sie die “Gesprächszeitbegrenzung Türsprechanlage (Sekunden)” durch Festlegen der Anzahl von Sekunden, die für die maximale Dauer des Gesprächs relevant sind.

 *Werte größer als 15 Sekunden sind gültig.*

Wenn die festgelegte Zeitüberschreitung abläuft, wird das Gespräch automatisch von iPerTALK unterbrochen.

11.6.7 SENDEN DES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS

Es ist möglich, die Türöffnungsbefehle an die IP-Video-Torstelle zu senden. Die Befehle können während eines Gesprächs oder im Standby-Modus gesendet werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird. Die Verwendungsmethoden sind nachstehend beschrieben.

11.6.7.1 SENDEN DES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS WÄHREND EINES GESPRÄCHES

Während eines Gesprächs (Audio oder Video), unabhängig davon, wie es initialisiert wurde, ist es immer möglich, die Öffnungsbefehle (Toröffner oder Türöffner) von einem Telefon oder Videotelefon aus zu senden, wie nachstehend beschrieben.

Verwenden Sie die Telefon-Tasten während eines Gesprächs (Audio oder Video), um die folgende Sequenz einzugeben:

- 1 oder * → um den Türöffner zu aktivieren;
- 2 oder # → um den pot.-freien Kontakt zu aktivieren.

11.6.7.2 SENDEN DES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS IM STANDBY-MODUS (WENN KEIN GESPRÄCH GEFÜHRT WIRD)

Wenn keine aktive Unterhaltung stattfindet, können Sie von jedem Telefon (analog oder IP) oder Videotelefon im System einen Türöffnungsbefehl an eine beliebige IP-Video-Torstelle senden, die mit iPerTAlk verbunden ist.

Verwenden Sie die Tasten des Telefons und geben Sie ein:

85 <Erweiterung, die mit der externen IP-Video-Station gekoppelt ist> * <Befehl>

Die Befehle sind:

- 1 → um den Türöffner zu aktivieren
- 2 → um den Toröffner zu aktivieren

Zum Beispiel, um den pot.-freien Kontakt einer IP-Video-Station mit der Nebenstelle 203 zu aktivieren, lautet der einzugebende Befehl:

*85*203 *2

11.7 TORSTELLEN 1375/823 ELEKTA UND 1375/824 ELEKTA STEEL

Der Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für Urmet-Videonebenstellen 1375/31x.

iPerTAlk ermöglicht die direkte Verwaltung der Urmet IP-Rufmodule 1375/823 und 1375/824.

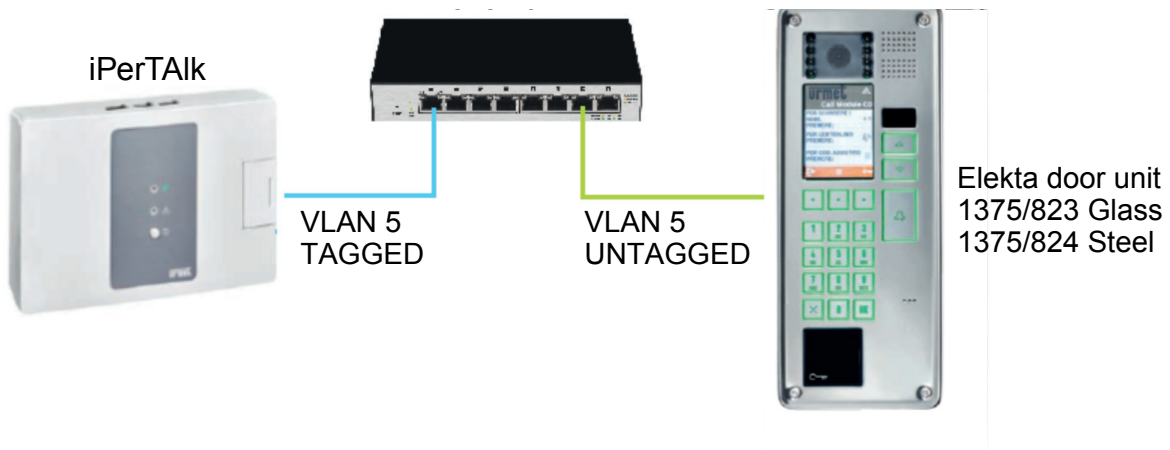
Die Anrufe können von jedem Telefonterminal aus sowohl im Audio-/Videomodus als auch nur im Audiomodus verwaltet werden. Außerdem können die Tore über DTMF-Codes bedient werden: * oder 1 für SE und # oder 2 für SE2.

Es können maximal 6 Ziele für alle Rufmodule konfiguriert werden.

11.7.1 ANSCHLUSS DER TORSTELLEN 1375/823 – 1375/824

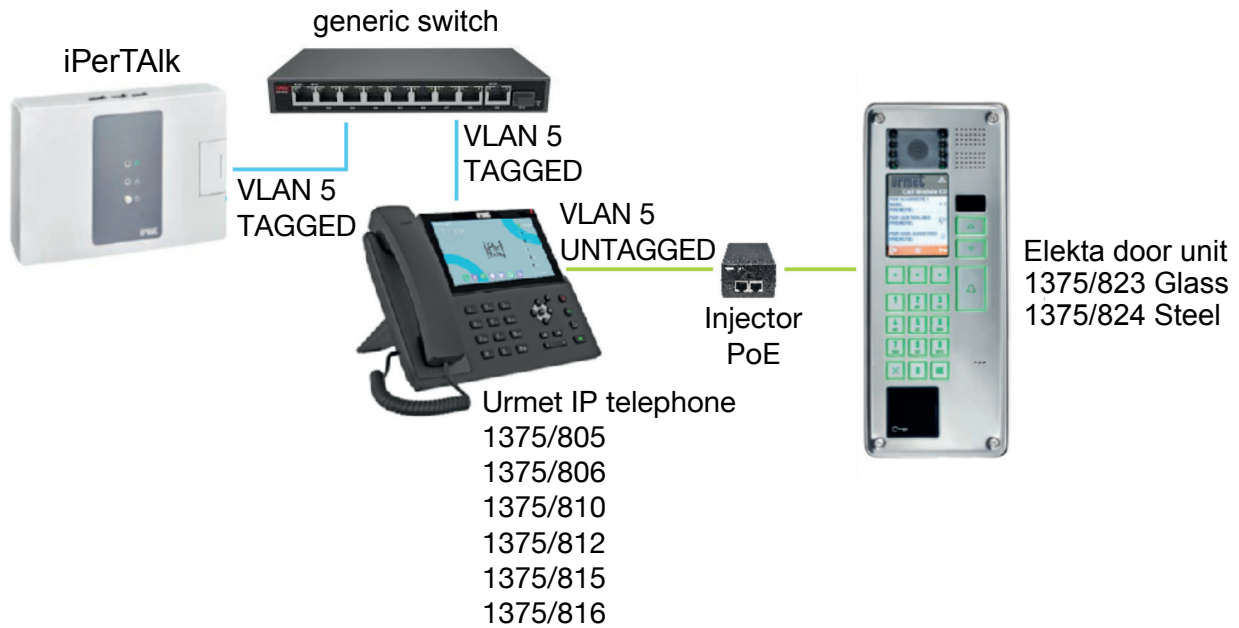
Nachfolgend finden Sie das Diagramm der möglichen Systemverbindungen:

Verwendung mit PoE-Switch mit VLAN-Unterstützung.



Alternativ, wenn das Netzwerk bereits mit einem nicht-PoE-Switch und ohne VLAN-Unterstützung eingerichtet ist, kann auf das folgende Diagramm verwiesen werden:

Verwendung mit Standard-Switch ohne VLAN-Unterstützung

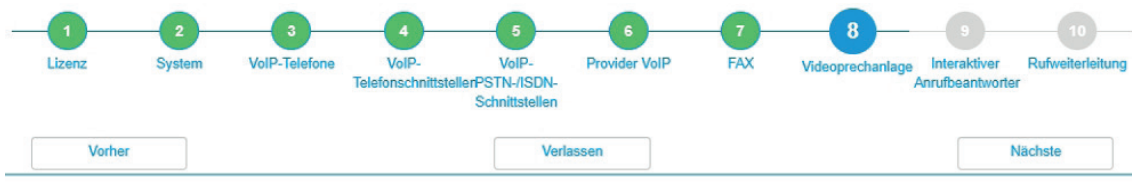


Um diesen Modus zu verwenden, ist es erforderlich, im Voraus den PC-Port des Telefons (Ref. 1375/806, 1375/812A und 1375/816) mit VLAN 5 zu konfigurieren. Um diese Konfiguration vorzunehmen, weisen Sie bitte auf die Bedienungsanleitungen der Telefone.

11.7.2 KONFIGURATION DER TORSTELLEN 1375/823 – 1375/824

Um die Rufmodule zu konfigurieren, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Greifen Sie auf die myTalk-Web-Oberfläche zu, indem Sie sich als Installateur anmelden.
2. Wählen Sie im Systemmenü den Punkt "Wizard" aus.
3. Wählen Sie Schritt 8 des Assistenten, der sich auf die einfache Konfiguration der Rufmodule bezieht.



Videoprechanlage

Endpunkterfassung

Wenn die Option "Endpoints Acquisition" aktiviert ist, wird iPerTALK das Gerät automatisch erfassen und ihm automatisch eine Nummer (Erweiterung) zuweisen (zum Beispiel 90205).

4. Verbinden Sie das Gerät 1375/823 oder 1375/824 gemäß den zuvor angegebenen Anschlussdiagrammen.
5. Warten Sie, bis das Gerät hochgefahren ist und die Firmware aktualisiert wurde. Das Gerät wird neu gestartet, um den Aktualisierungsschritt abzuschließen.
6. Am Ende des Start- und automatischen Konfigurationsvorgangs wird das Rufmodul automatisch von iPerTALK erkannt.

Gefundene Geräte							
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen			
Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		

Wenn die Option "Endpoints Acquisition" deaktiviert ist, wird das Gerät - anhand der entsprechenden MAC-Adresse und des Modells - im Abschnitt "Acquisition Entry Panel" angezeigt. Drücken Sie einfach auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das Gerät zu konfigurieren und es in iPerTalk zu registrieren.

Videoprechanlage

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

MAC	IP	Version	Modell	Aktionen
001ee0068cb5	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	Hinzufügen Blacklist

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen

Wenn das Statussymbol rot ist, wird empfohlen, das Gerät neu zu starten.

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		
	001ee0068cb5		5.7.0-6	1375/826	90203		

Am Ende des automatischen Konfigurationsverfahrens beenden Sie den Assistenten, um die erweiterten Konfigurationen und die Konfiguration des Verzeichnisses abzuschließen. Befolgen Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitten.

11.7.2.1 ERWEITERTE KONFIGURATIONEN DER TORSTELLE

iPerTalk ermöglicht die Durchführung einiger erweiterter Konfigurationen des Rufmoduls.

Greifen Sie auf den Abschnitt "Erweiterungen" zu (System → Erweiterte Konfiguration → Nebenstellen).

Wählen Sie die relevante MAC-Adresse oder den Namen des Rufmoduls aus, welches konfiguriert werden soll.

Nebenstellen

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		

Sobald das Gerät ausgewählt ist, wird die Konfigurationsseite geöffnet, auf der die folgenden Parameter angezeigt werden:

Im Feld “Name” können Sie dem Gerät einen aussagekräftigen Namen zuweisen (z. B. Eingangsmodul NORD). Im Feld “Notizen” können Sie beliebige Anmerkungen zum Gerät eingeben. Sie können einige erweiterte Konfigurationen des Rufmoduls 1375/823 und 1375/824 durchführen. Drücken Sie auf “Erweiterte Konfigurationen”, um den Abschnitt zu öffnen und die gewünschten Konfigurationswerte einzugeben.

Nachfolgend finden Sie die Beschreibung der folgenden Parameter:

- **Türöffnungszeit (s):** Verzögerung in Sekunden (Bereich von 1 bis 90 Sekunden) für die Ausführung des Öffnungsbefehls des Türöffners (Standard: 1s).
- **Toröffnungszeit (s):** Verzögerung in Sekunden (Bereich von 1 bis 90 Sekunden) für die Ausführung des Öffnungsbefehls des Toröffners (Standard: 1s).
- **Lautstärke des Lautsprechers:** Ändert den Pegel (min: 1 bis max: 6) der Lautstärke des Lautsprechers der Einheit (Standard: 4).
- **Klingeltöne:** Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Klingeltöne des Geräts

Nach Änderung der Parameter ist es erforderlich, das Rufmodul neu zu starten (mit der Neustart-Taste auf der iPerTALK-Oberfläche).


Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Synthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		

11.7.2.2 TELEFONBUCHKONFIGURATION (NUR FÜR ADMINISTRATOR)

iPerTALK ermöglicht Anrufe von Rufmodulen nur zu Nebenstellen (bis zu maximal 6 Zielen), die zuvor im Telefonbuch eingetragen wurden. Direkte Anrufe durch Wählen der Erweiterungsnummer sind nicht möglich!


Um die anzuzeigenden Kontakte festzulegen und somit Anrufe zu tätigen, muss das Telefonbuch des Rufmoduls mit iPerTALK über einen Administratorbenutzer konfiguriert werden. Wählen Sie im Menü “Telefonfunktionen” den Punkt “Telefonbuch” aus.

Die Kontakte, die einem Rufmodul Ref. 1375/823 und 1375/824 zugeordnet werden können, sind diejenigen mit der Sichtbarkeit “Öffentlich” oder “Videotürsprechanlage”. Am unteren Rand der Kontakt-Erstellungs- oder -Änderungsseite befindet sich der Abschnitt “Videotürsprechanlage”, in dem die MAC-Adresse des gewünschten Rufmoduls ausgewählt werden kann. Bei “Öffentlich” kann auch das entsprechende Ziel ausgewählt werden. Bei “Videotürsprechanlage” ist die Zielnummer des Kontakts die Zielnummer.

Drücken Sie den Button  um die Konfiguration sofort zu aktivieren - ohne Neustart der IperTalk-Geräte.

11.7.2.3 KONFIGURATION DES PORTIERRUFS (HAUPTTELEFON)


Um den Portierruf auf den Torstellen 1375/823 und 1375/824 zu konfigurieren, greifen Sie auf den Abschnitt "System" zu und wählen Sie "Speed Dial" aus.

Drücken Sie auf  für die folgenden Parameter:

— Im Feld "Angerufen" geben Sie den Parameter "switchboardc" ein.

— Im Feld "Neues Ziel" geben Sie die Nebenstelle an, welche als Portierstelle verwendet werden soll.

Drücken Sie  um die Einstellungen zu speichern.

Bei allen Torstellen im System, drücken Sie die Tasten  um einen Anruf zur Portierstelle durchzuführen.

11.7.3 EINEN ANRUF / VIDEOTELEFONANRUF VON EINEM RUFMODUL ZU TELEFON / VIDEOTELEFON ODER VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE 1375/825 TÄTIGEN

Um einen Anruf oder einen Videotelefonanruf von den Rufmodulen 1375/823 oder 1375/824 aus zu tätigen, suchen Sie einfach den Kontakt im Telefonbuch, den Sie anrufen möchten. Wenn Sie die Glockentaste drücken, wird der Anruf oder Videotelefonanruf automatisch zum Gerät mit der Zieltelefonnummer gestartet.

Das Zieltelefon / Videotelefon oder die Video-Türsprechanlage wird einen Standardanruf von der Torstelle erhalten. Direkte Anrufe durch Wählen von Nummern auf der Rufmodul-Tastatur sind deaktiviert, da sie jede durch das System erreichbare Nummer erreichen könnten.

Für weitere Details lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch, das dem Rufmodul beiliegt.

11.7.4 EINEN ANRUF / VIDEOTELEFONANRUF VON TELEFON / VIDEOTELEFON ZU EINEM RUFMODUL TÄTIGEN

Um einen Anruf oder Videotelefonanruf von einem Telefon oder Videotelefon zu einem Rufmodul zu tätigen, wählen Sie einfach die Nebenstellenummer, die mit der Torstelle verknüpft ist (z. B. 203). Das System wird automatisch einen Anruf oder Videotelefonanruf je nach Art des Geräts durchführen.

11.7.5 VERWALTUNG VON VIDEOTELEFONANRUFEN ZU DEN TELEFONEN 1375/816

Um Videotelefonanrufe mit 1375/816 Videotelefonen verwalten zu können, müssen einige Videoparameter konfiguriert werden. Direkt am Videotelefon:

— Tippen Sie auf das Symbol "Anwendungen"

— Tippen Sie auf "Telefon-Einstellungen"

— Wählen Sie den Abschnitt "Video"

— Gehen Sie zum Abschnitt "Andere Einstellungen" und entfernen Sie das Häkchen bei (lassen Sie die anderen Optionen unverändert):

- **Hardware Endec Beschleunigung**
- **Hardware Decodec Beschleunigung**
- **Farbverbesserung**

Um die vorgenommenen Änderungen wirksam zu machen, wird empfohlen, das 1375/815 Videotelefon neu zu starten.

Diese Konfiguration ist NUR auf 1375/815 Geräten erforderlich, die Videotelefonanrufe von oder zu Video-Türsprechanlagengeräten empfangen oder weiterleiten werden.

11.7.6 EINSTELLUNG FÜR DAS GESPRÄCHSZEITLIMIT

Es ist möglich, ein Zeitlimit einzustellen, um Gespräche bei Anrufen von/zu einem Rufmodul zu beenden.

Gehen Sie zu Abschnitt System → Erweiterte Konfiguration → Systemdefinition und wählen Sie "System" aus.

Bearbeiten Sie die "Türsprechanlage Gesprächszeitbegrenzung (Sekunden)" durch Festlegen der Anzahl von Sekunden, die für die maximale Gesprächsdauer relevant sind.

Werte größer als 15 Sekunden sind gültig.

Wenn das festgelegte Zeitlimit abläuft, wird das Gespräch automatisch von iPerTALK unterbrochen.

11.7.7 SENDEN DES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS

Es ist möglich, die Türöffnungsbefehle an die Torstellen zu senden. Die Befehle können während eines Gesprächs oder im Standby-Modus gesendet werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird. Die Verwendungsmethoden sind unten beschrieben.

11.7.7.1 SENDEN EINES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS WÄHREND EINES GESPRÄCHS

Während eines Gesprächs (Audio oder Video), unabhängig davon, wie es initialisiert wurde, ist es immer möglich, die Türöffnungsbefehle (Trockenkontakt oder elektrisches Schloss) von einem Telefon oder Videotelefon aus zu senden, wie unten beschrieben.

Verwenden Sie während eines Gesprächs (Audio oder Video) die Telefon-Tasten, um die folgende Sequenz einzugeben:

- 1 → um den Türöffner zu aktivieren;
- 2 → um den pot.-freien Kontakt zu aktivieren

11.7.7.2 SENDEN DES TÜRÖFFNUNGSBEFEHLS IM STANDBY-MODUS (NICHT WÄHREND EINES GESPRÄCHS)

Wenn kein Gespräch aktiv ist, ist es möglich, einen Türöffnungsbefehl an jedes Rufmodul, das mit iPerTALK verbunden ist, von einem beliebigen Telefon (analog oder IP) oder Videofon im System zu senden, wie unten beschrieben:

Verwenden Sie die Tasten des Telefons und geben Sie ein:

85<Erweiterung, die mit der externen IP-Video-Station gekoppelt ist>*<Befehl>

Die Befehle sind:

- 1 → um den Türöffner zu aktivieren
- 2 → um den pot.-freien Kontakt zu aktivieren

Zum Beispiel, um den Türöffner einer Torstelle mit der Nebenstelle 203 zu aktivieren, lautet der einzugebende Befehl:

*85*203 *2

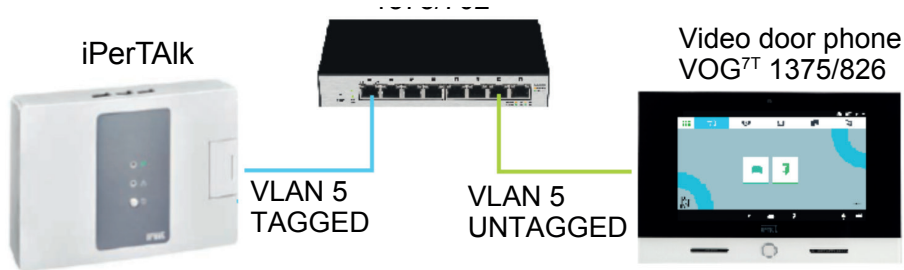
11.8 VOG^{TT} IP VIDEOINNENSTELLE 1375/826

Der Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für Urmet-Videoebenenstellen 1375/31x. iPerTALK ermöglicht die direkte Verwaltung von Urmet Videoinnenstellen 1375/826. Es ist möglich, auf die IP-Video-Torstelle und den Zugangspunkt mithilfe der Tasten zu öffnen. Es ist auch möglich, die IP-Video-Torstelle, eine andere Videoinnenstelle oder eine Nebenstelle über das Telefonbuch zu kontaktieren.

11.8.1 ANSCHLUSS DER VIDEOINNENSTELLE 1375/826

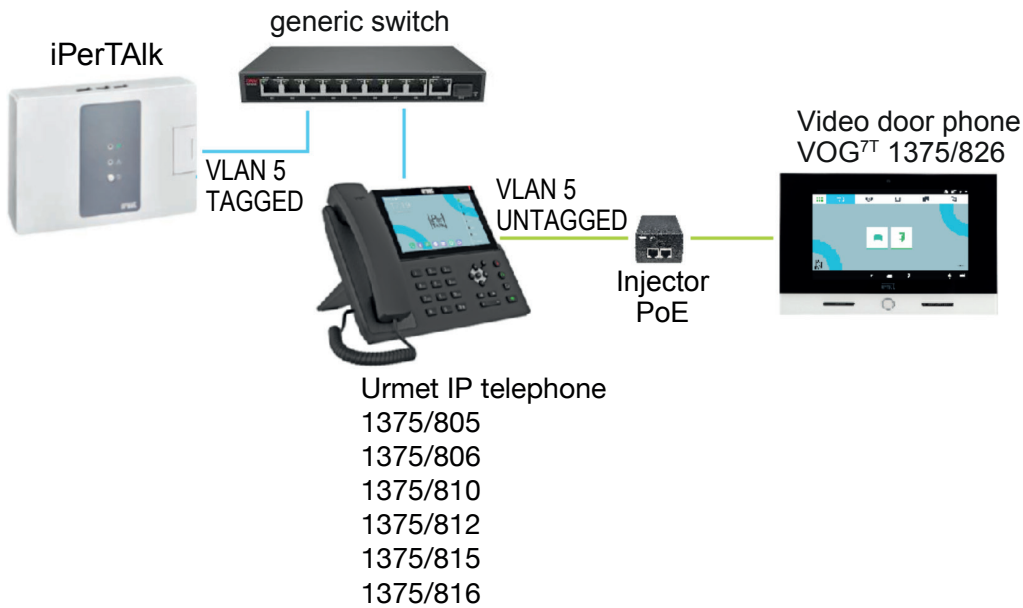
Hier folgt das Diagramm der möglichen Systemverbindungen:

Verwendung mit Po-witch mit VLAN-Support.



Alternativ, wenn das Netzwerk bereits mit einem Nicht-PoE-Switch und ohne VLAN-Unterstützung konfiguriert ist, können Sie sich auf das folgende Diagramm beziehen:

Verwendung mit Standard-Switch ohne VLAN-Support



Um diesen Modus zu nutzen, ist es erforderlich, den PC-Port des Telefons (1375/806, 1375/812A und 1375/816) im Voraus mit VLAN 5 zu konfigurieren. Zur Einrichtung dieser Konfiguration konsultieren Sie bitte die Telefonhandbücher.

11.8.2 KONFIGURATION DER VIDEOINNENSTELLE 1375/826

Um IP-Video-Türsprechanlagen zu konfigurieren, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Greifen Sie auf die myTalk-Web-Oberfläche zu, indem Sie sich als Installateur anmelden.
2. Wählen Sie im Systemmenü den Punkt "Assistent" aus.
3. Wählen Sie Schritt 8 des Assistenten aus, der sich auf die einfache Konfiguration von IP-Video-Türsprechanlagen bezieht.



Videoprechanlage

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

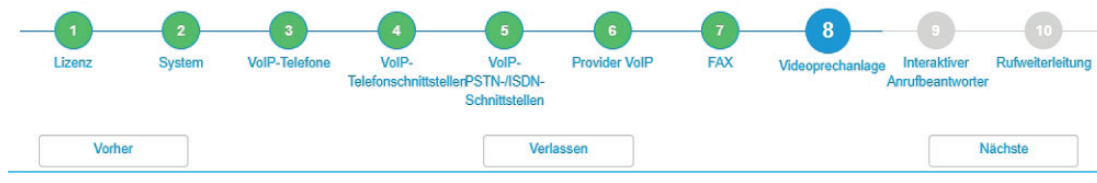
Wenn die Option “Endgeräteerkennung” aktiviert ist, wird iPerTALK automatisch das Gerät erfassen und ihm automatisch eine Nummer (Nebenstelle) zuweisen (Beispiel 90210).

4. Schließen Sie das Gerät 1375/826 gemäß den zuvor gezeigten Verbindungsdiagrammen an.
5. Warten Sie auf die Startphase. Der Aktivitätsstatus des Geräts wird auf dem Display angezeigt.
6. Am Ende des Start- und Automatisierungsprozesses wird das Video-Türsprechgerät automatisch von iPerTALK erkannt.

Gefundene Geräte				
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen

Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen
🟢	Sinthesi Steel Türstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		🔄 🗑️
🟢	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		🔄 🗑️

Wenn die Option “Endgeräteerkennung” deaktiviert ist, wird das Gerät - identifiziert durch die entsprechende MAC-Adresse und das Modell - im Abschnitt “Erfassungseintrag” angezeigt. Drücken Sie einfach auf die Schaltfläche “Hinzufügen”, um das Gerät zu konfigurieren und es in iPerTALK zu registrieren.



Videoprechanlage

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

Gefundene Geräte				
MAC	IP	Version	Modell	Aktionen
001ee0068cb5	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	Hinzufügen Blacklist

Konfigurierte Geräte							
Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Löschen

Am Ende des automatischen Konfigurationsvorgangs verlassen Sie den Assistenten, um die Konfiguration der IP-Videoinnenstelle abzuschließen. Befolgen Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitte.

11.8.2.1 ERWEITERTE KONFIGURATION DER IP-VIDEOINNENSTELLE 1375/826

iPerTalk ermöglicht fortgeschrittene Konfigurationen von IP-Videoinnenstellen.

Greifen Sie auf den Abschnitt "Erweiterungen" zu (System → Erweiterte Konfiguration).

Wählen Sie die MAC-Adresse aus, die zur zu konfigurierenden Videoinnenstelle gehört.

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		

Sobald das Gerät ausgewählt ist, wird die Konfigurationsseite geöffnet, auf der die folgenden Parameter angezeigt werden:

Name: VOG7

MAC Address: 001ee0068cb5

Tor offen, Eintritt frei: Ja

Bemerkungen:

Erweiterte Konfiguration

Zugangspunkt-Öffnungstasten

1

2

Im "Name"-Feld können Sie dem Gerät einen aussagekräftigen Namen zuweisen (z. B. Wohnung 3 Videoinnenstelle).

Das Feld "Gate Open Free" ermöglicht jederzeit die Aktivierung von Toröffnungs- und Türöffnungstasten, die in der Video-innenstelle angezeigt werden. Diese Tasten sind standardmäßig angezeigt, aber nicht aktiviert.

Im "Note"-Feld können Sie beliebige Anmerkungen zum Gerät eingeben.

Es ist möglich, einige erweiterte Konfigurationen der IP-Video-Türsprechstellen 1375/826 durchzuführen. Klicken Sie auf "Erweiterte Konfiguration", um den Abschnitt zu öffnen, und geben Sie die gewünschten Konfigurationswerte ein.

- Zugangspunkt-Öffnungstasten: Ermöglicht die Zuordnung jeder Taste (identifiziert mit der Nummer 1 oder 2) zu den entsprechenden Ausgängen an Bord jeder Torstelle. Die Konfiguration muss wie unten gezeigt durchgeführt werden: 1 und 2 identifizieren die Nummer der Taste auf der Videoinnenstelle, die konfiguriert wird;

- 1 assoziiert mit Taste
- 2 assoziiert mit Taste

- Das Textfeld auf der rechten Seite (entsprechend den Nummern 1 und 2) ermöglicht die Zuordnung der Taste der Videoinnenstelle zur elektronischen Verriegelung (SE) oder zum Torkontakt (SE2) der ausgewählten Torstelle.

Zum Beispiel, in einem System mit 2 externen Einheiten mit den Nebenstellen 90223 und 90225, durch Eingabe der letzten 3 Ziffern der Erweiterung, die mit der externen Station verbunden ist, zusammen mit dem Zusatz -SE, z.B. 223-SE, wird die Taste der Video-Türsprechanlage mit der elektronischen Verriegelung (SE) der externen Station mit der internen Nummer 90223 assoziiert.

Andererseits, indem Sie die letzten 3 Ziffern der Nebenstelle eingeben, die mit der externen Station verbunden ist,

zusammen mit dem Zusatz -SE2, z.B. 225-SE2, wird die Taste der Video-Türsprechanlage mit dem Trockenkontakt (SE2) der externen Station mit der internen Nummer 90225 assoziiert.



Drücken Sie auf “Speichern”, um die Konfiguration sofort wirksam zu machen, ohne iPerTalk oder das Gerät neu starten zu müssen.

11.8.3 KONFIGURATION DES PORTIERRUFES (HAUPTTELEFON)

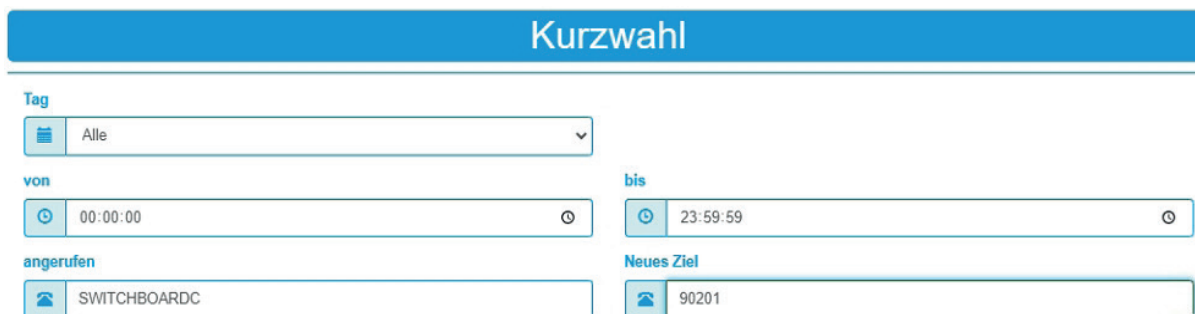
Um den Portier-Anruf auf dem Video-Türtelefon Ref. 1375/826 zu konfigurieren, greifen Sie auf den Abschnitt “System” zu und wählen Sie “Schnellwahl”.

Drücken Sie  für die folgenden Parameter:

— Im Feld “Angerufen” geben Sie den Parameter “switchboardc” ein.

— Im Feld “Neues Ziel” geben Sie die Nebenstelle an, welche als Portierstelle verwendet werden soll.

ACHTUNG! Es ist nicht möglich, ein Video-Telefonterminal als Schaltzentrale (Haupttelefon) zu konfigurieren.



Drücken Sie  um die Konfiguration zu speichern.

Auf allen Videoinnenstellen im System, drücken Sie  um einen Ruf zum Portier abzusetzen.

11.8.4 EINEN ANRUF VON EINER VIDEOINNENSTELLE AUF EIN TELEFON ODER VIDEOINNENSTELLE ABSETZEN

Um einen Anruf von der Videotürsprechanlage 1375/826 zu tätigen, suchen Sie einfach den gewünschten Kontakt im Telefonbuch. Die Videotürsprechanlage startet automatisch den Anruf zum Gerät, das mit der Zielrufnummer verbunden ist.

Das Zieltelefon oder die Videotürsprechanlage erhält einen Standardanruf von der Nebenstelle, die den Anruf getätigt hat.

ACHTUNG! Es ist nicht möglich, einen Anruf an ein Videotelefonterminal zu tätigen.

Für weitere Details, siehe das Benutzerhandbuch, das dem IP-Video-Türsprechanlage Ref. 1375/826 beiliegt.

11.8.5 EINEN ANRUF VON EINEM TELEFON AUF EINE VIDEOINNENSTELLE ABSETZEN


Um einen Anruf von einem Telefon zur IP-Videoinnenstelle zu tätigen, wählen Sie einfach die Nebenstellenummer, die mit der Videotürsprechanlage verbunden ist (z.B. 203). Das System wird automatisch einen Anruf an das Gerät senden.

ACHTUNG! Es ist nicht möglich, einen Anruf von einem Videotelefon zu einer IP-Videoinnenstelle 1375/826 zu tätigen.

11.9 AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG VON DER IP-VIDEOTÜRSPRECHANLAGE 1375/826 ODER VOM VIDEOTELEFON 1375/816

Wenn die IP-Video-Türsprechanlage 1375/826 oder das Videotelefon 1375/816 im Bereitschaftsmodus ist, kann die automatische Aktivierung durchgeführt werden.


Diese Funktion ermöglicht es, auf dem Video-Türsprechanlage oder dem Videotelefon Bilder von den Torstellen anzuzeigen.

- An den Videoinnenstellen 1375/826, drücken Sie die Taste , dann wählen Sie die Torstelle.
- Es ist erforderlich, die Nummer der Erweiterung, die mit der externen Station verbunden ist, auf dem Gerät 1375/816 anzurufen.

WARNUNG! Wenn die automatische Aktivierung vom Videotelefon 1375/816 aus erfolgt, wird automatisch der Audiokanal sowie der Videokanal aktiviert, und die LEDs der Kamera der externen Station werden aufleuchten.

11.10 ZUTRITTSKONTROLLE (NUR FÜR ADMINISTRATOR)


Das iPerTAlk-System integriert den Zugangskontrolldienst, der die Öffnung von Zugangspunkten (Türen, Tore, Schranken usw.) durch die Eingabe von Zugangscodes ermöglicht. Zur Steuerung der Öffnung von Zugangspunkten können die Torstellen 1375/823 und 1375/824 verwendet werden. Diese Call-Module verfügen über eine Tastatur, mit der ein Code eingegeben werden kann.

Um die Zugangskontrolle zu konfigurieren, ist es notwendig, zum Menü Multimedia → Zugangskontrolle zu gehen. Nachdem die Oberfläche aufgerufen wurde, klicken Sie auf die Taste  um einen neuen Zugangscod zu erstellen.

Konfigurieren Sie die erforderlichen Parameter wie folgt:

- **Status:** Wählen Sie aus, ob Sie den neuen Zugangscod unmittelbar nach seiner Erstellung aktivieren/deaktivieren möchten.
- **Code:** Geben Sie den gewünschten Zugangscod ein. Es sind nur numerische Werte erlaubt (mindestens 4 und höchstens 8 Stellen).
- **Zeitraum (Von – Bis):** Geben Sie den Zeitraum ein, innerhalb dessen der Code gültig sein soll.
- **Relais:** Wählen Sie die Ausgänge aus, die mit dem eingegebenen Code verknüpft werden sollen. Es ist möglich, mehrere Geräte/Ausgänge mit demselben Code zu verknüpfen.
- **Aktivierte Geräte:** Geräte, mit denen es möglich sein wird, den erstellten Code zu verwenden.

 *Der Code kann verwendet werden, um Ausgänge der Torstellen zu aktivieren, in der der Code eingegeben wird.*

Drücken Sie  um die Konfiguration zu speichern.

Zugangskontrolle						
Status	Code	Zeitraum	Geräte aktiviert	Relais	Bemerkungen	Aktionen
●	1234	22/11/2023 - 22/11/2023	001ee002d049	001ee001b6ef (1) 001ee0026bb6 (1) Elekta Glass (1)		

Nach der Erstellung ist es möglich, den neuen Code jederzeit zu ändern oder zu löschen, indem Sie auf die entsprechenden Aktionsbuttons klicken .

Auf ELEKTA-Geräten 1375/823 und 1375/824 kann der Code sowohl im Zugangsmodus (Tastenfeld) als auch im Aktivierungsmodus (0x... Sequenz) eingegeben werden.

11.11 IP-KAMERAS

Der Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für IP-Kameras 1375/340.

Lizenzen Ref. 1375/340 können kombiniert werden.

Der folgende Dienst ermöglicht es, das Video-Streaming einer IP-Kamera anzuzeigen, die ordnungsgemäß im iPerTALK-System konfiguriert ist, mithilfe eines Videotelefons.

Die IP-Kameras, die für diese Funktion verwendet werden können, müssen die folgenden Merkmale aufweisen:

- ONVIF-Kompatibilität: Erforderlich für die automatische Erkennung im lokalen Netzwerk in Bezug auf das iPerTALK-System.
- RTSP: Protokoll zur Verwaltung des Video-Streamings von der Kamera zum iPerTALK-System
- H.264 Video-Streaming-Codierung

Das iPerTALK-System kann z.B. die folgende Kameras der Urmet-Reihe verwalten:

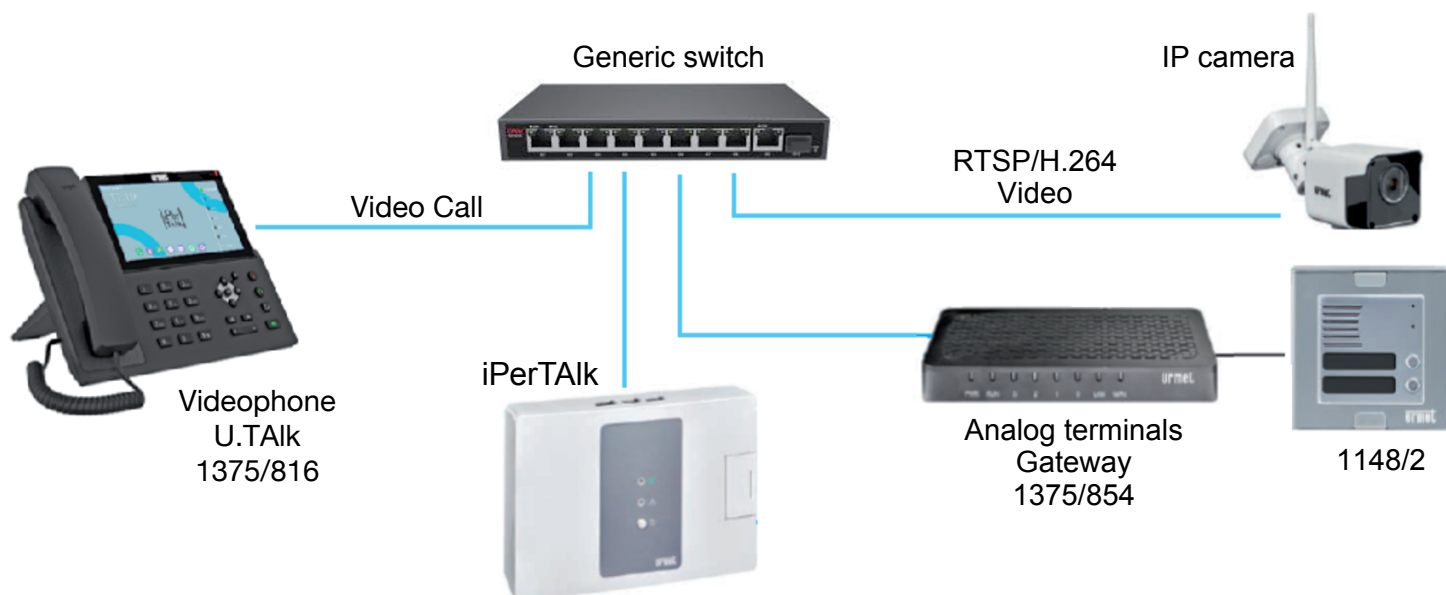
- IP Camera 5M AF 2.8-12MM COMPACT PRO IP66 - 1099/401

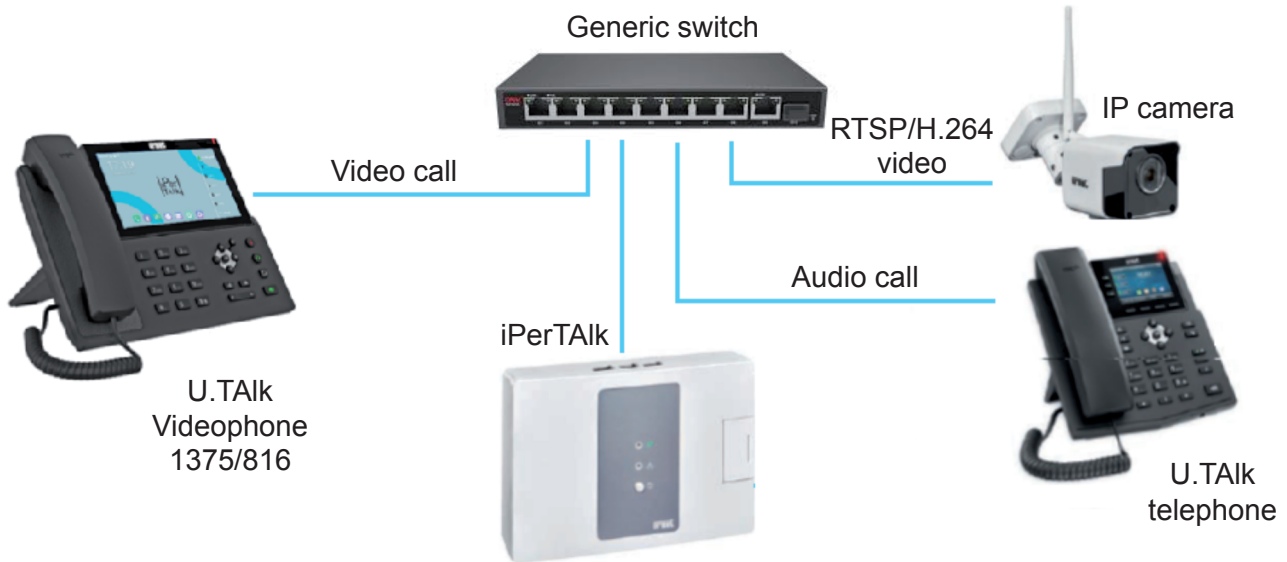
Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, wird es möglich sein:

- Videoanrufe an die mit einem Streaming-Profil verbundene Nebenstelle zu tätigen
- Videoanrufe an Audiogeräte (z. B. Telefone, Außenstationen) mit einer zugehörigen RTSP-Nebenstelle zu tätigen, deren Streaming angezeigt wird
- Videoanrufe von Audiogeräten (z. B. Telefone, Außenstationen) mit einer zugehörigen RTSP-Nebenstelle zu empfangen, deren Video-Streaming angezeigt wird

11.11.1 ANSCHLUSS VON IP-KAMERAS

Nachfolgend sind einige Anwendungsfälle mit den entsprechenden Verbindungsschemata aufgeführt.





11.11.2 KONFIGURATION DER KAMERA

Das folgende Kapitel enthält Verfahren zur ordnungsgemäßen Konfiguration von IP-Kameras.

FALL 1: IPerTALK system mit DHCP-Router und automatischer Adressierung

1. Greifen Sie auf die myTalk-Web-Oberfläche zu, indem Sie sich als "Installer" anmelden.
2. Gehen Sie zum Menü Multimedia → Videoüberwachung. Das iPerTALK-System startet automatisch das Scannen der mit dem Netzwerk verbundenen ONVIF-Kameras.
3. Geben Sie die Anmeldeinformationen (sofern die Standardeinstellungen geändert wurden) der IP-Kamera ein und starten Sie den ONVIF-Scan, indem Sie die Schaltfläche "Scan starten" auswählen.

CAM-Erfassung

Scannen Sie ONVIF-Kameras

Um Standardanmeldeinformationen zu verwenden, lassen Sie Benutzer und Passwort leer.

Benutzer

Passwort

Wenn Sie den Scan starten, ohne Anmeldeinformationen einzugeben, verwendet das Verfahren die Standardanmeldeinformationen:

Benutzer	Passwort
<leer>	<leer>
admin	admin
admin	12345
admin	0000

CAM-Erfassung

Scannen Sie ONVIF-Kameras

Um Standardanmeldeinformationen zu verwenden, lassen Sie Benutzer und Passwort leer.

Benutzer

Passwort

Fabrikat	Modell	IP-Adresse	Port	Firmware	Hardware	VideoStream					
						Name	RTSP-Link	Codec	Auflösung	Authentifizierung	Aktion/Zustand
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	352 x 288	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	640 x 480	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0002	rtsp://192.168.1.119:554/1/2	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zugewiesen

4. Am Ende des Scans wird die Liste der im Netzwerk durch das ONVIF-Protokoll erkannten IP-Kameras und dabei die folgenden Parameter angezeigt:
 - **Hersteller:** Name des Kameraherstellers (falls verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
 - **Modell:** Kameramodell (falls verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
 - **IP-Adresse:** Die IP-Adresse der Kamera im Netzwerk.
 - **Port:** Port, der von der Kamera für den Zugriff auf den RTSP-Stream festgelegt wurde (standardmäßig 554).
 - **Firmware:** Informationen zur Firmware-Version der Kamera (falls verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
 - **Hardware:** Informationen zur Hardware-Version der Kamera (falls verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).

Für jede Kamera werden auch automatisch die verfügbaren Streaming-Profile und Informationen zum Video-Streaming aufgelistet.

- **Name** (Streaming Profil):
Für Urmet-Kameras stehen 3 Profile zur Verfügung:
 - Main-Stream
 - Sub-Stream
 - Mobile-Stream
- **RTSP-Link:** Link der Kamera, der für das Streaming verwendet wird.
- **Codec:** Art des konfigurierten Videocodecs.

ACHTUNG! Sie können das Streaming NUR im H.264-Format anzeigen!

- **Auflösung:** Zeigt die Videoauflösung des Streams an.

ACHTUNG! Die maximal unterstützte Videoauflösung beträgt 1280x720. Wenn eine Videoinnenstelle 1375/826 im System installiert ist, beträgt die maximale unterstützte Videoauflösung 640x480.


- **Anmeldeinformationen:** In diesen Textfeldern können Sie die in der Kamera konfigurierten Authentifizierungsdaten angeben, die für das Anzeigen des Video-Streams erforderlich sind (Wenn keine Anmeldeinformationen verfügbar sind, lassen Sie die Felder leer).

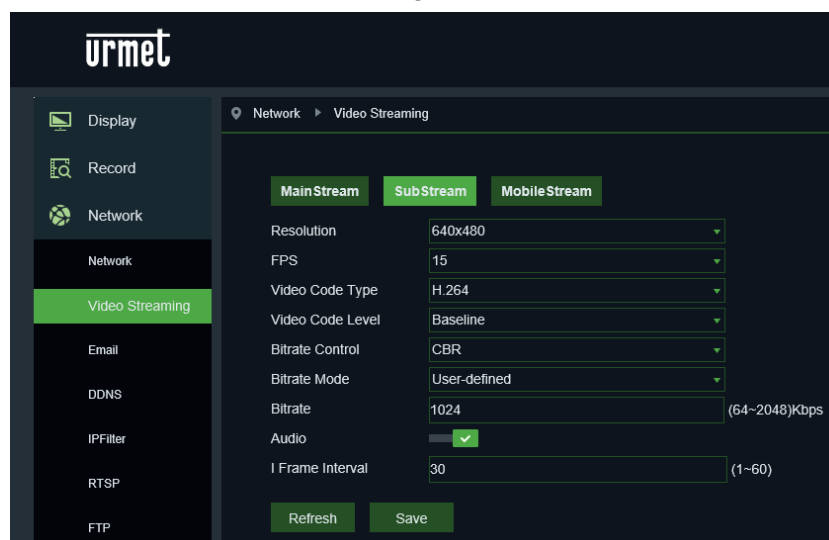
 Für Urmet-Kameras lauten die Standard-Anmeldeinformationen:

- Benutzer: admin
- Passwort: admin


- **Aktionen/Status:** Der Konfigurationsstatus jedes Video-Streams wird angezeigt.

ACHTUNG! Das System wird den Status "NICHT KOMPATIBEL" für alle Video-Streams mit ungeeigneten Merkmalen anzeigen.

5. Bevor Sie den Video-Stream durch Drücken der Taste  bestätigen, müssen Sie die Parameter für das Kamera-Streaming konfigurieren.
6. Verwenden Sie den Browser "Internet Explorer" und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein (die Kamera-IP-Adresse finden Sie unter "Remote Setting" im Menü Multimedia Videoüberwachung), um auf die Konfigurations-Web-Oberfläche zuzugreifen.
7. Wählen Sie das Menü Netzwerk → Video-Streaming aus.



8. Wählen Sie das Streaming-Profil aus, das Sie konfigurieren möchten: Main-Stream, Sub-Stream oder Mobile-Stream.


 Es wird empfohlen, das Sub-Stream-Profil zu verwenden, um die Auflösungsstufen der Profile, die für andere Zwecke verwendet werden, nicht zu ändern.

9. Setzen Sie die gewünschte Auflösung im Parameter "Auflösung".


ACHTUNG! Die maximale unterstützte Videoauflösung beträgt 1280x720. Wenn eine Video-Innenstelle 1375/826 im System installiert ist, beträgt die maximale unterstützte Videoauflösung 640x480

10. Im Parameter "FPS" stellen Sie einen Mindestwert von mindestens "10" ein

11. Im Parameter "Video Code Type" stellen Sie den Wert auf "H.264" ein

12. Drücken Sie die Taste  um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

Nachdem Sie die Kameraparameter konfiguriert haben, können Sie den Video-Stream erfassen.

13. Im Menü Multimedia → Videoüberwachung geben Sie in der Zeile des auf der Kamera konfigurierten Video-Streams die Zugangsdaten ein und drücken Sie dann in der Spalte "Aktionen/Status" die Taste . Das System gibt den Status als "Erfasst" an.

CAM-Erfassung

Scannen Sie ONVIF-Kameras

Um Standardanmeldeinformationen zu verwenden, lassen Sie Benutzer und Passwort leer.

Benutzer

Passwort

Scannen

Fabrikat	Modell	IP-Adresse	Port	Firmware	Hardware	VideoStream					
						Name	RTSP-Link	Codec	Auflösung	Authentifizierung	Aktion/Zustand
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	352 x 288	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	640 x 480	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zuweisen
						praname_ch0002	rtsp://192.168.1.119:554/1/2	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zugewiesen

Nachdem der Video-Stream erfasst wurde, wird iPerTalk automatisch die neue Kamera konfigurieren, indem es eine Nebenstelle und eine verfügbare Systemnummer (z. B. 90204) zuordnet. Um den Konfigurationsstatus der Nebenstellen und der entsprechenden Nummer anzuzeigen, rufen Sie das Menü System → Erweiterte Konfigurationen → Nebenstellen auf.

Nebenstellen

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

+

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		
	IPCam		-	RTSP	90212		
	switchboard-192.160.1.111	192.160.1.111	-	IperCom SWB	90213		

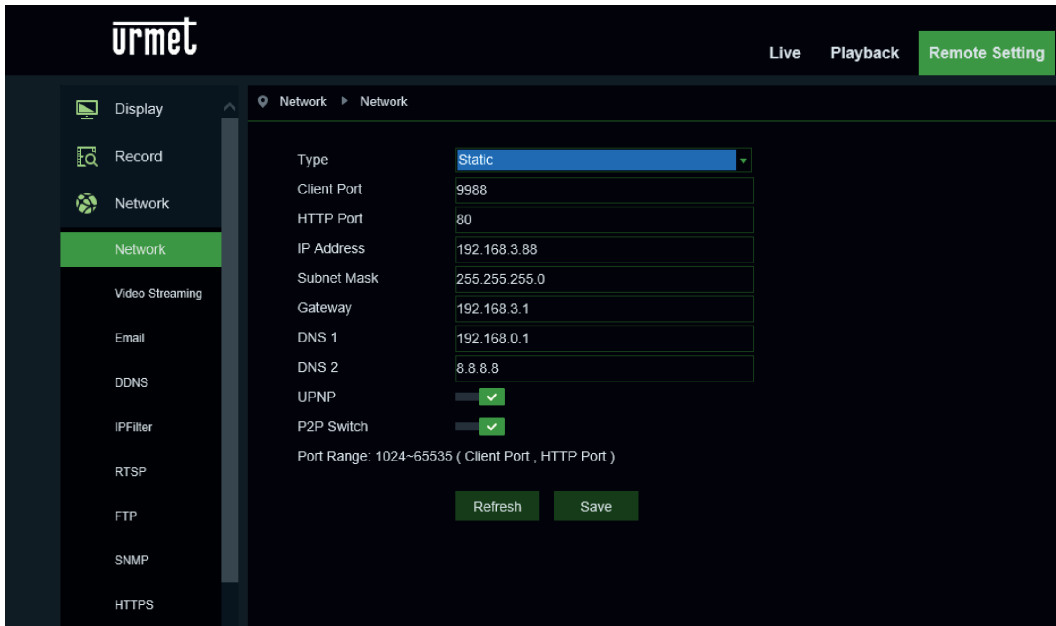
Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, können Videoanrufe von Videotelefon-Geräten (z. B. 1375/816) zur Nebenstelle durchgeführt werden, die mit der Kamera verknüpft ist.

FALL 2: iPerTALK-System ohne DHCP-Router und manuelle Adressierung

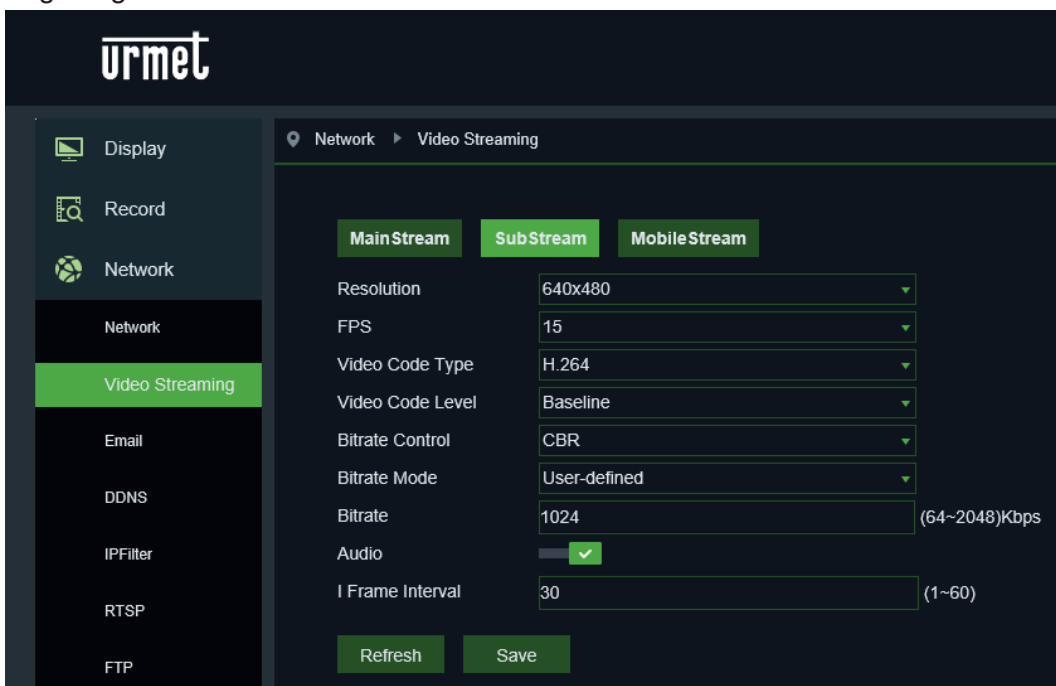
In diesem Fall, da kein DHCP-Router vorhanden ist, der automatisch IP-Adressen den Geräten im iPerTALK-Netzwerk zuweist, ist es erforderlich, auch für die IP-Kameras eine statische IP-Adresse zu konfigurieren, die verwendet werden soll.

Es ist notwendig, das Handbuch der Kamera zu konsultieren, um die Standard-IP-Adresse zu finden, um die Parameter zu konfigurieren (für Urmec-Kameras lautet die standardmäßige statische IP-Adresse 192.168.1.168). Sobald die standardmäßige statische IP-Adresse ermittelt wurde, verbinden Sie die Kamera mit demselben Netzwerk wie den PC, der zum Konfigurieren der Parameter verwendet wird. Befolgen Sie dann das folgende Verfahren.


1. Verwenden Sie den Browser "Internet Explorer" und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein, um auf die Web-Konfigurationsoberfläche zuzugreifen.
2. Wählen Sie unter "Remote Settings" das Menü Netzwerk → Netzwerk aus.



3. Im Feld "Typ" wählen Sie den Parameter "Statisch" aus, um die IP-Adresse der Kamera im statischen Modus zu konfigurieren.
4. Im Feld "IP-Adresse" legen Sie eine IP-Adresse fest, die sich von den iPerTALK-Geräten unterscheidet, aber sich im selben Subnetz befindet.
5. Nachdem Sie die Netzwerkparameter konfiguriert haben, setzen Sie die Kamera-Streaming-Parameter.
6. Wählen Sie das Menü Netzwerk → Video-Streaming aus, um zur Konfigurationsseite für die Streaming-Parameter zu gelangen.



7. Wählen Sie das Streaming-Profil aus, das Sie konfigurieren möchten: Main-Stream, Sub-Stream oder Mobile-Stream.

 *Es wird empfohlen, das Sub-Stream-Profil zu verwenden, um die Auflösungsstufen der Profile, die für andere Zwecke verwendet werden, nicht zu ändern.*

8. Im Parameter "Auflösung" stellen Sie die gewünschte Auflösung ein (maximal 1280 x 720).

ACHTUNG! Die maximale unterstützte Videoauflösung beträgt 1280x720. Wenn eine Video-Innenstelle 1375/826 im System installiert ist, beträgt die maximale unterstützte Videoauflösung 640x480.

9. Im Parameter "FPS" stellen Sie einen Mindestwert von mindestens "10" ein.

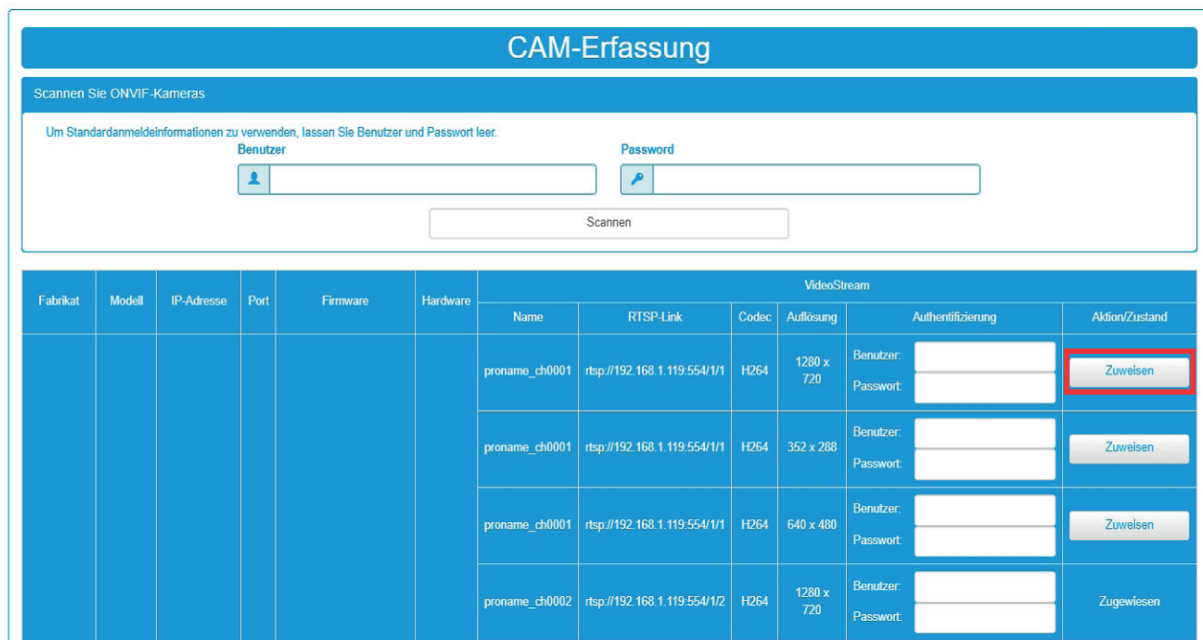
10. Im Parameter "Video Code Type" stellen Sie den Wert auf "H.264" ein.

11. Drücken Sie die Taste "Speichern", um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

Nachdem Sie die Kameraparameter konfiguriert haben, ist es möglich, die Kamera im iPerTALK-System zu erfassen.

12. Rufen Sie die myTalk-Web-Oberfläche auf, indem Sie sich als Installateur anmelden.

13. Gehen Sie zum Menü Multimedia → Videoüberwachung. Das iPerTALK-System wird automatisch die mit dem Netzwerk verbundenen ONVIF-Kameras durchsuchen.



Fabrikat	Modell	IP-Adresse	Port	Firmware	Hardware	VideoStream					
						Name	RTSP-Link	Codec	Auflösung	Authentifizierung	Aktion/Zustand
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	1280 x 720	Benutzer: <input type="text"/> Passwort: <input type="text"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	352 x 288	Benutzer: <input type="text"/> Passwort: <input type="text"/>	Zuweisen
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	640 x 480	Benutzer: <input type="text"/> Passwort: <input type="text"/>	Zuweisen
						praname_ch0002	rtsp://192.168.1.119:554/1/2	H264	1280 x 720	Benutzer: <input type="text"/> Passwort: <input type="text"/>	Zugewiesen

14. Der Bildschirm wird die Liste der im Netzwerk durch das ONVIF-Protokoll erkannten IP-Kameras anzeigen und die folgenden Parameter anzeigen:

- **Hersteller:** Name des Kameraherstellers (sofern verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
- **Modell:** Kameramodell (sofern verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
- **IP-Adresse:** Die IP-Adresse der Kamera, die im Netzwerk erworben wurde.
- **Port:** Port, der von der Kamera für den Zugriff auf den RTSP-Stream konfiguriert wurde (Standard 554).
- **Firmware:** Informationen über die Firmware-Version der Kamera (sofern verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).
- **Hardware:** Informationen über die Hardware-Version der Kamera (sofern verfügbar und vom Hersteller entsprechend konfiguriert).

Für jede Kamera werden automatisch auch die verfügbaren Streaming-Profile und Informationen zum Video-Streaming aufgelistet.

- **Name (Streaming-Profil):**
 - MainStream
 - SubStream
 - MobileStream

- RTSP-Link: Link der Kamera, der für das Streaming verwendet wird.
- Codec: Art des konfigurierten Video-Codexs.

ACHTUNG! Sie können das Streaming NUR im H.264-Format anzeigen!


- Auflösung: Hier wird die Videoauflösung des Streams angezeigt.
- Anmeldeinformationen: Anmeldeinformationen, die benötigt werden, um das auf der Kamera konfigurierte Video-Streaming anzuzeigen.

 Für Urmet-Kameras lauten die Standard-Anmeldeinformationen:

- Benutzer: admin
- Passwort: admin

- Aktionen/Status: Der Konfigurationsstatus jedes Video-Streams wird angezeigt.

ACHTUNG! Das System gibt den Status "NICHT KOMPATIBEL" für alle Video-Streams mit ungeeigneten Eigenschaften aus.

15. Entsprechend des auf den Kameras konfigurierten Video-Streamings geben Sie die Zugangsdaten ein und drücken Sie dann in der Spalte "Aktionen/Status" die Taste . Das System wird den Status als "ERHALTEN" anzeigen.

CAM-Erfassung

Scannen Sie ONVIF-Kameras

Um Standardanmeldeinformationen zu verwenden, lassen Sie Benutzer und Passwort leer.

Benutzer

Passwort

Fabrikat	Modell	IP-Adresse	Port	Firmware	Hardware	VideoStream					
						Name	RTSP-Link	Codec	Auflösung	Authentifizierung	Aktion/Zustand
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	<input type="button" value="Zuweisen"/>
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	352 x 288	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	<input type="button" value="Zuweisen"/>
						praname_ch0001	rtsp://192.168.1.119:554/1/1	H264	640 x 480	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	<input type="button" value="Zuweisen"/>
						praname_ch0002	rtsp://192.168.1.119:554/1/2	H264	1280 x 720	Benutzer: <input style="width: 50px;" type="text"/> Passwort: <input style="width: 50px;" type="password"/>	Zugewiesen











Nachdem der Video-Stream erfasst wurde, wird iPerTalk die neue Kamera automatisch konfigurieren, indem es eine Nebenstelle und eine verfügbare Systemnummer zuordnet (z. B. 90204). Um den Konfigurationsstatus der Nebenstelle und der zugehörigen Nummer anzuzeigen, greifen Sie auf das Menü System → Erweiterte Konfigurationen → Nebenstellen zu.

Nebenstellen

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Synthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		 
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		 
	IPCam		-	RTSP	90212		
	switchboard-192.160.1.111	192.160.1.111	-	IperCom SWB	90213		

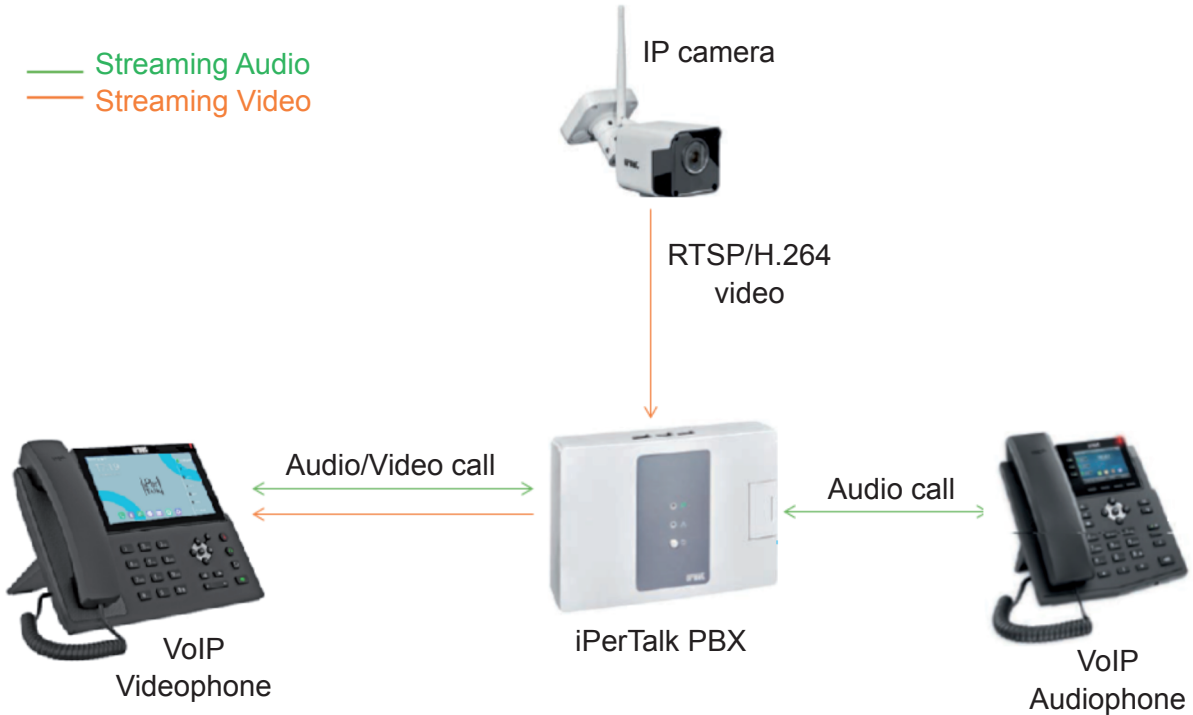
Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, können Videoanrufe von Videotelefon-Geräten (z. B. 1375-816) zur Nebenstelle gemacht werden, die mit der Kamera verknüpft ist.

11.11.3 KAMERAZUORDNUNG ZU EINER TELEFONNEBENSTELLE

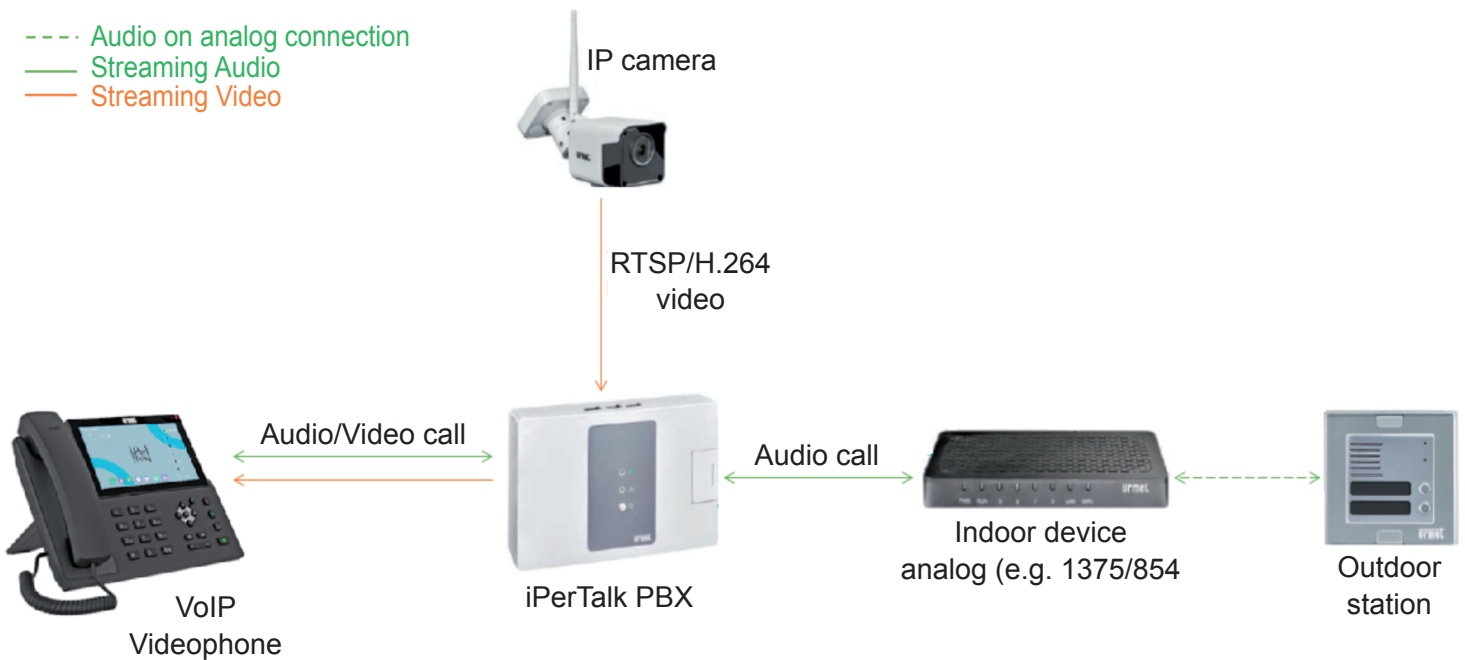
Sie können Videoanrufe von Videotelefonen zu Telefon-Audiogeräten tätigen, indem das Video von einer Kamera automatisch angezeigt wird.

Die häufigsten Anwendungsfälle sind unten aufgeführt:

FALL 1



FALL 2



Um diese Funktion umzusetzen, ist es notwendig, die Kameras den entsprechenden Audio-Nebenstellen zuzuordnen. Gehen Sie zum Menü Telefonfunktionen → Nebenstellen und Leitungen und wählen Sie den Punkt "Konfigurieren" aus, der der Audio-Nebenstelle entspricht, mit der Sie eine Kamera verknüpfen möchten.



Der folgende Bildschirm wird sich öffnen und es Ihnen ermöglichen, die gewünschte Kamera zu verknüpfen, indem Sie den Kameranamen über das Dropdown-Menü im Parameter "CAM" festlegen.



11.12 SPEZIALDECODER 1039/81

Der Spezialdecoder 1039/81 ermöglicht die Aktivierung von elektrischen Lasten mittels zweier Relais, die in zwei Modi betrieben werden können:

- **Bistabil**
- **Monostabil**, zeitgesteuert von 0.5 bis 20 Sekunden

Mögliche Anwendungen umfassen: Treppenbeleuchtung, zusätzliches Schloss, Toröffnung usw. Da es sich um ein Leistungsrelais handelt, ist es in vielen Fällen möglich, die Last direkt zu steuern.

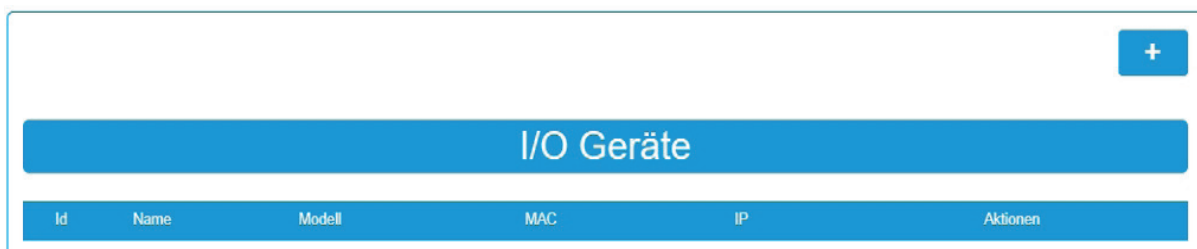
11.12.1 SPEZIALDECODER ANSCHLUSS

Das Gerät 1039-81 muss über das Telefon-VLAN (standardmäßig VLAN 5) mit dem iPerTALK-System verbunden werden, genauso wie die Videotürsprechgeräte Ref. 1375/821, 1375/822, 1375/823, 1375/824 und 1375/826 verbunden sind.


11.12.2 SPEZIALDECODER KONFIGURATION

Um das Gerät 1039/81 zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie den Spezialdecoder mit dem Netzwerk im Telefon-VLAN
2. Gehen Sie zum Menü System → I/O-Geräte



- Drücken Sie  um einen neuen Spezialdecoder zu konfigurieren.

- Im Feld **"ID"** geben Sie eine eindeutige Identifikationsnummer ein.
- Klicken Sie im Feld **"MAC"** auf das Symbol  um die Suche nach den Ref. 1039/81-Geräten zu starten, die mit dem iPerTALK-System verbunden sind. Die erkannten Geräte werden im Dropdown-Menü aufgelistet.
- Wählen Sie die MAC-Adresse des Spezialdecoders aus, der konfiguriert werden soll. Alternativ, wenn Sie ein Gerät definieren möchten, das derzeit nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie es manuell definieren, indem Sie die MAC-Adresse des Geräts im MAC-Feld eingeben (ohne Trennzeichen und mit allen Kleinbuchstaben, wie vom iPerTALK-System gefordert).
- Geben Sie im Feld **"Name"** einen aussagekräftigen Namen ein.
- Konfigurieren Sie die Ausgänge, indem Sie den Parameter **"Mode"** auf **"Bistabil"** oder **"Monostabil"** einstellen. Beim Modus **"Monostabil"** ist es erforderlich, den Parameter **"Zeit"** mit einem positiven Wert in Sekunden von 0,5 bis 20 Sekunden festzulegen, in Schritten von 0,5 Sekunden.
- Die Eingänge haben immer die Felder **"Verlinkung mit Ausgang"** auf **"Aktiv"** mit dem jeweiligen Ausgang eingestellt. Wenn die Anschlüsse für Eingang 1 geschlossen sind, wird Relais 1 entsprechend der Relaiseinstellung aktiviert. Bei einer **"Bistabilen"** Einstellung wird durch den ersten Druck das Relais aktiviert und der nächste Druck deaktiviert es wieder.

11.12.3 VERWENDUNG DES SPEZIALDECODERS

Jetzt können Sie den gerade konfigurierten Spezialdecoder verwenden.


- Über ein **Telefonterminal**: Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die folgende Syntax:
86<Decoder-ID><Ausgangsnummer><Ausgangsstatus 0=AUS, 1=EIN>
Zum Beispiel, um Ausgang 1 (als monostabil konfiguriert) des Decoders 123 zu aktivieren, wäre der Befehl:

***86*123*1*1**

Um Ausgang 1 (als Wechselschalter konfiguriert) des Decoders 123 zu deaktivieren, wäre der Befehl:


***86*123*1*0**

Wenn der Ausgang als monostabil konfiguriert ist, muss der Aktivierungsbefehl gesendet werden, damit der Ausgang für die konfigurierte Zeit aktiv bleibt und dann automatisch deaktiviert wird (der Deaktivierungsbefehl wird nur im Fall einer bistabilen Konfiguration verwendet).



- Über den **Eingang**: Durch Betätigen des physischen Eingangs des Geräts mit Hilfe einer direkt angeschlossenen Taste wird der entsprechende Ausgang aktiviert. Wenn er als monostabil konfiguriert ist, wird er für die konfigurierte Zeit aktiviert und dann automatisch deaktiviert. Wenn er als bistabil konfiguriert ist, ändert er seinen Status jedes Mal, wenn der entsprechende Eingang aktiviert wird.
- Über die **VOG^{7T} Videoinnenstelle** durch Drücken der Aktivierungstaste  .

11.13 PERSÖNLICHES- UND SYSTEM-TELEFONBUCH

Über die myTALK-Web-Oberfläche und durch Auswahl des Menüs Telefonfunktionen Telefonbuch können Sie auf die Telefonbuch-Funktion zugreifen (Funktion, die für Standard-, Vorgesetzten- und Administrator-Benutzer verfügbar ist).

Kontakte				
Suchen...				
* A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V X W Z				
Nachname	Name	Organisation	Sichtbarkeit	Aktionen
Huber	Christian		Öffentlich	 

Das System zeigt alle Kontakte im Zusammenhang mit dem myTALK-Benutzer an, den Sie verwenden, und es ist möglich:

- **Kontakt suchen:** Geben Sie den Namen oder Firmennamen ein, den Sie im Feld “Suche” finden möchten, und das System zeigt die relevanten Ergebnisse an, während Sie tippen. Sobald Sie den gewünschten Kontakt gefunden haben, müssen Sie ihn auswählen.
- **Anrufe an die Nummern im Verzeichnis** (sowohl intern als auch öffentlich) im Click-to-Dial-Modus durchführen: Durch Klicken auf das Symbol, das den Kontaktyp darstellt (Bürotelefon, Geschäftshandy oder Hausteleson), ruft das iPerTALK-System die TelefonNebenstelle des mit dem myTALK-Benutzer verbundenen Telefons an. Das Telefon beginnt zu klingeln, und nachdem der Benutzer den Anruf angenommen hat, wird auch die im Verzeichnis ausgewählte Nummer angerufen.
- **Kontakt bearbeiten:** Durch Drücken auf “” können Sie auf die Seite zum Bearbeiten des Kontakts zugreifen. Diese Funktion hängt von den Berechtigungsstufen des myTALK-Benutzers und dem Kontaktyp ab.
- **Kontakt entfernen:** durch Drücken auf “” können Sie den Kontakt entfernen.

Zusätzlich stehen durch Auswahl der Taste  die folgenden Funktionen für jeden Benutzer zur Verfügung

✖

Import

Datei auswählen Keine ausgewählt
 Import

Download CSV template

Export

Kontakte entfernen

Neuer Kontakt

- **Telefonbuch importieren:** Diese Funktion ermöglicht es, Kontakte mithilfe einer ordnungsgemäß ausgefüllten CSV-Datei einfach hochzuladen. Diese CSV-Datei kann heruntergeladen werden, indem Sie die Schaltfläche “CSV-Vorlage herunterladen” im “Import”-Formular auswählen.

- **Verzeichnis exportieren:** Diese Funktion ermöglicht es, die Kontakte, die der Benutzer über die WEB-Oberfläche anzeigen kann, in eine CSV-Datei zu exportieren.

✖

Import

Export

Telefonbuch herunterladen

Kontakte entfernen

Neuer Kontakt

- **Kontaktlöschung:** Diese Funktion ermöglicht es, Kontakte aus dem Verzeichnis zu entfernen, indem sie nach Kategorien ausgewählt werden: öffentliche Kontakte, Videotürsprech-Kontakte oder private Kontakte, die mit der individuellen Nebenstelle verknüpft sind. Abhängig von den Benutzerrechten ist es möglich, verschiedene Kategorien von Kontakten zu entfernen. Zum Beispiel können Standardbenutzer nur auf ihre eigenen Kontakte, d.h. private Benutzer, zugreifen, während Administratorbenutzer auf alle Kategorien zugreifen können.

- **Kontakterstellung** (ein Nachname oder Firmenname und mindestens eine Telefonnummer sind obligatorisch). Die Informationen, die für einen Kontakt eingegeben werden können, sind folgende:

- **Title**
- **Nachname**
- **Vorname**
- **Privat-Bereich**
 - *Privat Telefon:* Geben Sie die persönliche Telefonnummer an
 - *Privat Mobiltelefon:* Geben Sie die persönliche Mobilrufnummer an
 - *Privat Adresse:* Geben Sie die persönliche Adresse an
- **Geschäfts-Bereich**
 - *Firmenname:* Geben Sie den Firmennamen an
 - *Firmenanschrift:* Geben Sie die Firmenanschrift an
 - *Mail:* Geben Sie die Mailadresse an
 - *Internetseite:* Geben Sie die Unternehmenswebsite an
 - *Firmenrufnummer:* Geben Sie die Geschäftsrufnummer an
 - *Firmenmobilrufnummer:* Geben Sie die Geschäfts-Mobilnummer an
 - *Fax:* Geben Sie die Fax-Nummer an
- **Videoinnenstelle**
 - *Außenstation-Auswahl:* Hier wird die MAC-Adresse der Rufmodule im System angezeigt, die das Verzeichnis verwalten (z. B. Elekta IP 1375/823, 1375/824)
 - *Ziel:* Geben Sie die Nummer an, die von der Außenstation kontaktiert werden soll, wenn der Kontakt ausgewählt wird
- **Sichtbarkeit**
 - *Öffentlich:* In diesem Fall wird der Kontakt für alle Benutzer des iPerTalk-Systems sichtbar sein
 - *Privat:* In diesem Fall wird der Kontakt nur für den Benutzer sichtbar sein, der den Kontakt hinzufügt, sowie für Benutzer mit Administratorrechten

- **Bemerkungen:** Geben Sie eventuelle Bemerkungen ein, die relevant für den Kontakt sind

Der Administrator und alle Benutzer mit Administratorrechten können das Verzeichnis aller Benutzer bearbeiten und einen Kontakt vom privaten Verzeichnis eines Benutzers in das eines anderen Benutzers verschieben, vom öffentlichen Verzeichnis in das private Verzeichnis und umgekehrt.

Für jeden Benutzer steht eine Funktion zum Importieren des Verzeichnisses zur Verfügung, um ihm das Laden seiner eigenen Telefonnummern und/oder Kontakte zu ermöglichen. Die von jedem Benutzer geladenen Kontakte sind reserviert und können nur vom Administrator, von Vorgesetzten-Benutzern oder von Benutzern mit Administratorrechten eingesehen werden.

Um mehrere Kontakte gleichzeitig im Verzeichnis zu importieren, wählen Sie wählen Sie die Kontaktdaten im CSV-Format auf Ihrem eigenen PC aus und klicken Sie auf "Importieren". Von derselben Seite aus ist es möglich, die CSV-Vorlage herunterzuladen, um den Import vorzubereiten. Die Vorlage enthält auch die Beschreibung der erforderlichen Felder, die z. B. in Excel voreingestellt werden können (unter Beachtung des Formats der Telefonnummern). Das Importverfahren überprüft, ob die Datei geladen wurde, und warnt den Benutzer im Falle von Fehlern über das Ergebnis der Operation und hebt die Anzahl der importierten und abgelehnten Datensätze hervor.

11.14 EINGEHEND/VERPASST/AUSGEHEND RUFLISTE

Die Liste der ausgehenden, eingehenden und verpassten Anrufe steht jedem Benutzer über die Web-Oberfläche zur Verfügung.

Empfangene Anrufe				
Daten	Zeit	Rufnummer	Dauer	Abrufen
13-11-2023	08:15:46	90209	00:00:02	
13-11-2023	08:54:43	90210	00:00:01	
14-11-2023	11:17:01	90208	00:00:10	

Um zur Zusammenfassungsseite der Anrufe zu gelangen, wählen Sie "Anrufaufzeichnung" im Menü "Telefonfunktionen".

Die Zusammenfassungen sind in drei Abschnitte unterteilt:

— **Eingehende Anrufe:** Zusammenfassung der von der Nebenstelle angenommenen Anrufe mit den folgenden angegebenen Feldern:

- **Datum:** Datum, an dem der Anruf empfangen wurde.
- **Uhrzeit:** Uhrzeit, zu der der Anruf empfangen wurde.
- **Anrufende Nummer:** Telefonnummer, welche die Nebenstelle angerufen hat.
- **Dauer:** Dauer des Telefonats.
- **Rückruf:** Wählen Sie diese Taste im Zusammenhang mit einem Anrufdatensatz aus, um einen Anruf zwischen Ihrer Nebenstelle und dem in der Spalte "Anrufende Nummer" angegebenen Ziel zu starten.

— **Verpasste Anrufe:** Zusammenfassung der Anrufe, die an die Nebenstelle gerichtet wurden, aber nicht bearbeitet wurden (aufgrund einer besetzten Nebenstelle oder keiner Antwort), mit den folgenden angegebenen Feldern:

- **Datum:** Datum, an dem der Anruf empfangen wurde.
- **Uhrzeit:** Uhrzeit, zu der der Anruf empfangen wurde.
- **Anrufende Nummer:** Telefonnummer, die die Nebenstelle angerufen hat.

- **Dauer:** Dauer des Telefonats.
- **Rückruf:** Wählen Sie diese Taste im Zusammenhang mit einem Anruferdatensatz aus, um einen Anruf zwischen Ihrer Nebenstelle und dem in der Spalte "Anrufende Nummer" angegebenen Ziel zu starten.

— **Ausgehende Anrufe:** Zusammenfassung der von der Nebenstelle getätigten Anrufe mit den folgenden angegebenen Feldern:

- **Datum:** Datum, an dem der Anruf empfangen wurde.
- **Uhrzeit:** Uhrzeit, zu der der Anruf empfangen wurde.
- **Angerufen:** Telefonnummer der angerufenen Person.
- **Dauer:** Dauer des Telefonats.
- **Rückruf:** Wählen Sie diese Taste im Zusammenhang mit einem Anruferdatensatz aus, um einen Anruf zwischen Ihrer Nebenstelle und dem in der Spalte "Angerufen" angegebenen Ziel zu starten.

11.15 EXPORT DER ANRUFDATEN

Es ist möglich, die Seite der iPerTALK-Oberfläche zu aktivieren, von der aus die Einträge der Anrufe, die vom iPerTALK-System in einem bestimmten Zeitraum verwaltet werden, anhand von Auswahlfiltern extrahiert werden können.

Diese Seite kann von Benutzern mit Supervisor- und Administratorrechten über den Menüpunkt CDR (Call Detail Records) im Systemmenü aufgerufen werden.


Um den Bericht anzupassen, filtern Sie den Export nach:

- **Anrufer:** Nummer der Person, die den Anruf getätigt hat.
- **Angerufen:** Nummer der angerufenen Person.
- **Leitung:** Leitungs-Trunk, der für den Anruf verwendet wurde.
- **Ergebnis:** Anrufergebnis, das aus den folgenden Werten ausgewählt werden kann: Alle, Verbunden, Beratung, Nicht abgeschlossen, Keine Antwort, Besetzt, Wartend, Blacklist, Ungültige Erweiterung, Blindtransfer, Konferenz
- **Startdatum:** Startdatum des Auswahlzeitraums.
- **Startzeit:** Startzeit des Auswahlzeitraums.
- **Enddatum:** Enddatum des Auswahlzeitraums.
- **Endzeit:** Endzeit des Auswahlzeitraums.

Sobald die Auswahlfilter bestätigt wurden, wird eine Zusammenfassungstabelle der verwalteten Anruf-Einträge mit den folgenden Feldern generiert

- **ID:** Progressive Linienkennung.
- **Datum:** Startdatum des Anrufs.
- **Uhrzeit:** Startzeit des Anrufs.
- **Anrufer:** Nummer der Person, die den Anruf getätigt hat.
- **Angerufen:** Nummer der angerufenen Person.
- **Routing:** Nummer (intern oder extern), die den Anruf verwaltet hat, bevor er an das in der Spalte "Angerufen" angegebene Ziel weitergeleitet wurde.
- **Dauer:** Dauer des Anrufs.
- **Ergebnis:** Ergebnis des Anrufs.

Am unteren Rand der Tabelle befindet sich die Schaltfläche "CSV exportieren", mit der der Bericht über eine .CSV-Datei heruntergeladen werden kann.

 *Wenn Anwendungen wie Excel zur Verwaltung von CSV-Dateien verwendet werden, stellen Sie sicher, dass die Telefonnummernfelder beim Import der Datei als "Textbasiert" festgelegt werden, um die Nullen am Anfang nicht zu verlieren. Excel importiert beispielsweise Nummern automatisch und entfernt dabei die führenden Nullen.*

11.16 BENUTZER- UND NEBENSTELLENSTATUSKONFIGURATION

Der Administrator kann die Konfigurationen jeder Nebenstelle nach Bedarf anpassen, von der Seite "Nebenstellen- und Leitungsstatus" aus.


Vom Menü "Telefonfunktionen" aus können Sie durch Auswahl von "Nebenstellen- und Leitungsstatus" auf die Zusammenfassungsseite des Status von Nebenstellen und Leitungen zugreifen.



Entsprechend der gewünschten Nebenstelle wählen Sie "Konfigurieren", um auf die Seite zur Anpassung der Nebenstellenkonfiguration zuzugreifen, die in zwei Abschnitte unterteilt ist:

— **Transfer-Verwaltung:** Ermöglicht die Einstellung der Weiterleitung von Anrufen, die nicht von der Nebenstelle verwaltet werden, entsprechend folgender möglicher Auswahlmöglichkeiten:

- **"Nicht stören":** Erlaubt das Unterdrücken von Anrufen, die an die Nebenstelle gerichtet sind. Ein Anruf an die Nebenstelle im "Nicht stören"-Modus endet mit einem Besetzt-Ton. Es ist weiterhin möglich, Anrufe von Ihrem eigenen Terminal aus zu tätigen.
- **"Bedingungslose Weiterleitung":** Erlaubt die Weiterleitung aller Anrufe, die an die Nebenstelle gerichtet sind, an das ausgewählte Ziel (Nebenstelle, Gruppe, automatischer Anrufbeantworter, öffentliche Nummer).
- **"Weiterleitung bei besetzt":** Erlaubt die Weiterleitung von Anrufen, die an die Nebenstelle gerichtet sind, an das ausgewählte Ziel (Nebenstelle, Gruppe, automatischer Anrufbeantworter, öffentliche Nummer) bei besetzter Leitung.
- **"Weiterleitung bei keiner Antwort":** Erlaubt die Weiterleitung von Anrufen, die an die Nebenstelle gerichtet sind, an das ausgewählte Ziel (Nebenstelle, Gruppe, automatischer Anrufbeantworter, öffentliche Nummer) bei fehlender Antwort.
- **"Benachrichtigung per E-Mail":** Durch Aktivieren dieser Option sendet das iPerTalk-System eine E-Mail-Benachrichtigung an die mit dem Benutzer verbundene E-Mail-Adresse, um über einen eingehenden Anruf zu informieren, wenn die Nebenstelle besetzt war oder der Benutzer nicht geantwortet hat. Die Benachrichtigung enthält Datum, Uhrzeit und Anrufernummer.

 Benachrichtigungs-E-Mails werden gesendet, wenn eine mit dem Benutzer korrespondierende E-Mail-Adresse in den Details (Symbol oben rechts) festgelegt wurde und der Administrator iPerTalk korrekt für das Senden von E-Mails über einen SMTP-Server konfiguriert hat.

— Nebenstelleneinstellungen: Hier können alle Nebenstellenparameter festgelegt werden, entsprechend folgender möglicher Auswahlmöglichkeiten:

- **Benutzername:** Benutzername, der zur Anmeldung an der myTalk-Web-Oberfläche verwendet wird. Der Standardwert lautet "user_<prefix_system><extension_system>", kann jedoch beispielsweise mit dem Nachnamen des Benutzers angepasst werden.
- **Passwort:** Passwort, das zur Anmeldung an der myTalk-Web-Oberfläche verwendet wird. Der Standardwert lautet "0000", kann jedoch vom Benutzer angepasst werden.
- **Benutzertyp:** Ermöglicht die Definition des mit der Nebenstelle verknüpften Benutzertyps. Es ist möglich, aus folgenden Benutzertypen auszuwählen:
 - **Standard:** Benutzer mit grundlegenden Rechten;
 - **Supervisor:** Benutzer mit privilegierten Rechten;
 - **Administrator:** Benutzer mit maximalen Rechten, der berechtigt ist, jede Art von Änderungen an Systemparametern vorzunehmen.

Die folgenden Parameter erläutern die verschiedenen Rechte, die jedem Benutzertyp gewährt werden.

- **Operator:** Dieser Abschnitt ermöglicht das Aktivieren der Operator-Station-Seite in der myTalk-Web-Oberfläche für den Benutzer (siehe den entsprechenden Abschnitt im Handbuch).
- **Gruppe:** Identifizierung der Zugehörigkeitsgruppe der Nebenstelle für die Funktion "Antwort für abwesende Person", d.h. die Funktion, die einer Person derselben Gruppe ermöglicht, den Anruf für eine Nebenstelle aus dieser Gruppe anzunehmen. Der Anruf wird angenommen, indem der *35#-Code gewählt wird (oder über die dedizierte Funktionstaste der Urmet U.Talk-Telefone), während ein Telefon der entsprechenden Gruppe klingelt.
- **Wartemusik:** Hier kann die Nachricht ausgewählt werden, die abgespielt wird, wenn der Anruf in die Warteschleife gelegt wird. Die Auswahl kann durch Auswahl einer der verfügbaren Nachrichten getroffen werden. Jede Integration kann über die Seite zur Definition der Hauptparameter des Systems vorgenommen werden.
- **Ausgehende Anrufe verbieten:** Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Nebenstelle nur Anrufe an System-Nebenstellen tätigen. Die Einstellung ist standardmäßig deaktiviert.
- **Internationale Anrufe verbieten:** Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Nebenstelle KEINE internationalen Ziele anrufen, d.h. Ziele mit internationaler Vorwahl, die von den in den Systemdefinitionsparametern festgelegten abweichen. Die Einstellung ist standardmäßig aktiviert.
- **Anrufe mit Präfix verbieten:** Mit diesen drei Parametern können benutzerdefinierte Präfixe definiert werden. Wenn sie aktiviert sind, werden Anrufe von der Nebenstelle zu Zielen unterbunden, die Präfixe haben, die mit den angegebenen übereinstimmen.
- **Standardleitung:** Dieser Parameter ermöglicht die Zuordnung der Nebenstelle zur Amtsleitung, den die Nebenstelle standardmäßig für ausgehende Anrufe verwendet wird. Dieser Parameter kann entsprechend der Aufteilung der vom System verwalteten Leitungen angepasst werden.
- **Wartende Anrufe:** Hiermit wird die Möglichkeit aktiviert, auf der Nebenstelle einen zweiten Anruf zu verwalten, auch wenn bereits ein Gespräch mit einem vorherigen Anruf geführt wird. Jede Nebenstelle kann bis zu drei Anrufe in der Warteschleife halten.

- Die Nebenstelle mit der aktiven Funktion wird während des Anrufs einen Ton hören, der auf einen zweiten Anruf hinweist.
- Die anrufende Person des zweiten Anrufs, die auf Warteschleife ist, hört einen Klingelton, der

anzeigt, dass das angerufene Ziel nicht besetzt ist.

- **MyTalk:** Hiermit wird die Web-Benutzeroberfläche für die Nebenstelle aktiviert. Die Benutzeroberfläche ist standardmäßig deaktiviert.
- **Kamera (CAM):** Hiermit können Sie eine Kamera im System verknüpfen, um deren Video anzuzeigen.

11.17 ECHTZEIT-STATUSANZEIGE DER SYSTEMLEITUNGEN UND NEBENSTELLEN

Der Abschnitt **”Nebenstellen und Leitungsstatus”** zeigt alle Nebenstellen im iPerTAlk-System mit ihrem Status an (die eigene Nebenstelle in **hellblau**; eine freie Nebenstelle in **grün**; eine läutende Nebenstelle in **gelb**; eine besetzte oder im Gespräch befindliche Nebenstelle in **rot**, **blau** wenn die “Bitte nicht stören”-Funktion aktiv ist und **grau** wenn die Nebenstelle nicht aktiv oder nicht erreichbar ist).



Der Abschnitt **“Leitungen”** zeigt die verfügbaren Leitungen mit der Anzahl der eingestellten Kanäle an. Neben dem Namen des Leitungstrunks befindet sich die Anzahl der insgesamt verfügbaren Kanäle (z.B. 4) sowie die Anzahl der in Echtzeit besetzten Kanäle.



11.18 AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG VON DATUM UND UHRZEIT

iPerTAlk ist mit einem NTP-Server ausgestattet, der die Aufgabe hat, die Zeit aller angeschlossenen Telefongeräte abzugleichen.

Es verfügt auch über einen NTP-Client, der die Zeit mit öffentlichen NTP-Servern synchronisiert, sowie ein RTC-Modul, das die Zeit im Falle eines Stromausfalls aufrechterhält..

11.19 AUFZEICHNUNG VON TELEFONATEN

Die Aktivierung der Gesprächsaufzeichnung erfordert die Aktivierung einer Lizenz für den Aufzeichnungskanal Ref. 1375/25x für jeden laufenden Anruf, den Sie aufzeichnen möchten.

iPerTAlk ermöglicht eine Anrufaufzeichnung mit Filterung nach Richtung, Nebenstelle und Leitung.

Um diese Funktion zu aktivieren, ist es erforderlich, ein externes USB-Speichergerät vorzubereiten, das einen Ordner mit dem Namen **“recorder”** enthält, in dem die Aufnahmen im MP3-Format gespeichert und nach Datum organisiert werden.

Nach dem Anschließen des externen USB-Speichergeräts können Aufzeichnungen wie folgt aktiviert werden:

- **myTAlk-Interface:** Sie können die Weiterleitung verwalten, indem Sie auswählen, welche Nebenstelle überwacht werden soll, welche Leitung überwacht werden soll und welche Richtung überwacht werden soll.
- Durch Aktivieren des Hauptdienstes auf Systemebene und anschließendes Konfigurieren der aufzuzeichnenden Leitungen und/oder Nebenstellen können Sie die Funktion aktivieren.

Diese Konfiguration muss auf der Seite **“Aufnahmen”** im Multimedia-Menü durchgeführt werden.

Aufnahmen		
Verwendeter Speicher: 1%		Auswerfen
Nebenstellen		
Nebenstelle	Richtung	
90201	Alle Richtungen	<input checked="" type="checkbox"/>
90202	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90203	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90204	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90205	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90206	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90207	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90208	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90209	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90210	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90211	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>
90212	Alle Richtungen	<input type="checkbox"/>

Auf dieser Seite werden zwei Tabellen angezeigt, die jeweils zusammenfassen:

- Die im System definierten Nebenstellen;
- Die im System definierten Leitungstrunks.

Für jedes dieser Elemente ist es möglich:

- Den Aufzeichnungsmodus festzulegen, d.h. nur ausgehende Gespräche, nur eingehende Gespräche oder in beiden Richtungen;
- Die Aufzeichnung zu aktivieren
 - **Telefoncode:** Durch Wählen des Codes 83 vor der Nummer können Sie die Aufzeichnung für den aktuellen Anruf aktivieren.
 - **myTALK Benutzeroberfläche:** Aus dem “Click2dial”-Menü können Sie die Aufzeichnung für den aktuellen Anruf aktivieren.

Um die Aufzeichnungen anzuhören, wählen Sie die “Auswerfen”-Taste und trennen Sie dann das externe Speichergerät von iPerTALK und verbinden Sie es mit einem PC.

Wenn Sie das Gerät herausziehen, ohne zuvor die “Auswerfen”-Taste zu drücken, ist die Sicherung Ihrer Aufzeichnungen nicht gewährleistet.

11.20 EINSTELLEN DER ANRUFWEITERLEITUNG AUF SMARTPHONE/TABLET ÜBER DIE CALLME-APP

Sie können jeden Audio- oder Audio-Video-Anruf von einer Außenstation oder einem Rufmodul auf ein oder mehrere Smartphones/Tablets weiterleiten.

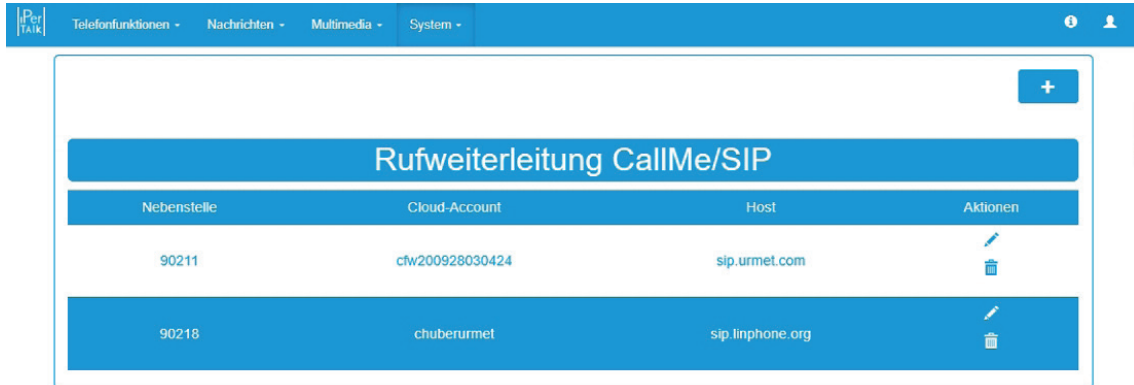
Solche Anrufe können auf dem Smartphone/Tablet mit Hilfe der **Urmec CallMe-App** empfangen werden

Um die Funktion korrekt zu konfigurieren, folgen Sie den unten stehenden Schritten:

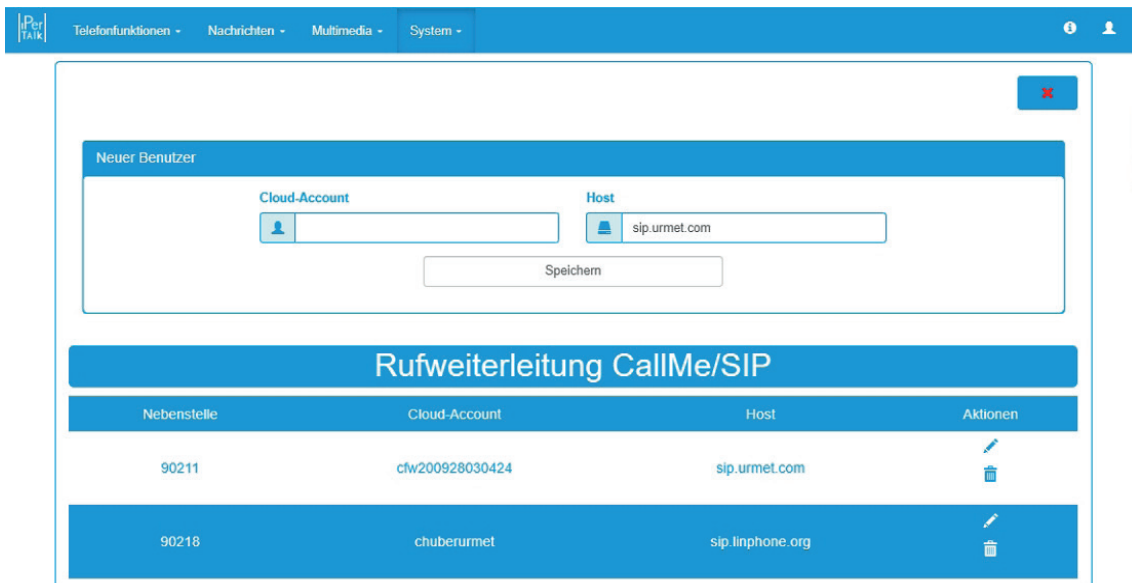
- Der **“Installateur”** oder **“Administrator”** muss einen Router mit dem Systemnetzwerk verbinden (falls nicht bereits vorhanden), um eine Internetverbindung bereitzustellen.
- Der **“Administrator”** muss den Rufweiterleitungsdienst auf iPerTALK über die myTalk-Webseite korrekt konfigurieren.
- Der **“Standard”**-Benutzer muss die CallMe-App auf dem Smartphone/Tablet installieren. Die App ist für Android- und iOS-Betriebssysteme verfügbar und kann aus den entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden. Anschließend muss der Benutzer ein Konto in der Urmec Cloud erstellen und konfigurieren. Informationen zur Kontoerstellung finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch.

Die Konfiguration der Funktion auf iPerTALK erfolgt nach den folgenden Schritten:

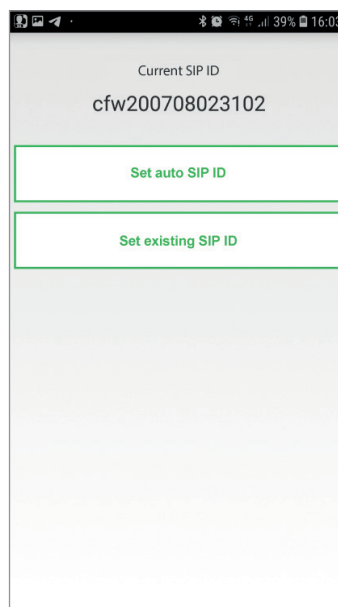
1. Greifen Sie auf die myTalk-Weboberfläche zu, indem Sie sich als Administrator anmelden.
2. Wählen Sie im Menü "System" und klicken Sie auf "Anrufweiterleitung". Der folgende Bildschirm wird angezeigt:




3. Drücken Sie Taste **+** um einen neuen Eintrag hinzuzufügen.



4. Füllen Sie das folgende Feld aus:
Account Cloud: Geben Sie die SIP-ID des CallME-Kontos ein, auf das die Weiterleitung erfolgen soll. Um die SIP-ID anzuzeigen, öffnen Sie die CallME-App auf Ihrem Smartphone/Tablet und drücken Sie Einstellungen → Service Management → SIP-ID.



5. Das Feld "Host" bleibt bei der Rufweiterleitung auf CallIME unberührt (es gibt den Urmet-CallME-SIP-Server an).

6. Speichern Sie die Konfiguration durch Drücken der Taste  .

An diesem Punkt können Sie die erstellten Konten in den Anrufweiterleitungskonfigurationen jeder Nebenstelle verwenden. Diese Operation kann über die iPerTALK-Web-Oberfläche durchgeführt werden (Telefonfunktionen Zustand der Nebenstellen und Leitungen).



Wählen Sie die Nebenstelle aus, für die Sie die Anrufweiterleitungsfunktion einstellen möchten, und klicken Sie auf "Konfigurieren".



Geben Sie im Abschnitt "Anrufweiterleitung verwalten" den Typ der Weiterleitung an und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü das CallMe-Konto aus, auf das Sie den Anruf weiterleiten möchten (z. B. CLOUD cfw200912345678).

Sie können auch die Qualität des Videos manuell ändern, indem Sie die verfügbare Internetbandbreite berücksichtigen. Diese Konfiguration ist möglich, indem Sie auf das Menü "System" → "Erweiterte Konfigurationen" → "Systemdefinition" → "System" zugreifen und den Wert des Parameters "Videoqualität für die Anrufweiterleitung" ändern.

Es wird empfohlen, die folgende Referenztabelle zu beachten:

	Verfügbare Upload Bandbreite
Niedrig	< 300Kbps
Mittel	< 1 Mbps
Hoch	> 1Mbps

11.21 INTEGRATION MIT IPERCOM-SYSTEM

iPerTalk ermöglicht die Integration mit dem IperCom 2.2 System oder später. Diese Integration ist nützlich für die folgenden Video-Gegensprechanlagen-Funktionen:

- Audio- oder Video-Anrufe von IperCom-Sprechstellen zu internen iPerTALK-Nebenstellen.
- Audio-Video-Anrufe von IperCom-Innenstationen zu internen iPerTALK-Nebenstellen.
- Audio- oder Video-Anrufe von internen iPerTALK-Nebenstellen zu IperCom 1060/41 Portierzentralen und umgekehrt.
- Tür/Toröffnung (Fußgänger- oder Einfahrtstor) von internen iPerTALK-Erweiterungen.
- Auto-on-Funktion von internen iPerTALK-Nebenstellen zu IperCom-Sprechstellen.
- Auto-on-Funktion von IperCom-Innenstationen zu iPerTALK-Sprechstellen.
- Auto-on-Funktion von IperCom-Innenstationen zu iPerTALK-RTSP-Kameras.

Um diese Funktion zu aktivieren, sind einige Konfigurationen am iPerTALK-System erforderlich, um Anrufe aus dem verwendeten IperCom-System verwalten zu können. Siehe den folgenden Abschnitt "IperCom-Leitungen". Informationen zu den spezifischen Konfigurationen des mit dem iPerTALK-System integrierten IperCom-Systems finden Sie im technischen Handbuch des IperCom-Systems.

11.21.1 AKTIVIERUNG DES IPERCOM-NETZWERKS

Wählen Sie die folgenden Menüpunkte aus: System → Erweiterte Konfigurationen → Systemdefinition → Netzwerk → IPerCom-Netzwerk.

1. Aktivieren Sie das Feld "Status" und speichern Sie - es ist ein Neustart des Servers erforderlich.
2. Nach dem Neustart notieren Sie die MAC-Adresse des iPerTALK-Servers, damit diese bei der Konfiguration des IPerCom-Systems eingetragen werden kann.

3. Fügen Sie im IPerCom-System mit den IPerCom-Installer-Tools den **iPerTALK Server V1** am gewünschten Knoten hinzu und tragen Sie die abgelesene MAC-Adresse ein.
4. Lesen Sie die vom IPerCom-System zugewiesene IP-Adresse ab. Hierfür drücken Sie *im topologischen Knoten im Bereich "Geräte" beim iPerTALK Server V1 auf das Symbol*

Umet IperCom Configurator

Projekt	Topologie	Benutzer	Zugangskontrolle	Automation	System	🔍																														
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 20%;"> <p>NAVIGATION</p> <p>tandor Block 01</p> <p>Treppe 0101</p> <p>Treppe 0102</p> <p>Neue Treppen hinzufügen</p> </div> <div style="width: 60%;"> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Einstellungen</th> <th>Geräte</th> <th>Adressbuch</th> <th>Aktivierungen</th> </tr> <tr> <th>Code</th> <th>Typ</th> <th>MAC-Adresse</th> <th>Beschreibung</th> <th>Bearbeiten/Löschen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>00</td> <td>RTSP-Kamera</td> <td>6C:F1:7E:D1:F6:95</td> <td>IP-Kamera</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Türstation 1060/12-13-17-18</td> <td>00:1E:E0:02:F8:37</td> <td>Haupttor</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Pförtnerzentrale 1060/41</td> <td>E4:46:B0:33:26:A4</td> <td>Portierzentrale</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>iPerTalk Server V1</td> <td>A2:53:0B:37:B3:8E</td> <td>iPerTALK-Server</td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> <p>Geräte nicht konfiguriert: 0 Neue Geräte anzeigen</p> <p style="text-align: center;">Neues Gerät hinzufügen</p> </div> <div style="width: 15%;"></div> </div>							Einstellungen		Geräte	Adressbuch	Aktivierungen	Code	Typ	MAC-Adresse	Beschreibung	Bearbeiten/Löschen	00	RTSP-Kamera	6C:F1:7E:D1:F6:95	IP-Kamera		01	Türstation 1060/12-13-17-18	00:1E:E0:02:F8:37	Haupttor		02	Pförtnerzentrale 1060/41	E4:46:B0:33:26:A4	Portierzentrale		03	iPerTalk Server V1	A2:53:0B:37:B3:8E	iPerTALK-Server	
Einstellungen		Geräte	Adressbuch	Aktivierungen																																
Code	Typ	MAC-Adresse	Beschreibung	Bearbeiten/Löschen																																
00	RTSP-Kamera	6C:F1:7E:D1:F6:95	IP-Kamera																																	
01	Türstation 1060/12-13-17-18	00:1E:E0:02:F8:37	Haupttor																																	
02	Pförtnerzentrale 1060/41	E4:46:B0:33:26:A4	Portierzentrale																																	
03	iPerTalk Server V1	A2:53:0B:37:B3:8E	iPerTALK-Server																																	

- Lesen Sie im Feld IP-Adresse aus den IPerCom-Installer-Tools die zugewiesene IP-Adresse des iPerTalk-Servers ab und notieren Sie diese.

Gerät bearbeiten

Gerät bearbeiten

IPerTalk Server VI

Name * iPerTalk-Server

MAC-Adresse * A2:53:0B:37:B3:8E

IP-Adresse * 192.160.1.112

Gerätecode * 03

Position * Block 01

Pflichtfeld

OK Abbrechen

- Wählen Sie im Feld "Netzmodus" die Option "Statisch" aus und geben Sie die vom Ipercom-System ausgelesene IP-Adresse für den iPerTalk-Server ein.

IPerCom-Netzwerk

Status Status

Modus Statisch

VLAN

MAC-Adresse

IP

Netzwerkmaske

Speichern

- Im Feld "VLAN" belassen Sie den Parameterwert auf 6.
- Starten Sie den Server neu.

12. SYSTEM KONFIGURATION

12.1 EINGEHENDES ROUTING

Dieser Abschnitt der Systemkonfiguration steuert, wie eingehende Anrufe verwaltet werden. Drei Standardprofile

ID	Profil	Profilgültigkeit	Ändern
1	Tag	Nicht angegeben	
2	Nacht	Nicht angegeben	
3	Andere	Nicht angegeben	

Erzwingenes Profil

Standard Profil

sind verfügbar: Tag, Nacht und Andere. Durch die Lizenz für das Routing-Profil 1375/9 ist es möglich, ein weiteres Profil für die Verwaltung der eingehenden Anrufweiterleitung zu aktivieren (zusätzlich zu den 3 vom System standardmäßig bereitgestellten Profilen) für besondere Zeiträume (zum Beispiel: Feiertage, Bankfeiertage usw.).

Durch Drücken der Taste ist es möglich, einen Gültigkeitszeitraum für ein Profil festzulegen. Das bedeutet, dass innerhalb eines Zeitintervalls an einem Tag (0-24 Uhr) das betreffende Profil aktiv sein wird.

ID	Profil	Profilgültigkeit	Ändern
1	Tag	Nicht angegeben	

Neuer Bereich

von

00

00

bis

00

00

Die Seite ist in zwei Teile unterteilt: Die linke Seite (Feld "Von") gibt die Stunde und Minuten an, zu denen die Gültigkeit des Profils beginnt, die rechte Seite (Feld "Bis") gibt die Stunde und Minuten an, zu denen die Gültigkeit endet.

Geben Sie ein Zeitintervall ein (in diesem Beispiel von 9 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags) und bestätigen Sie. Auf diese Weise wird das Tagesprofil in diesem Zeitfenster aktiv sein und das System wird die Routing-Regeln anwenden, die in diesem Profil enthalten sind (in diesem Fall wird außerhalb des angegebenen Zeitfensters das Standardprofil aktiviert).

An dieser Stelle können Sie die Routing-Regeln eingeben. Wenn Sie auf den Namen des Profils klicken, können Sie die Zusammenfassungstabelle der bereits konfigurierten Regeln anzeigen:

Profil Tag							
Leitung	Tag	von	bis	Anrufer	angerufen	Ziel	Bearbeiten
f8a03d7e4f2b	Alle	00:00:00	23:59:59	*	*	90999	
f8a03d7e4f2b	Alle	00:00:00	23:59:59	*	55	90100	

Jede Regel definiert einen Filter basierend auf: der Quelleitung (Trunk), dem Tag, dem Zeitintervall (von - bis), der anrufenden Nummer und/oder der angerufenen Nummer (das Zeichen "*" bedeutet, dass der Filter auf anrufende und angerufene Nummer deaktiviert ist). Wenn die Regel erfüllt ist, wird der Anruf an das angegebene Ziel weitergeleitet. Dann werden die anrufende und angerufene Nummer angezeigt und basierend auf all diesen Variablen wird das endgültige Ziel ausgewählt.

ACHTUNG: Das iPerTAlk-System überprüft die Regeln der Reihe nach von der ersten Zeile nach unten, und wenn die erste Übereinstimmung gefunden wird, wird der Anruf gemäß dem in der Regel angegebenen Ziel weitergeleitet.

In diesem Beispiel:

- Alle Anrufe, die von der ISDN01-Leitung kommen, werden jederzeit an die Nebenstelle 90201 weitergeleitet
- Alle Anrufe, die von Leitungen außerhalb von ISDN01 kommen, werden jederzeit an die ITM-Anwendung weitergeleitet

Um eine Regel zu ändern drücken Sie , um sie zu verschieben drücken Sie und um sie zu löschen drücken Sie .

Durch Ändern einer Regel ist es möglich, die Parameter zu ändern, mit denen sie wirkt:

Leitung	Tag	von	bis	Anrufer	angerufen	Ziel	Bearbeiten
f8a03d7e4f2b	Alle	00:00:00	23:59:59	*	*	90999	↓

Tag

Alle

Leitung

f8a03d7e4f2b

von

00:00:00

bis

23:59:59

Anrufer

123456

angerufen

*

Ziel

GRP 90999

- **Tag:** an welcher die Regel aktiv ist
- **Leitung:** Leitung des Anrufes
- **Zeitbereich:** innerhalb dessen die Regel aktiv ist
- **Anrufer:** wenn leer, dann gilt JEDER Anrufer
- **Angerufen:** wenn leer, dann gilt JEDE angerufene Nummer
- **Ziel:** zu dem geleitet wird, nachdem alle Bedingungen erfüllt wurden

12.2 AUSGEHENDES ROUTING

Die Regeln, mit denen externe Leitungen für ausgehende Anrufe verwendet werden, werden hier festgelegt.

Wenn keine Regeln festgelegt sind, wird die erste Leitung, die in der Trunk-Sektion als Standardleitung konfiguriert ist, für jede Nummer verwendet, die gewählt wird und die nicht im Nummerierungsplan vorhanden ist.

Ausgehendes Routing

Regel hinzufügen

Zu verwendende Leitung

f8a03d7e4f2b

Anrufernummer der Präsentation

Start mit

Aktion

Ersetzen mit...

Manipulation

Die ausgehenden Regeln legen die zu verwendende Leitung (Trunk), die anzuzeigende Rufnummer des Anrufers und die Funktionen fest, mit denen die gewählten ausgehenden Nummern überprüft werden.

Der Zweck der Regel, die auf dem oben gezeigten Bild zu sehen ist, besteht darin, alle Anrufe abzufangen, die als Ziel eine Nummer haben, die mit 0011 beginnt, und sie an die Leitung "isdn01" weiterzuleiten, nachdem 0011 durch 011 ersetzt wurde. Zusammengefasst:

Die zuvor beschriebene Logik erweiternd, ist es möglich, Präfixe zu erstellen, die verwendet werden können, um die geeignetste Leitung (Trunk) auszuwählen, sowohl um auswählen zu können, welche Rufnummer dem Angerufenen angezeigt wird, als auch um ein Routing zu erstellen, das es ermöglicht, die Anruferkosten auf bestmögliche Weise zu verwalten.

Ausgehendes Routing

Start mit	Aktion	Manipulation	Anrufernummer der Präsentation	Zu verwendende Leitung	Organisieren	Löschen
0	Ersetzen mit...	01	*	f8a03d7e4f2b	↓	
00	Platzieren Sie es vorher...	0	*	f8a03d7e4f2b	↑	

Auf dem obigen Bild ist zu erkennen, dass internationale Anrufe über die Leitung "isdn02" geroutet werden, während Anrufe an Inlands-Mobilnummern über die Leitung "isdn01" geroutet werden.

Beide Regeln führen eine Manipulation durch, indem sie dieselbe Zahlenfolge ersetzen, die als Präfix verwendet wird. Im Wesentlichen wird die angerufene Nummer nicht geändert, aber diese Operationen sind notwendig, um die geeignetste Leitung gemäß der gewählten Zielnummer auszuwählen.

Um die ausgehenden Regeln für diesen Typ von Service zu verwenden, ist es erforderlich, Regeln zu konfigurieren, welche die Nummer analysieren (z. B.: sie beginnt mit 00) und sie mit derselben analysierten Nummer ersetzen (tatsächlich wird sie nicht verändert). Dank dieser Operation wird die ausgehende Leitung geändert.

12.3 PROFILKALENDER



Der Profilkalender ermöglicht es, einen Datumsbereich (einen einzigen Tag oder mehrere Tage) einzugeben, in dem automatisch ein zuvor konfiguriertes Routing-Profil erzwungen wird.

Am ersten Tag, der nicht im Kalender vorhanden ist, wird das iPerTALK-System wieder zur automatischen zeitbasierten Verwaltung der Routing-Profile übergehen. Durch das Festlegen des Profils "Andere" beispielsweise für die Verwaltung von Feiertagsschließungen ist es möglich, das Datum oder den Zeitraum der Schließung im Kalender einzugeben (z. B. 1. Mai). Durch die Auswahl dieses Profils wird das Profil "Andere" für alle eingegebenen Tage erzwungen.

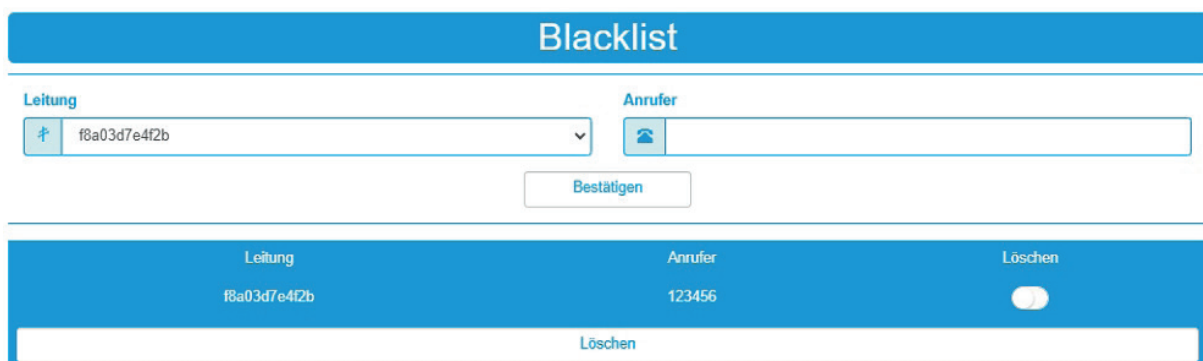
12.4 BLACKLIST

iPerTALK ermöglicht das Blockieren von eingehenden Anrufen, indem sie nach der Anrufernummer gefiltert werden, falls diese in der Blacklist enthalten ist.

Um eine neue Nummer zur Liste hinzuzufügen: Greifen Sie auf die entsprechende Konfigurationswebseite zu, indem Sie den Menüpunkt System → Blacklist auswählen; auf dieser Seite wählen Sie die Taste **+** wählen die Leitung (Trunk) aus, auf die der Filter angewendet werden soll (Stern für alle), und geben Sie dann die zu blockierende Rufnummer ein. Klicken Sie auf Speichern, um zu bestätigen und zu verlassen.

Die eingehenden Anrufe von den Nummern in der Liste werden sofort blockiert und von den Benutzern des Systems nicht empfangen.

Auf der CDR-Seite ist es möglich, nach Anrufen zu suchen, die abgebrochen wurden, weil die Anrufer auf der Blacklist standen.



12.5 ANWENDUNGEN


Anwendungen						
Name	Nebenstelle / Gleichzeitig	Anwendungstyp	Version	Dateien	Konfigurieren	Aktionen
consultation	730 / 2	Beratung	1.5			
itm	710 / 4	ITM	1.12.2.30			

Das iPerTALK-System ermöglicht die Installation von Anwendungen, d.h. interaktiven automatischen Anrufbeantwortern, deren Zweck darin besteht, einen eingehenden Anruf gemäß den entsprechenden Konfigurationen zu verwalten.

Die vorinstallierten Anwendungen sind folgende:

- **ITM:** Wird hauptsächlich zur Verwaltung eingehender Anrufe verwendet, indem sie diese in der Warteschleife hält und versucht, die Nebenstelle oder die Gruppe von Nebenstellen, die in der entsprechenden Konfiguration angegeben sind, zu kontaktieren. Darüber hinaus ist es möglich:
 - eine unterbrechbare oder nicht unterbrechbare Willkommensmusik abzuspielen, abhängig von den aktivierten Auswahlmöglichkeiten
 - FAX-Erkennung zu aktivieren, um den Anruf an die für das FAX vorgesehene Nebenstelle weiterzuleiten (physisches Gerät oder virtuelles Modem).
 - den Anruf nacheinander an mehrere Nebenstellen weiterzuleiten und dann zu entscheiden, ob die Sequenz wiederholt werden soll.
- **Abfrage:** Es ermöglicht die Abfrage von Sprachnachrichten. Sie können diesen Anrufbeantworter von jeder Nebenstelle aus kontaktieren, indem Sie den Befehl *84 eingeben.
- **VMAIL:** Es verwaltet den Anrufbeantworter-Service, insbesondere indem es dem anrufenden Benutzer ermöglicht, eine Nachricht aufzunehmen und den angerufenen Benutzer direkt an der zugehörige Nebenstelle benachrichtigt oder ein E-Mail sendet, wenn das System für diese Funktion eingerichtet ist.
- **POA:** (Automatische Operator-Station) Sie verwaltet alle Anrufe, die fehlschlagen, weil die angerufene Nummer besetzt ist oder nicht antwortet, indem sie eine Nachricht abspielt und/oder eine Liste von Nebenstellen verwaltet, an die der Anruf nacheinander weitergeleitet wird.
- **Player:** Es ermöglicht das Abspielen von individueller Musik.


Die für die Verwendung solcher Anwendungen anzurufenden Nebenstellenummern sind in der Tabelle angegeben, und der Eintrag "Gleichzeitig" gibt die maximale Anzahl von gleichzeitigen Anrufen an, die jede Anwendung verwalten kann, bevor ein Besetztzeichen ertönt.

Symbol  ermöglicht das Laden und Löschen der Audio-Dateien, die solche Anwendungen verwenden (zum Beispiel die Nachrichten für die Systemannahme und/oder -schließung im ITM)

Symbol  ermöglicht den Zugriff auf die Parameter jeder einzelnen Anwendung.

Symbol  ermöglicht das Entfernen einer Applikation

ACHTUNG: Das Entfernen einer Anwendung wird auch alle von ihr verwendeten oder generierten Dateien löschen.

Symbol  ermöglicht ein Update der Applikation.

Für die Konfiguration der vorinstallierten Anwendungen verweisen Sie auf die detaillierte Erläuterung der Parameter im Anhang des Handbuchs.

12.5.1 MULTI-COMPANY SERVICE (ITM)

iPerTALK unterstützt über den automatischen Anrufbeantworter, der für den Anrufempfang (ITM-Anwendung) zuständig ist, einen Multi-Company-Service.

Dieser Dienst ermöglicht es, für eingehende Anrufe unterschiedliche Nachrichten abzuspielen, abhängig von den verschiedenen angerufenen Nummern, die den eingehenden Telefonleitungen zugeordnet sind. Um Nachrichten anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Melden Sie sich als Administrator-Benutzer in der iPerTALK-Web-Oberfläche an.
- 2) Gehen Sie zum Menü "System" und wählen Sie "Anwendungen" aus.
- 3) Falls die ITM-Anwendung nicht in der Liste enthalten ist, installieren Sie den Dienst gemäß den Schritten im Kapitel "Anwendungen" angegeben.

Anwendungen						
Name	Nebenstelle / Gleichzeitig	Anwendungstyp	Version	Dateien	Konfigurieren	Aktionen
consultation	730 / 2	Beratung	1.5			
itm	710 / 4	ITM	1.12.2.30			

- 4) Laden Sie die erforderlichen Nachrichten über die Dateien-Taste der ITM-Anwendung (siehe Abschnitt "Musik hochladen").
- 5) Rufen Sie die Konfigurationsseite der Anwendung auf, indem Sie die Taste drücken.
- 6) Drücken Sie die Taste im Abschnitt "Willkommensansage".
- 7) Geben Sie die angerufene Nummer, die im iPerTALK-System bestätigt wurde, im linken Feld an und den Namen der Datei mit der abzuspielenden Musik im rechten Feld..
- 8) Wiederholen Sie Schritt 6, bis die Konfiguration für alle gewünschten Nummern abgeschlossen ist.

Willkommensnachricht

all	itm	
011123456	Welcome_company1	
01199223344	Welcome_company2	

Die ITM-Anwendung wird mit einer vorinstallierten Musik namens "itm" geliefert. Wenn Sie "all" oder "*" als angerufene Nummer angeben, wird die angegebene Musik für alle anrufenden Nummern abgespielt, die nicht spezifiziert sind.

Nachfolgend sind die Konfigurationsparameter für die ITM-Anwendung aufgeführt:

itm	
Bemerkungen	Gateway generato automaticamente per applicazione itm
Neue Parameter	
Standardziel	
Willkommensnachricht	
*	itm
Pause vor Willkommensnachricht (s)	1
Unterbrechbare Nachricht	Nein
Anzahl der Wiederholungen der Willkommensnachricht	0
DISA	Nein
Ziele ohne DISA-Zugriff	
Ziel ohne Wahl	
Nachricht bei falscher Auswahl	
Timeout für die Eingabe von Auswahlmöglichkeiten (s)	1
Auswahlmöglichkeiten (Mögliche Selektionen)	
Geschlossen-Verwaltung	Ja
Geschlossen-Nachricht	chiuso

Parameter	Werte	Beschreibung
Standardziel	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Ziel des Anrufs, wenn keine Auswahlmöglichkeiten aktiv sind. Es kann eine Telefonnummer (Nebenstelle oder öffentliches Netzwerk) oder der Name einer Warteschlange sein (wenn die ACD-Funktion aktiv und konfiguriert ist). Sie können eine Reihe von Zielen angeben, die durch Semikolons getrennt sind: Der Anrufbeantworter wird die Anrufe nacheinander gemäß dem in "Keine Antwort-Timeout" angegebenen Timeout tätigen. Am Ende der Liste können Sie den Befehl "rp" eingeben, um den Anrufbeantworter wieder vom ersten in der Liste angegebenen Ziel starten zu lassen, falls der Anruf nicht beantwortet wird. Ohne diesen Befehl wird der Anruf beendet.
Pause vor der Willkommensnachricht	Zeit (Sekunden)	Es wartet eine bestimmte Anzahl von Sekunden, bevor es die Willkommensmusik abspielt.
Unterbrechbar	Status (aktiv/inaktiv)	Es aktiviert die Funktion zur Auswahl des Ziels durch den Anrufer. Es ist möglich, Auswahlmöglichkeiten durch Drücken einer Nummer durchzuführen (die in der Auswahl-Sektion konfiguriert ist).
Anzahl der Willkommensnachricht-Wiederholungen	Anzahl	Anzahl der Wiederholungen der Willkommensnachricht im Falle eines Fehlers: falsche Auswahl oder keine Auswahl
DISA	Status (aktiv/inaktiv)	Es aktiviert oder deaktiviert die Funktion, die es einem Anrufer ermöglicht, direkt eine Nebenstelle zu kontaktieren, wenn er/sie deren Nummer kennt. Mit dem Parameter "Keine DISA-Ziele" können Sie Ihren direkten Anruf an Ziele weiterleiten
Keine DISA Ziele	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Die Spalte links gibt die zu filternde Nebenstelle an, während die Spalte rechts das neue Ziel angibt.
Ziel ohne Auswahl	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Anrufziel, wenn die Auswahlmöglichkeiten aktiv sind, aber keine Auswahl getroffen wird. Sie können eine Reihe von Zielen angeben, die durch Semikolons getrennt sind: Der Anrufbeantworter wird die Anrufe nacheinander gemäß dem in "Keine Antwort-Timeout" angegebenen Timeout tätigen. Am Ende der Liste können Sie den Befehl "rp" eingeben, um den Anrufbeantworter wieder vom ersten in der Liste angegebenen Ziel starten zu lassen, falls der Anruf nicht beantwortet wird. Ohne diesen Befehl wird der Anruf beendet.
Nachricht bei Falschwahl	File (ohne Nebenstelle)	Name der Datei, die im Falle einer falschen Auswahl durch den Benutzer abgespielt wird (bei konfigurierten Auswahlmöglichkeiten).
Timeout Wählvorgang	Status (aktiv/inaktiv)	Zeit zwischen den Ziffern beim Wählen von DTMF-Ziffern durch den Benutzer
Selections	destination	The desired DTMF digit is indicated in the left column, while the right column indicates the destination. You can specify a series of destinations separated by semicolons: the answering machine will make the calls in sequence using the no answer timeout indicated in "No Answer Timeout". At the end of the list, you can indicate two commands: <ul style="list-style-type: none"> • "rp": to make the answering machine start again from the first destination indicated in the list in case the call is not answered. • "stop": to make the answering machine hang up the call if it is not answered. If no command is present, the answering machine will perform the action indicated in "Default Destination".
Management of Closed	status (enabled/disabled)	Check if the default profile is active.

Parameter	Werte	Beschreibung
Nachricht bei geschlossen	File (ohne Nebenstelle)	Musik, die abgespielt wird, wenn das Nachtprofil aktiv ist (aktiviert mit aktivierter Profilüberprüfung)
Forwarding Closed	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Ziel des Anrufs, wenn das Standardprofil nicht aktiv ist (mit aktivierter Profilüberprüfung). Sie können eine Reihe von Zielen angeben, die durch Semikolons getrennt sind: Der Anrufbeantworter wird die Anrufe nacheinander gemäß dem in "Keine Antwort-Timeout" angegebenen Timeout tätigen. Am Ende der Liste können Sie den Befehl "rp" eingeben, um den Anrufbeantworter wieder vom ersten in der Liste angegebenen Ziel starten zu lassen, falls der Anruf nicht beantwortet wird. Ohne diesen Befehl wird der Anruf beendet.
DISA - geschlossen	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Es aktiviert oder deaktiviert die Funktion, die es einem Anrufer ermöglicht, direkt eine Nebenstelle zu kontaktieren, wenn er/sie deren Nummer kennt, wenn das aktive Profil nicht das Standardprofil ist. Über den Parameter "Keine DISA-Ziele" ist es möglich, den Anruf an alternative Ziele weiterzuleiten.
No Answer Timeout	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Keine-Antwort-Timeout in Sekunden, der für jeden einzelnen Anruf verwendet wird, der von der automatischen Anrufbeantworter-Anwendung generiert wird.
Forwarding implementation	Status (aktiv/inaktiv)	Es ermöglicht der Anwendung, der Weiterleitung zu folgen, wenn sie auf einer Nebenstelle aktiviert ist, die als erstes Ziel programmiert ist. Zum Beispiel: Drücken Sie 1, um die Nebenstelle 90201 anzurufen, die auf eine externe Nummer umgeleitet wird. Wenn die Funktion auf "true" gesetzt ist, wird die externe Nummer angerufen.
Fibre Router	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Es wird verwendet, wenn mehrere Anrufe gleichzeitig von Leitungen aus Glasfaser-Routern verwaltet werden müssen.
Overflow Message - Queue Wait Timeout	File (ohne Nebenstelle)	Musik, die abgespielt wird, wenn die festgelegten Ziele nicht antworten.
FAX detection	Status (aktiv/inaktiv)	Es ermöglicht die automatische Erkennung von Faxen.
FAX Detection duration	Status (aktiv/inaktiv)	Es konfiguriert die Anzahl der Sekunden, während der ein Fax erkannt wird (geben Sie mindestens 5 Sekunden oder mehr für einen effektiven Empfang an).
Public number – FAX extension	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Die Spalte links gibt die angerufene öffentliche Nummer an, während die Spalte rechts die FAX-Nebenstelle angibt.
Caller Display	öffentliche Nummer / Nebenstelle	Die Nummer, die als Anrufer in Anrufen angezeigt wird, die von der Anrufbeantworter-Anwendung generiert werden und eine Leitung nutzen.
Message Welcome	File (ohne Nebenstelle)	Die Spalte links gibt die angerufene Nummer an, während die Spalte rechts die abzuspielende Musik angibt. Wenn das Feld für die Nummer "*" angibt, gilt die abgespielte Musik für jede angerufene Nummer.

Es ist möglich, ein Mehrfachauswahlmenü zu erstellen.

Die Ziele der Auswahlmöglichkeiten können wie folgt sein:

- **Nebenstellen des Systems**, sowohl lokal als auch remote (durch Verwendung des entsprechenden Systemcodes-Präfix 9X);
- **Gruppen von Nebenstellen**;
- **Rufnummern des öffentlichen Netzwerks**, sowohl Festnetz als auch Mobilfunk, mit der Möglichkeit, eine Auswahl für die Leitung (Trunk) anzugeben, über das entsprechende Präfix (zum Beispiel # 10112400);
- **Nebenstelle einer Telefonanwendung**;
- **eine abzuspielende Nachricht**, zuvor im entsprechenden Abschnitt hochgeladen;
- **eine Sequenz von Zielen**, getrennt durch “;”. Am Ende der Liste können Sie eingeben:
 - rp: der Anrufbeantworter wird die Sequenz wiederholen, bis der anrufende Benutzer auflegt
 - stop: am Ende der Sequenz wird der Anrufbeantworter den Anruf beenden (er führt die Standardoperation nicht aus, wenn der anrufende Benutzer eine Auswahl trifft, aber der Anruf nicht beantwortet wird)

Falls die Liste nicht mit einem dieser Befehle beendet wird, wird der Anrufbeantworter den Anruf an die Basis weiterleiten, zu dem, was als Standardoperation konfiguriert ist.


Die Funktion “DISA-Ausnahmeliste” unterbindet die DISA-Funktion (Direkter Amtszugang) für die angegebenen Nebenstellen. Dabei wird jeder eingehende Anruf, der an diese Nebenstellen gerichtet ist, an ein alternatives Ziel weitergeleitet, das angegeben werden muss.

Ziele ohne DISA-Zugriff

Zum Beispiel, wenn Sie “201” in die linke Spalte und “202” in die rechte Spalte eingeben, wird bei Eingabe von “201” bei einem eingehenden Anruf der Anruf an die Nebenstelle 202 weitergeleitet.

Nach Aktivierung der FAX-Erkennung (“FAX-Erkennung”-Parameter) ist es erforderlich, dem Anrufbeantworter mitzuteilen, welche die relevante FAX-Nebenstelle ist, sowohl im Fall eines echten FAX-Geräts (z. B. verwaltet durch Gerät 1375/854 oder 1375/859) als auch im Fall eines virtuellen FAX-Modems.

Diese Konfiguration kann über den Abschnitt “Öffentliche Nummer - FAX-Nebenstelle” vorgenommen werden: In der linken Spalte ist die angerufene Nummer (unter denen, die vom iPerTALK-System bestätigt wurden) einzugeben und in der rechten Spalte die Nebenstelle des FAX-Geräts oder des virtuellen FAX-Modems.

 Im Abschnitt “Auswahlmöglichkeiten (Mögliche Auswahl)” können Sie alle in der Willkommensnachricht bereitgestellten Auswahlmöglichkeiten auflisten: In der linken Spalte geben Sie die Auswahl, also die DTMF ein, die der anrufende Benutzer auswählen muss (eine Ziffer von 0 bis 9 oder * #); in der rechten Spalte geben Sie das Ziel ein.

Die folgenden Szenarien können daher erreicht werden: “Willkommen, drücken Sie 1 für den Administrationsbereich” und sobald die Taste 1 gedrückt wurde, wird die zweite Ebene mit einer Nachricht wie “Administrationsbereich: Drücken Sie 1 für Büro A, drücken Sie 2 für Büro B” usw. aufgerufen

12.5.2 VOICEMAILS (VMAIL)


iPerTALK ermöglicht die Verwaltung des “Voicemail”-Dienstes durch die Vmail-Anwendung. Die Sprachnachrichten werden im Systemspeicher gespeichert und können auf drei Arten konsultiert werden:

— **Über die Web-Benutzeroberfläche;**

— **vom Telefon aus**, sowohl von Nebenstellen als auch von öffentlichen Nummern;


Wenn Sie die Sprachnachrichten über das Telefonterminal konsultieren möchten und diese Funktion den Benutzern zur Verfügung stellen möchten, installieren Sie eine Abfrageanwendung. Siehe untenstehender Absatz

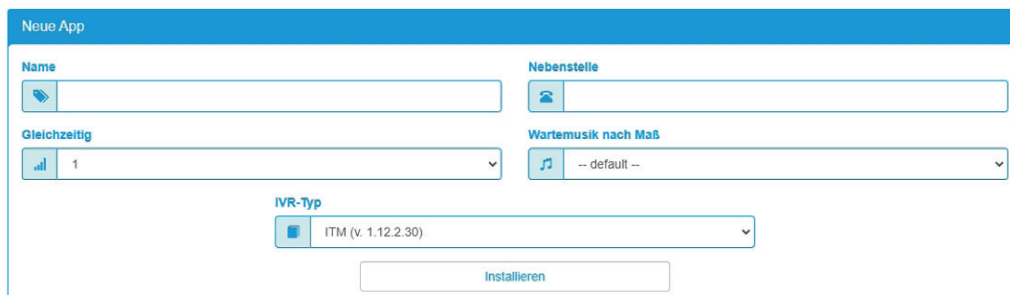
— **über eine Audiodatei der aufgezeichneten Nachricht**, welche an eine E-Mail angehängt ist.

 Die Sprachnachrichten aller (Benutzer- und System-) Voicemails werden im Systemspeicher gespeichert. iPerTalk löscht automatisch Nachrichten, die älter als 90 Tage sind, um den Speicher nicht zu füllen.

Diese Anwendungen sind bereits standardmäßig im iPerTALK-System installiert. Wenn sie jedoch nicht vorhanden sind, können sie erneut installiert werden.

WARNUNG: Das Entfernen der Anwendungen wird auch benutzerdefinierte Musik und bei Vmail alle Aufnahmen löschen.

Um diese Anwendungen zu installieren, gehen Sie über das Menü System → Anwendungen und drücken Sie dann die Taste .



VMAIL Installation

— **Name:** Geben Sie den Namen der Anwendung an (zum Beispiel “voicemail”); nur Kleinbuchstaben und keine Leerzeichen sind erlaubt.

— **Nebenstelle:** Geben Sie die Nebenstelle der Anwendung an (zum Beispiel 710); diese Nebenstelle wird als “Gruppenkopf” für alle Nebenstellen für gleichzeitige Anrufe (oder gleichzeitige Kanäle) verwendet, wie im Feld “Gleichzeitige” definiert.

— **Gleichzeitige:** Geben Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe an, die die Anwendung verarbeiten kann; jeder dieser gleichzeitigen Anrufe wird einer System-Nebenstelle unmittelbar nach der oben definierten Nebenstelle als “Gruppenkopf” zugeordnet (zum Beispiel, wenn die Nebenstelle des “Gruppenkopfs” 710 ist, werden 2 gleichzeitige Anrufe die Nebenstellen 711 und 712 verwenden).

— **Benutzerdefinierte Wartemusik:** Es ist möglich, eine spezielle Wartemusik für die Vmail-Anwendung anzugeben, die von der System-Wartemusik abweicht (optional); die Auswahl kann aus den verfügbaren System-Wartemusiken getroffen werden, die von der Systemseite aus integriert werden können.

— **IVR-Typ:** Wählen Sie den Eintrag vmail aus.

— Drücken Sie  um die Installation zu starten.

Consultation Installation

— **Name:** Geben Sie den Namen der Anwendung an (zum Beispiel “Konsultation”); nur Kleinbuchstaben und keine Leerzeichen sind erlaubt.

— **Nebenstelle:** Geben Sie die Nebenstelle der Anwendung an (zum Beispiel 715); diese Nebenstelle wird als “Gruppenkopf” für alle Nebenstellen für gleichzeitige Anrufe (oder gleichzeitige Kanäle) verwendet, wie im Feld “Gleichzeitige” definiert.

— **Gleichzeitige:** Geben Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe an, die die Anwendung verarbeiten kann; jeder dieser gleichzeitigen Anrufe wird einer System-Nebenstelle unmittelbar nach der oben definierten Nebenstelle als “Gruppenkopf” zugeordnet (zum Beispiel, wenn die Nebenstelle des “Gruppenkopfs” 715 ist, werden 2 gleichzeitige Anrufe die Nebenstellen 716 und 717 verwenden).

— Benutzerdefinierte Wartemusik: Es ist möglich, eine spezielle Wartemusik für die Konsultationsanwendung anzugeben, die von der System-Wartemusik abweicht (optional); die Auswahl kann aus den verfügbaren System-Wartemusiken getroffen werden, die von der Systemseite aus integriert werden können.


— IVR-Typ: Wählen Sie den Eintrag Consultation aus.

— Drücken Sie um die Installation zu starten.

Am Ende der Installation sind die beiden Anwendungen aktiv.

Um die “Konsultations”-Anwendung zu kontaktieren, die dazu dient, dass iPerTalk-Benutzer Sprachnachrichten anhören können, wählen Sie einfach 84 oder drücken Sie die entsprechende Taste, sofern vorhanden, von der mit dem Benutzer verbundenen Nebenstelle aus und greifen Sie mit dem Standardpasswort 0000 darauf zu.

WARNUNG: Die Funktion steht nur für Benutzer-Voicemails zur Verfügung und nicht für System-Voicemails. Systemnachrichten können über die myTalk-Oberfläche oder per E-Mail angehört werden.

Konfigurieren Sie dann die Vmail-Anwendung über die Taste  die sich in der Liste der installierten Anwendungen befindet.:

vmail	
Bemerkungen	Gateway generato automaticamente per applicazione vmail
Timeout Aufnahme (s)	60
Standard Begrüßungsansage	benvenuto

Ring Welcome Standard: Geben Sie den Namen der Audiodatei an, die während der Begrüßungsphase des Dienstes abgespielt werden soll. Die Standard-Begrüßungsmusik ist im System standardmäßig festgelegt und verfügbar.

Die Musik kann individuell angepasst werden, indem Sie den Namen der neuen Audiodatei angeben, wenn er von “Begrüßung” abweicht. Diese Musik muss in der Liste der Audiodateien der Vmail-Anwendung verfügbar sein, die über die Taste “Datei” erreicht werden kann, die der automatischen Voicemail-Ansage entspricht.


Timeout Aufnahme (s): Geben Sie die maximale Dauer in Sekunden der Sprachnachricht an, die der Dienst speichern soll. Am Ende wird der Anruf automatisch beendet.

Email-Adresse: Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse an, an die die E-Mail mit der angehängten Sprachnachricht gesendet werden soll.

Fax-Erkennung: Aktiviert/deaktiviert die automatische Erkennung von Faxen.

Fax-Erkennung Timeout: Konfiguriert die Anzahl der Sekunden, während derer ein Fax erkannt wird (geben Sie mindestens 5 Sekunden oder mehr für einen effektiven Empfang an).

Öffentliche Nummer - FAX Nebenstelle: Wenn die FAX-Erkennung aktiviert ist, können Sie die FAX-Nebenstelle konfigurieren, an die der Anruf weitergeleitet wird (beziehen Sie sich auf dieselbe Konfiguration wie für das ITM).

 *Wenn Sie eine E-Mail verwenden, um die Sprachnachricht zu senden, geben Sie unter den Systemparametern die Daten des Unternehmens-Mail-Servers an, über den iPerTalk E-Mails an verschiedene Empfänger sendet.*

Greifen Sie auf das Menü “System” zu → Erweiterte Konfiguration → Systemeinstellungen → System.

Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:

SMTP Server: IP-Adresse oder DNS-Name des E-Mail-Servers, an den das System E-Mails sendet, die an die konfigurierten Benutzer gerichtet sind.

User SMTP: Geben Sie den SMTP-Benutzer an.

TLS SMTP: Aktiviert oder deaktiviert den TLS-Support wenn Mails gesendet werden.

SMTP Passwort: Passwort für den Mailversand


Klicken Sie auf das Symbol  der SMTP Server Parameter um die Versandfunktion zu testen.

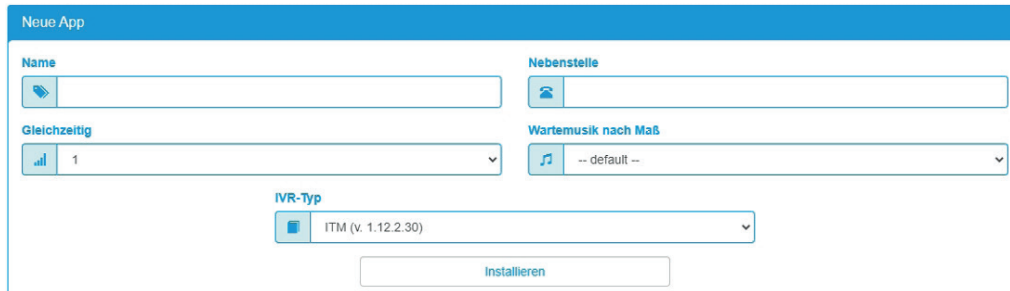
SSL SMTP: Aktiviert oder deaktiviert den SSL-Support wenn Mails gesendet werden.

Es gibt 2 Arten von Zwecken bei der Verwendung der Vmail-Anwendungen:


- **System Voice Mail:** In diesem Modus wird die Nachricht nicht einem einzelnen Benutzer zugeordnet, sondern dem System, genauer gesagt den Anrufen, die von der Anwendung nach einem direkten Anruf an eine öffentliche Unternehmensnummer abgefangen werden.
- **Benutzer Voice Mail:** In diesem Modus werden die von der Anwendung empfangenen oder verwalteten Nachrichten einer Benutzer-Nebenstelle zugeordnet, genauer gesagt den Anrufen, die von der Anwendung nach einem direkten Anruf an die Nebenstelle des Benutzers abgefangen werden.


12.5.3 OPERATOR STATION (POA) INSTALLATION

Die Operator Station (POA) verwaltet Anrufe auf besetzte oder nicht antwortende Nebenstellen. Um die Applikation zu installieren, klicken Sie im Menü System → *Anwendungen*, und drücken Sie  → Neue App.




- **Name :** poa (in Kleinbuchstaben).
- **Nebenstelle:** Nummer der Nebenstelle, die dem Dienst zugewiesen werden soll
- **Gleichzeitig:** Anzahl an Anrufen die simultan bearbeitet werden können.
- **Warteschleifenmusik** (lassen Sie das Feld leer um die Systemmusik zu verwenden).
- **IVR-Type:** poa (Auswahl über Drop-Down-Menü).

 *Es muss eine freie Nummer im Nummerierungsplan als Nebenstellenummer ausgewählt werden. Die gleichzeitigen Anrufe belegen die vier folgenden Nebenstellenummern (wenn zum Beispiel die Nebenstelle 800 mit 4 gleichzeitigen Anrufen ausgewählt wird, werden die Nebenstellen 801/802/803/804 belegt). Die Wartemusik muss nur ausgewählt werden, wenn Sie möchten, dass die von der "Automatischen Operator-Station" (POA) verwalteten Anrufe mit einer individuellen Musik in der Warteschleife gehalten werden, die sich von der im System konfigurierten unterscheidet).*

Nachdem alle Felder ausgefüllt wurden, drücken Sie .

Um diese Anwendung zur Verwaltung unbeantworteter Anrufe oder Anrufe, die aufgrund einer besetzten Nebenstelle abgelehnt wurden, zu nutzen, muss die POA als STANDARD-BETREIBER auf der Seite System → Erweiterte Konfiguration → Systemdefinition (durch den Systemadministrator) angegeben werden.

Standardoperator:




12.6 GRUPPENVERWALTUNG



Um die Gruppen von Nebenstellen zu definieren, an die Anrufe gerichtet werden sollen, greifen Sie auf die Seite System → Gruppenverwaltung zu. Beim Definieren einer Gruppe stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

- **Gruppennummer:** um eine Nebenstelle anzurufen oder gemäß einer Regel weiterzuleiten.
- **Gruppenname:** um den Zweck der Gruppe verständlich zu machen.
- **Verfügbare Nebenstellen:** Im System konfiguriert.
- **Nebenstellen in der Gruppe:** Nebenstellen die zur Gruppe gehören.
- **Weiterleitung bei besetzt:** Wohin die Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn alle Nebenstellen der Gruppe besetzt sind.
- **Weiterleitung bei keiner Antwort:** Wohin die Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn alle Nebenstellen der Gruppe nicht antworten.
- **Alle Weiterleiten:** Sofortige Weiterleitung der gesamten Gruppe.
- **E-Mail-Benachrichtigung:** E-Mail-Adresse, an die alle verpassten Anrufe bei besetzter Leitung oder fehlender Antwort gesendet werden sollen.
- **Ist Betreiber:** Definiert, ob diese Gruppe in den allgemeinen Konfigurationen des Systems als Austausch-Betreiber verwendet werden kann.
- **Klingelgruppe:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingeln alle Nebenstellen der Gruppe GLEICHZEITIG, wenn ein Anruf eingeht. Wenn sie deaktiviert ist, klingeln die Nebenstellen NACHEINANDER, von der ersten bis zur letzten.

 *Geht ein Anruf an eine Gruppe, klingelt immer zuerst die erste Nebenstelle, gefolgt von der nächsten in der Liste, nur wenn die vorherige besetzt ist.*

Um eine Nebenstelle zur Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie diese im Fenster auf der linken Seite aus und bewegen sie mithilfe der Pfeiltaste in das Fenster auf der rechten Seite. Um sie aus der Gruppe zu entfernen, wählen Sie diese im Fenster auf der rechten Seite aus und bewegen sie mithilfe der Pfeiltaste in das Fenster auf der linken Seite, unter demselben Fenster.

Um alle Nebenstellen mit einer einzigen Aktion zu verschieben (oder zu entfernen), verwenden Sie den Doppelpfeil.

Bestätigen Sie die Konfiguration durch Drücken auf Speichern.

12.7 SOFTWARE UPDATE

Software aktualisieren

System

✘
CLOUD
Nicht verfügbar

✘
USB
Nicht verfügbar

WEB

Keine ausgewählt

Geräte

Modell	Lokale Version	Cloud Version	Aktionen
1375/805	50.184.6.233	50.184.6.233	✔
1375/806	2.4.12.1	2.4.12.1	✔
1375/810	59.184.6.218	59.184.6.218	✔
1375/812	2.4.5.3	2.4.5.3	✔
1375/812A	2.12.15.1.3	2.12.15.1.3	✔
1375/815	47.184.7.663	47.184.7.663	✔
1375/816	2.6.0.761	2.6.0.761	✔
1375/854	81191014	81191014	✔
1375/859	81811015	81811015	<input style="background-color: #ccc; border: none; padding: 5px 20px;" type="button" value="Download"/>

Die iPerTALK-Software kann über die myTalk-Web-Schnittstelle aktualisiert werden, indem Sie diese mit Installateur- oder Administrator-Anmeldeinformationen aufrufen.

WARNUNG: Es wird empfohlen, vor dem Aktualisieren der Software eine Systemsicherung durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass das System im Standby-Modus ist, bevor Sie das Software-Update starten.

Die Software kann auf drei Arten aktualisiert werden:

CLOUD: Wenn das iPerTALK-System mit dem Internet verbunden ist und die Urmet-Cloud erreichen kann, wird bei Veröffentlichung einer neuen Firmware diese in diesem Abschnitt verfügbar sein, mit der Möglichkeit, die Schaltfläche "Update" auszuwählen, um mit der Aktualisierung fortzufahren.

USB: Es ist möglich, das System mithilfe eines externen USB-Speichergeräts zu aktualisieren, welches das lokale Aktualisierungspaket enthält, das über die Urmet-Website oder über den technischen Support gefunden wurde. Um die Aktualisierung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Formatieren Sie ein USB-Speichergerät mit dem Dateisystem vom Typ FAT32.
2. Erstellen Sie einen Ordner namens "ipertalk" auf dem USB-Speichergerät.
3. Entpacken Sie im Ordner "ipertalk" das ZIP-Archiv, das das lokale Aktualisierungspaket des Systems enthält
4. Schließen Sie das USB-Gerät an einen beliebigen USB-Anschluss von iPerTALK an (ein Neustart des Systems ist nicht erforderlich).
5. Greifen Sie auf den Abschnitt "Software Update" im Menü "System" zu.
6. Führen Sie die Aktualisierung durch Klicken auf die Schaltfläche "Update" aus.

Über USB ist es möglich, jede Firmware-Version des iPerTALK-Systems zu installieren (vorherige, aktuelle oder diejenige, die auf die installierte Version folgt). Beachten Sie dies besonders, wenn Sie eine Version installieren, die älter ist als die im System vorhandene Version.

 *Die Anwesenheit eines USB-Sticks wird nicht auf der Web-Oberfläche angezeigt.*

WEB: Es ist möglich, das iPerTALK-System zu aktualisieren, indem Sie das Aktualisierungspaket, das auf der Urmet-Website oder über den technischen Support verfügbar ist, direkt über die myTalk-Oberfläche laden. Wählen Sie die Datei auf der Festplatte Ihres Computers (über die Durchsuchen-Taste) aus, um sie zu laden. Wenn die Datei korrekt ist, wird die Update-Schaltfläche verfügbar gemacht.

Um ein Update durchzuführen, drücken Sie  und warten Sie, bis die Update-Prozedur automatisch abgeschlossen wird.

Die verschiedenen Phasen werden auf der Webseite signalisiert, und am Ende des Vorgangs wird der Webserver von iPerTALK neu gestartet. Es wird erforderlich sein, sich erneut mit den Anmeldedaten des Administrators anzumelden.

Wenn die Prozedur erfolgreich ist, wird die neue Version auf der Hauptseite angezeigt, um sie zu bestätigen. Im Falle eines Fehlers wird das System auf die zuvor aktive Version zurückgesetzt.

WARNUNG: Es wird empfohlen, nach Abschluss der Softwareaktualisierung eine Systemsicherung durchzuführen.

12.7.1 LOKALE AKTUALISIERUNG DER GERÄTEFIRMWARE ÜBER DIE MYTALK-OBERFLÄCHE

Die Firmware-Version aller iPerTALK-Geräte (mit Ausnahme der Videosprechanlagen 1375/825 und /826) kann über die myTalk-Oberfläche aktualisiert werden. Hierfür ist es erforderlich, die Aktualisierungspakete .iptpkg von der Urmet-Website im Abschnitt "Software, Firmware und Treiber / Technische SW / Kommunikation / Telefonanlage" herunterzuladen. Wählen Sie das iPerTALK-Gerät aus, das Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie die Firmware-Version zum Herunterladen aus. Anschließend laden Sie die .iptpkg-Datei im Abschnitt "Web" und drücken die Schaltfläche "Hochladen".

Überprüfen Sie, ob das erkannte Gerätemodell und die Firmware-Version der Aktualisierungsdatei vom iPerTALK-System korrekt sind.

Nachdem Sie die Datei ausgewählt haben, können Sie die Aktualisierung einfach durch Klicken auf die Schaltfläche "Update" starten.

Diese Funktion wurde eingeführt, um die Firmware der Geräte auch in Systemen zu aktualisieren, die nicht mit der Cloud verbunden sind.

12.8 FIAS PROTOKOLL - INTEGRATIONS-MODUL

Um dieses Service zu aktivieren ist die **FIAS-CLIENT-LIZENZ 1375/7** erforderlich.

iPerTALK unterstützt das FIAS-Protokoll Micros-Fidelio FIAS (Fidelio Interface Application Specification Protocol). Das Protokoll wird häufig für PMS-Anwendungen im Hotel- und Gastgewerbesektor verwendet und ermöglicht es daher, iPerTALK mit dem Hotelmanagementsystem zu verbinden, um Informationen auszutauschen, wie zum Beispiel:

- **Telefonverkehr im Zimmer**
- **Check-in und Check-out von Gästen**
- **Aktivierung/Deaktivierung von Diensten im Zimmer**
- **Zustand der Sauberkeit im Zimmer**

Die Konfiguration des Dienstes erfordert die folgenden Parameter:

- **Adresse:** IP-Adresse des PMS-Systems, das vom iPerTALK-System erreichbar sein muss
- **Port:** Netzwerkport für den PMS-Server.

Um den Dienst zu aktivieren, aktivieren Sie einfach den Dienststatus.

12.9 ERWEITERTE KONFIGURATION

Der erweiterte Konfigurationsabschnitt ermöglicht die Konfiguration von:

- **Nebenstellen:** Alle Geräte und Nebenstellen, die im System konfiguriert werden können (Telefone, Faxgeräte, Kameras, externe Stationen usw.).
- **Leitungen:** Alle Leitungen für die Verbindung mit Leitungsgateways und VoIP-Betreibern.
- **Systemeinstellungen:** Für die allgemeine Systemkonfiguration (allgemeine Parameter des Telefonbereichs, Netzwerkkonfiguration, Datum- und Uhrzeitkonfiguration, Konsultation und Lizenzladung).
- **Trunks:** Es ist möglich, die Leitungsstämme umzustrukturieren, z.B. indem die Leitungen von zwei Geräten 1375/864 zusammengeführt werden, oder die Zuordnung der Leitungsstämme neu anzuordnen, z.B. um den Standard-Leitungsstamm zu ändern.
- **Systemwartung:** Neustart der Telefonanwendung, vollständiger Systemneustart und Zurücksetzen auf Werkseinstellungen. Darüber hinaus kann ein automatischer Neustart für Geräte 1375/821, 1375/822, 1375/823, 1375/824, 1375/825 und 1375/826 konfiguriert werden.

WARNUNG: Um Fehlfunktionen zu vermeiden, wird empfohlen, vor einem Neustart die Systemaktivität zu überprüfen. Die Systemaktivität wird durch die Anzeigen auf dem Hauptbildschirm der MyTalk-Oberfläche angezeigt.

12.9.1 NEBENSTELLEN

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

+

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		
	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		
	VoIP Telefon Pro	10.10.10.129	2.4.12.1	1375/806	90205		
	VoIP Telefon DIGITAL	10.10.10.128	2.2.10.1	1375/812	90202		
	VOG7	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	90203		

Terminalerfassung:

- **Aktiviert:** Dies ermöglicht die Selbstkonfiguration unterstützter Urmet-Geräte. Wenn sie mit dem Netzwerk verbunden sind, wird automatisch eine Nebenstellenummer zugewiesen und sie werden im System erfasst.
- **Deaktiviert:** Dies ermöglicht die automatische Erkennung unterstützter Urmet-Geräte. Wenn sie mit dem Netzwerk verbunden sind, werden sie erkannt, aber ihre Erfassung muss vom Administrator bestätigt werden.

Symbol erlaubt die Löschung.

Symbol zeigt, dass die Nebenstelle für Anrufe registriert ist, zeigt, dass die Nebenstelle konfiguriert aber nicht in Betrieb ist, zeigt ein Mehrfachleitungsterminal an, bei dem mindestens eine der Nebenstellen nicht registriert ist.

Taste ermöglicht das Hinzufügen eines Terminals, indem eines der unterstützten Modelle ausgewählt wird.

12.9.1.1 GATEWAY KONFIGURATION

Das Gateway-Konfigurationsverfahren (für alle Urmet-Modelle) ermöglicht eine Nutzung, die gemäß den vorhandenen Lizenzen (für Leitungen oder Nebenstellen) eingeschränkt ist.

Achtung: Das Gateway 1375/854 muss über den Anschluss **WAN** mit dem iPerTALK-Netzwerk verbunden werden! Der Anschluss der analogen Geräte erfolgt an den Ports 0-3 per RJ11-Stecker.

Daher ist es möglich, ein Gateway hinzuzufügen (z.B. 1375/854, das 4 FXS-Anschlüsse und somit 4 analoge Nebenstellen hat), indem die Anzahl der Kanäle (in diesem Fall abgeleitete oder Nebenstellen) festgelegt wird, die verwendet werden sollen, bis zur maximalen Anzahl, die von der im System installierten Lizenz erlaubt ist (in diesem Fall 3).

Der Bildschirm zum Hinzufügen des Gateways enthält folgende Felder:

- **Name:** Geben Sie den Namen des Geräts ein, der in der Übersichtstabelle der Nebenstellen angezeigt wird.
- **MAC-Adresse:** Geben Sie die MAC-Adresse des Gateways ein, das eingestellt werden soll (auf der Rückseite des Produkts angegeben), nur Zahlen und Zeichen (klein) ohne Trennzeichen. Nachdem dieser Parameter eingegeben wurde, können Sie speichern und auf die automatische Konfiguration des Geräts warten.
- **Unterscheidungsruf:** Aktiviert oder deaktiviert den Unterscheidungsruf für Anrufe von Nebenstellen, Leitungen oder Außenstationen (diese Funktion ist nicht für Geräte 1375/854 und 1375/859 verfügbar).
- **Anzahl der Kanäle:** Ermöglicht die Anpassung der Anzahl der Nebenstellen oder Leitungen, die das Gerät verwalten kann (das Minimum ist 1, während das Maximum von der physischen Grenze des Geräts abhängt). Die Anzahl der Kanäle hängt immer von der Anzahl der für diesen Nebenstellen- oder Leitungstyp verfügbaren Lizenzen ab.
- **Bemerkungen:** Geben Sie eine Beschreibung ein, die die beabsichtigte Verwendung definiert.

Gateway-Konfiguration

Wählen Sie den Gateway-Typ aus

+ 1375/854

Name

MAC Address

Unterscheidbare Klingeltöne

Anzahl Kanäle

Bemerkungen

Erweiterte Konfiguration

12.9.1.2 UNTERSTÜTZUNG FÜR ANALOGE BENUTZERTERMINALS, IP/SIP UND DRITTANBIETER-SOFTWARE

iPerTALK entspricht dem SIP-Standard und ermöglicht daher auch die Verwaltung von Geräten von Drittanbietern, sofern sie dem **SIP RFC3261-Standard** entsprechen.

Der Dienst erfordert die Aktivierung einer Lizenz für "Nebenstellen anderer Hersteller" 1375/32x.

Um ein IP/SIP-Gerät eines Drittanbieters zu konfigurieren, erstellen Sie eine SIP-Nebenstelle im iPerTALK-System und erstellen Sie danach einen SIP-Account im entsprechenden IP/SIP-Terminal. Hierzu sollten Sie sich auf das entsprechende Konfigurationshandbuch beziehen.

Greifen Sie auf den Abschnitt "Nebenstellen" zu (System → Erweiterte Konfiguration → Nebenstellen) und drücken Sie die Taste +. Wählen Sie den Gateway-Typ: "Audio SIP Nebenstelle" oder "Video SIP Nebenstelle".

Wählen Sie den Gateway-Typ aus

+ Video SIP Nebenstelle

Telefonname

Telefonadresse

Systemadresse

Öffentliche Adresse des Systems


Unterscheidbare Klingeltöne

Anzahl Kanäle

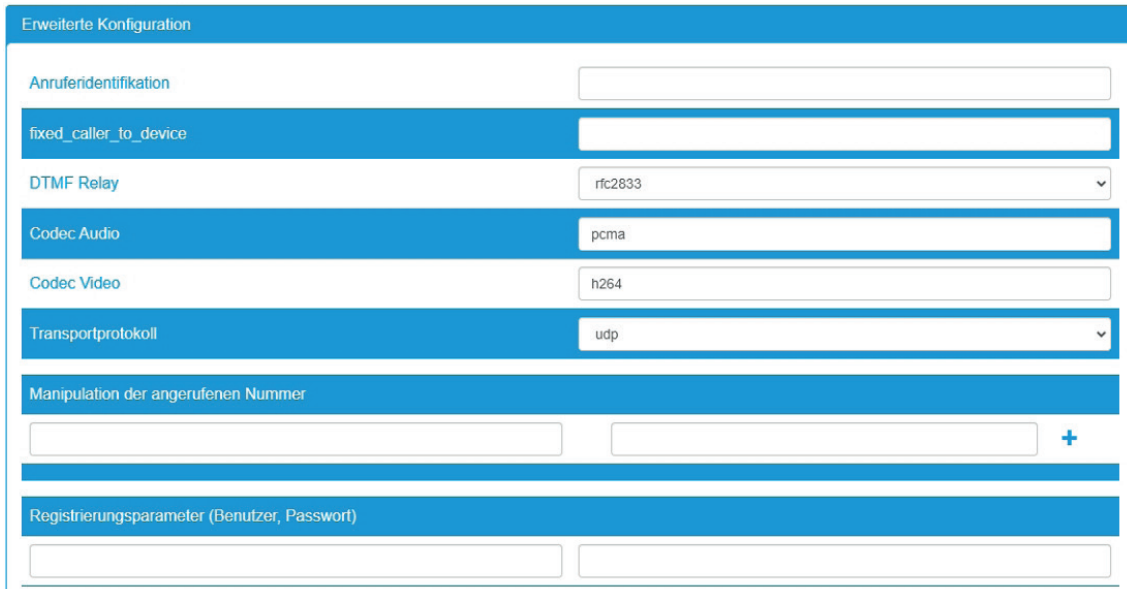
Bemerkungen

Erweiterte Konfiguration

Nachstehend finden Sie die Beschreibung der folgenden Parameter:

1. **Telefonname:** Geben Sie den Telefonnamen ein (z. B. telefon00 oder einen anderen Namen; Kleinbuchstaben und Zahlen ohne Leerzeichen sind zulässig).
 2. **Telefonadresse:** Geben Sie den selben Namen ein, der im Feld Telefonname eingegeben wurde.
 3. **Systemadresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein, über die der iPerTALK-Server aus dem Netzwerk erreicht wird, welcher mit dem Gerät verbunden ist (Telefonnetzadresse oder WAN-Netzwerkadresse): (127.0.0.1)
-  Die übrigen Felder sollten bei speziellen Konfigurationen ausgefüllt werden.
4. Drücken Sie die Taste um die Konfiguration zu speichern.

Durch den Zugriff auf die erweiterten Konfigurationen auf der Seite zur Einstellung des Gateways ist es möglich, die Gerätekonfiguration weiter anzupassen:



Parameter	Wert	Beschreibung
Anruferidentifikation	numerischer Wert	Nummer, die von der Nebenstelle für ausgehende Anrufe angezeigt wird.
DTMF Relay	rfc2833/info/Off	Art der DTMF-Tonsignalisierung.
Codec Audio	alphanumerischer Wert	Art des Codecs, der für Audiogespräche zugelassen ist. Zulässige Werte: pcma/pcmu/g722/g729 - pcma, pcmu, g722, g729.
Codec Video	alphanumerischer Wert	Art des Codecs, der für Videogespräche zugelassen ist. Zulässige Werte: h264/h263 - h264, h263.
Transportprotokoll	udp/tcp	Art des Protokolls für SIP-Signalisierung.
Manipulation der angerufenen Nummer	Zeichen/Symbole	Zeigt den Modus an, in dem die Nebenstellen in diesem Gateway für Anrufe von der Telefonanlage zum Gateway bearbeitet werden. Zum Beispiel: Um allen Nebenstellen im Gateway, die mit 1 beginnen, vorher die Ziffer 00 hinzuzufügen, geben Sie an: ^1 / ^001.
Registrierungsparameter	Benutzer/Passwort	Dies sind jene Anmeldedaten, mit der sich das Drittanbietergerät am iPerTALK-Server identifiziert und anmeldet. Diese Daten benötigen Sie auch für die Einstellungen am Drittanbietergerät.

Greifen Sie erneut auf den Abschnitt “Nebenstellen” zu und überprüfen Sie die dem Gerät zugeordnete Nebenstellenummer (z. B.: 90207), um sie in der Gerätekonfiguration des Drittanbietergerätes einzugeben. Außerdem können Sie hier die korrekte Anmeldung des Gerätes und die ordnungsgemäße Funktion anhand der Farben der Symbole überprüfen. Aktualisieren Sie vorher die Browserseite.

Die benötigten Daten für das Drittanbietergerät sind üblicherweise:

- IP-Adresse des iPerTALK-Servers
- Nebenstellenummer (z.B.: 90207)
- Benutzer
- Passwort

Für genauere Informationen verwenden Sie das Handbuch des jeweiligen Gerätes.

Nebenstellen

Endpunkterfassung

Blockiert

Speichern

+

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Nebenstellen	Bemerkungen	Aktionen
	Sinthesi Steel Torstelle	10.10.10.117	5.4.0-17	1375/82x	90209		
	VoIP Telefon Touch Video	10.10.10.115	47.184.7.663	1375/815	90201		
	Elekta Glass	10.10.10.139	5.4.0-17	1375/823	90210		
	VoIP Telefon Pro	10.10.10.129	2.4.12.1	1375/806	90205		
	VoIP Telefon DIGITAL	10.10.10.128	2.2.10.1	1375/812	90202		
	VOG7	10.10.10.138	5.7.0-6	1375/826	90203		

12.9.2 LEITUNGEN

Leitungen

Überlauf

Leitungs-Mapping

+

Zustand	Name	IP	Version	Typ	Bemerkungen	Löschen
	f8a03d7e4f2b	10.10.10.143	81.83.11.07	1375/864	Analog Trunk GSM	

Der Abschnitt “Leitungen” ermöglicht die Konfiguration von Leitungsgateways (analog/ISDN), Verbindungsleitungen zwischen Telefonanlagen, Leitungen zu VoIP-Betreibern, Verbindung zur Urmet-Cloud für Rufumleitung oder Leitungen zum Ipercom-System.

Die Funktion “Overflow” ermöglicht es, einen Leitungsstamm mit einem anderen Leitungsstamm zu verknüpfen, der verwendet wird, wenn der erste die maximale Anzahl von gleichzeitigen Anrufen erreicht hat (alle Kanäle, die den ersten Leitungsstamm bilden, sind belegt).

Leitungs-Präfix	Leitung
#0 default	f8a03d7e4f2b
#1	-
#2	-
#3	-
#4	-

Im Abschnitt "Leitungsvermittlung" können Sie jeden Leitungsstamm mit einem spezifischen Präfix verknüpfen. Der mit Präfix #0 verknüpfte Leitungsstamm wird standardmäßig verwendet, das heißt, wenn der interne Benutzer eine Nummer wählt, die nicht im iPerTALK-Nummernplan vorhanden ist.

Die Erstellung von Leitungsstämmen und deren Verknüpfung mit einem Präfix erfolgt automatisch beim Erstellen eines beliebigen Leitungsgateways.

12.9.2.1 ÜBERLAUF AUF TRUNKS

Das iPerTALK-System ermöglicht es, einen Leitungsstamm mit einem anderen Leitungsstamm zu verknüpfen, der verwendet wird, wenn der erste die maximale Anzahl von gleichzeitigen Anrufen erreicht hat (alle Kanäle, die den ersten Leitungsstamm bilden, sind belegt).

Um das Überlaufverhalten für Leitungsstämmen einzustellen, wählen Sie folgende Menüpunkte: System → Erweiterte Konfigurationen → Leitungen → Überlauf.

Die Seite "Überlauf" wird aufgerufen, auf der es möglich ist, für jeden festgelegten Leitungsstamm einen alternativen Leitungsstamm anzugeben, indem er aus dem entsprechenden Dropdown-Menü ausgewählt wird.

Es ist auch möglich, eine Konfiguration mit mehreren Leitungsstämmen zu erstellen: Trunk1 wird Trunk2 als Überlauf haben und Trunk2 wird Trunk3 als Überlauf haben. In diesem Fall, vorausgesetzt Trunk1 und Trunk2 sind belegt, wird der Anruf Trunk3 nutzen.

Trunk	Overflow
test	
test2	

Save

12.9.2.2 TRUNK MAPPING

Um die Funktion Trunk Mapping einzustellen, wählen Sie folgende Menüpunkte: System → Erweiterte Konfigurationen → Leitungen → Trunk Mapping.

Die Seite "Trunk Mapping" wird aufgerufen, auf der es möglich ist, die Vorwahl für das Aktivieren des Leitungsstamms zu ändern.

Leitungs-Präfix	Leitung
#0 default	f8a03d7e4f2b
#1	-
#2	-
#3	-
#4	-
#5	-
#6	-

Die Trunk-Map ermöglicht die Zuordnung eines Codes vom Typ #X (mit X von 0 bis 9) zu einer Gruppe von Leitungen, die mit einem Gateway verbunden sind. Auf diese Weise können Benutzer durch Eingabe des entsprechenden vorangestellten Codes auswählen, welche Leitung für ausgehende Anrufe verwendet werden soll. Der Code #0 entspricht dem als Standard konfigurierten Leitungsstamm, d.h. dem, der bei ausgehenden Anrufen verwendet wird.

Beim Konfigurieren eines neuen Leitungsgateways jeder Art wird der Leitungsstamm automatisch erstellt und dann mit dem ersten verfügbaren Leitungspräfix verknüpft.

12.9.2.3 VOIP LEITUNGEN

Das iPerTALK-System ermöglicht die Verwaltung verschiedener Arten von VoIP-Leitungen, nämlich:

- **Leitungen für Urmet-Gateways:** VoIP-Leitungen, welche die Verbindung des iPerTALK-Systems mit Gateways (externen Konvertierungsgeräten) ermöglichen, die der Verwaltung von herkömmlichen Leitungen (analog, ISDN, GSM) gewidmet sind. Die Einrichtung jeder dieser Leitungen erfordert die Aktivierung einer Lizenz für Urmet GW-Kanäle 1375/24x und ermöglicht die Verwaltung einer öffentlichen Netzleitung. Um beispielsweise die Verwaltung von 2 analogen Leitungen des öffentlichen Netzwerks über ein FXO-Analoggateway zu ermöglichen, müssen 2 Lizenzen für Urmet GW-Kanäle aktiviert werden.
- **iPerCom Leitungen:** Leitungen, die die Integration mit dem IperCom-System ermöglichen. Sie ermöglichen insbesondere die Verwaltung von Anrufen, die von IperCom-Systemen mit den im iPerTALK-System konfigurierten Geräten kommen.
- **VoIP Provider Leitungen:** VoIP-Leitungen, die die Verbindung zu Providern von Öffentlichen VoIP-Leitungen ermöglichen. Dazu gehören Leitungen, denen eine nationale Rufnummer zugeordnet ist. Um diese Leitungen zu verwenden, ist ein VoIP-Abonnement beim VoIP-Provider erforderlich. Diese Leitungen können auch für die Verbindung zu IP-Telefonsystemen von Drittanbietern oder Gateways verwendet werden, die der Verwaltung von herkömmlichen Leitungen von Drittanbietern dienen. Dieser Leitungstyp ist vom "Privaten" Typ, d.h. sie können nicht direkt über öffentliche Netzwerknummern erreicht werden. Sie dienen ausschließlich der Verbindung zwischen IP-Telefonsystemen mit SIP-Standard, um den Transit von VoIP-Anrufen zu ermöglichen. Die Einrichtung jeder dieser Leitungen erfordert die Aktivierung einer Lizenz für SIP-Provider-Kanäle 1375/21x.
- **VoIP Trunk (VoIP Junction):** VoIP-Leitungen, welche die Verbindung mehrerer iPerTALK-Systeme ermöglichen, sowohl lokal als auch remote. Dieser Leitungstyp ist vom "Privaten" Typ, d.h. er kann nicht direkt über öffentliche Netzwerknummern erreicht werden. Er dient ausschließlich der Verbindung durch IP-Leitungen von iPerTALK-Systemen, um den Transit von VoIP-Anrufen zu ermöglichen. Die Einrichtung jeder dieser Leitungen erfordert die Aktivierung einer Lizenz für SIP-Junction-Kanäle Ref. 1375/20x. Um 2 iPerTALK-Systeme mit der Möglichkeit zur Durchführung von 2 gleichzeitigen Anrufen zu verbinden, sind 2 aktive Lizenzen für SIP-Junction-Kanäle im ersten System und 2 SIP-Junction-Kanäle im zweiten System erforderlich..

12.9.2.3.1 VOIP LEITUNGEN FÜR URMET GATEWAY

Um die VoIP-Leitungen für die Verbindung mit Urmet-Gateways einzurichten, wählen Sie folgende Menüpunkte: System → Erweiterte Konfigurationen → Leitungen, drücken Sie die Taste .

Die Seite zum Einstellen der Leitungen wird aufgerufen und enthält ein Dropdown-Menü, aus dem es möglich ist, die Art der einzustellenden Leitung auszuwählen.

Im Falle von Leitungen für Urmet-Gateways wählen Sie einfach die Artikelnummer entsprechend dem gekauften Gateway aus:

- **1375/864:** Gateway für 4 analoge Leitungen
- **1375/872:** Gateway für 4 ISDN Leitungen
- **1375/881:** Gateway für 1 GSM Leitung

Sobald die Gateway-Artikelnummer ausgewählt wurde, wird die Gateway-Konfigurationsseite angezeigt, um die folgenden Parameter einzugeben:

- **MAC-Adresse:** Geben Sie die MAC-Adresse des einzurichtenden Gateways ein (auf der Rückseite des Produkts angegeben). Nur Zahlen und Kleinbuchstaben ohne Trennzeichen. Sobald dieser Parameter eingegeben wurde, können Sie speichern und auf die automatische Konfiguration des Geräts warten.
- **Anzahl der Kanäle:** Geben Sie die Anzahl der analogen/ISDN/GSM-Leitungen an, die mit dem einzurichtenden Gateway verbunden werden (abhängig von der Anzahl der tatsächlich angeschlossenen Leitungen und nicht von der Gesamtzahl der vom Gateway potenziell verwalteten Leitungen). Für jeden dieser Kanäle sollten auf dem iPerTALK-System dieselbe Anzahl an Urmet GW-Lizenzen verfügbar sein.
- **Hinweis:** Geben Sie eine Beschreibung ein, die den beabsichtigten Verwendungszweck definiert.
- **Registrierungsparameter (Benutzer, Passwort):** Parameter für die Authentifizierung auf der SIP-Protokollebene, die mit denen im einzurichtenden Gateway konfigurierten Parametern übereinstimmen müssen.

Im automatischen Installationsmodus werden solche Parameter autonom von iPerTALK verwaltet. Daher müssen sie nur dann bearbeitet werden, wenn Sie sie anpassen möchten und nachdem sie im entsprechenden Gateway aktualisiert wurden. In einigen speziellen Situationen kann es erforderlich sein, alle oder einen Teil der Parameter im Abschnitt **“Erweiterte Konfiguration”** anzupassen.

Unten sind die folgenden Parameter:

- **Codec:** Audiocodec, der für die Verwaltung des Audio-Streams verwendet wird (standardmäßig pcmu). Normalerweise wird er geändert, wenn es notwendig ist, die Bandbreite zu begrenzen oder die Auflösung des Audio-Streams zu erhöhen. Dieser Wert muss gemäß den Konfigurationsparametern des einzurichtenden Gateways konfiguriert werden.
- **Präsentationsrufnummer:** Parameter, der bei analogen und GSM-Leitungen nicht nützlich ist. Bei ISDN-Leitungen kann es jedoch möglich sein, dass verschiedene verfügbare Leitungen mit unterschiedlichen Nummern vorhanden sind, aber der Betreiber das Einstellen einer spezifischen Nummer für ausgehende Anrufe erlaubt (Multi-Nummer-ISDN mit automatischer Suche).
- **DTMF:** Sendemodus der Wähltöne während der Anrufphase, beispielsweise um die Auswahlmöglichkeiten eines automatischen Anrufbeantworters zu wählen..
- **PROBE:** Ermöglicht das Senden eines Pakets zur Überprüfung der Erreichbarkeit eines Geräts.
- **Manipulation der Rufnummer des Anrufenden:** Hiermit kann nur die Rufnummer des Anrufenden bei eingehenden Anrufen bearbeitet werden.
- **Manipulation der gerufenen Rufnummer:** Hiermit kann nur die gerufene Rufnummer bei eingehenden Anrufen bearbeitet werden.

Leitungsgateways ermöglichen auch die Bearbeitung von Rufnummern. Eine Rufnummer kann auf unterschiedliche Weise angezeigt werden, wenn sie in das System eingegeben wird. Um Anrufe gemäß den Routing-Regeln zu vereinheitlichen und zu verwalten und/oder die Nummer im Verzeichnis zu finden, ist es daher möglich, die Nummern zu bearbeiten. Um solche Änderungen vorzunehmen, rufen Sie die erweiterten Parameter der Leitungsgateways auf und geben Sie die Bearbeitungsregeln ein.

In diesem Beispiel werden die Nummern, die mit +39 beginnen, in 0039 geändert, und die Nummern, die mit 11 beginnen, werden in 011 geändert.

Die Bearbeitungsregeln verwenden reguläre Ausdrücke: Das erste Feld wird für die Analyse verwendet, das zweite ändert den Gegenstand der Analysen und deren Inhalt. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Calling / called number	Expression	Editing	Result
+393331231235	^+39	0039	00393331231235
+393331231235	^+	00	00393331231235
+393331231235	^+39		3331231235
+39111231235	^+391	0	0111231235
011231235	^011	+39011	+39011231235

12.9.2.3.2 IPERCOM LEITUNGEN

Um Ipercom-Leitungen zu definieren, sehen Sie bitte im Kapitel "Integration mit dem Ipercom-System" nach.

12.9.2.3.3 VOIP PROVIDER LEITUNGEN


Um VoIP-Provider-Leitungen einzurichten, wählen Sie bitte die folgenden Menüpunkte: *System* → *Erweiterte Konfiguration* → *Leitungen*, drücken Sie die Taste .

Die Seite zum Einrichten der Leitungen wird aufgerufen und enthält ein Dropdown-Menü, aus dem Sie den Leitungstyp auswählen können, der eingerichtet werden soll. In diesem Fall wählen Sie "**Provider VoIP**" aus.

Gateway-Konfiguration	
Wählen Sie den Gateway-Typ aus	
Provider VoIP	<input type="text"/>
Nome del Provider	<input type="text"/>
Indirizzo del Provider	<input type="text"/>
Porta del Provider	5060
Anrufidentifikation	<input type="text"/>
Anzahl Kanäle	1
Attiva Registrazione	60
Bemerkungen	<input type="text"/>

Bitte geben Sie die folgenden Parameter an:

- **Provider-Name:** Angezeigter Name, der dazu dient, die erstellten Leitungen zu identifizieren.
- **Provider-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Remote-Providers an, der die VoIP-Public-Nummern bereitstellt.
- **Provider-Port:** Geben Sie den Port für das SIP-Protokoll an (standardmäßig 5060).
- **Präsentationsrufnummer:** Falls mehrere verfügbare Nummern vom selben VoIP-Provider bereitgestellt werden, kann die öffentliche Nummer festgelegt werden, die für ausgehende Anrufe beim Anrufer angezeigt werden soll.
- **Anzahl der Kanäle:** Geben Sie die Anzahl der in der VoIP-Provider-Abonnement enthaltenen Leitungen an oder geben Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe an, die über diese Leitungen erfolgen sollen. Begrenzen Sie die Anzahl der Anrufe entsprechend dem tatsächlichen Bedarf oder der verfügbaren Internetverbindungsbreite.


 *Jeder VoIP-Anruf beansprucht eine bestimmte Bandbreite (siehe die Tabelle im Abschnitt VORBEREITENDE PRÜFUNGEN) in beiden Richtungen des Anrufs. Daher wird beispielsweise für die Verwaltung von 5 gleichzeitigen Anrufen zur öffentlichen Telefonleitung mit dem Codec G.711 eine Bandbreitenverfügbarkeit von 500 KBit/s im Download und 500 KBit/s im Upload benötigt.*

- **Registrierung aktivieren:** Zeitüberschreitung für die Registrierung Ihrer eigenen Anmeldeinformationen auf den Servern des Providers. Die Registrierungsaktivität (d.h. die Authentifizierung) vom iPerTALK-System zum VoIP-Provider wird genutzt, um mitzuteilen, auf welche öffentliche IP/Port die Anrufe von öffentlichen Nummern gesendet werden, um die Verwaltung durch das iPerTALK-System zu ermöglichen. Daher kann, wenn die öffentliche IP statisch ist und die Verbindung zum Internet stabil ist (d.h. nicht häufig unterbrochen wird), das längste verfügbare Zeitintervall eingestellt werden.

In der Sektion "Erweiterte Konfiguration" gibt es weitere Parameter:

- **STUN:** Aktiviert den STUN-Dienst zur Auflösung der öffentlichen IP (MUSS aktiviert sein, wenn das Gateway auf einen Internetdienstanbieter verweist).
- **DTMF:** Definiert den Modus für das Senden von DTMF-Ziffern während des Anrufs (überprüfen Sie den unterstützten Modus beim Provider).
- **Root Nummer:** Telefon-/Benutzer-Nummer, die vom Provider zugewiesen wurde.
- **Probe:** Ermöglicht das Senden eines Pakets zur aktiven Überprüfung der Leitungsverfügbarkeit.
- **Transport Protokoll:** Protokoll für SIP-Signalisierung (überprüfen Sie dies beim Provider).
- **Manipulation der Rufnummer des Anrufenden:** Ändert die Rufnummer der eingehenden Anrufe vom Provider (wird verwendet, um internationale Vorwahlnummern oder andere zu entfernen).
- **Manipulation der gerufenen Rufnummer:** Ändert die Rufnummer der eingehenden Anrufe vom Provider (wird verwendet, um internationale Vorwahlnummern oder andere zu entfernen).
- **Registrierungs-Parameter:** Benutzername und Kennwort, die für die Registrierung verwendet werden.

12.9.2.3.4 TRUNK LEITUNGEN (VOIP JUNCTION)

Um VoIP-Junction-Leitungen einzurichten, wählen Sie bitte die folgenden Menüpunkte: *System* → *Erweiterte Konfiguration* → *Leitungen*, drücken Sie die Taste .

Die Seite zum Einrichten der Leitungen wird aufgerufen und enthält ein Dropdown-Menü, aus dem Sie den Leitungstyp auswählen können, der eingerichtet werden soll. In diesem Fall wählen Sie "VoIP Junction" aus.

Gateway-Konfiguration

Wählen Sie den Gateway-Typ aus

Trunk VoIP

Leitungs-Name

IP-Adresse des Remote-Hosts

Remote-Host-Port

System-IP-Adresse

Anruferidentifikation

Anzahl Kanäle

Bemerkungen

Bitte geben Sie die folgenden Parameter an:

- **Name der Leitung:** Angezeigter Name, der dazu dient, die erstellten Leitungen zu identifizieren.
- **Remote PBX Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des iPerTalk Remote-Systems an, mit dem Sie sich verbinden. Wenn die beiden Systeme im lokalen Netzwerk erreichbar sind, geben Sie die lokale IP-Adresse der Telefonleitung ein. Andernfalls geben Sie die öffentliche IP-Adresse (oder den entsprechenden DNS-Namen) an oder alternativ die IP-Adresse des in der relevanten Sektion der Hauptseite angezeigten VPN.
- **Port des Remote-PBX:** Geben Sie den Port des SIP-Protokolls an (standardmäßig 5060), der für das Remote-System festgelegt ist.
- **System-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des iPerTalk-Servers oder die lokale Adresse an (d.h. diejenige, die gerade konfiguriert wird). Wenn die beiden Systeme im lokalen Netzwerk erreichbar sind, geben Sie die lokale IP-Adresse der Telefonleitung ein. Andernfalls geben Sie die öffentliche IP-Adresse (oder den entsprechenden DNS-Namen) an.
- **Gewählte Rufnummer:** Falls mehrere verfügbare Nummern vom selben VoIP-Provider bereitgestellt werden, kann die öffentliche Nummer festgelegt werden, die für ausgehende Anrufe beim Anrufer angezeigt werden soll.
- **Anzahl der Kanäle:** Geben Sie die Anzahl der in der VoIP-Provider-Abonnement enthaltenen Leitungen an oder geben Sie die Anzahl der gleichzeitigen Anrufe an, die über diese Leitungen erfolgen sollen.

12.9.3 TRUNKS

Diese Sektion ermöglicht die Konfiguration von Leitungstrunks, um den Port des Leitungsgateways für eingehende Anrufe festzulegen.

Wenn ein Leitungsgateway bereits konfiguriert wurde, wird automatisch ein Trunk erstellt, der alle Gateway-Ports umfasst. Um einen neuen Trunk zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche + und geben die relevanten Parameter ein.

Neue Leitung

Name

Richtung

Geräte

In der Leitung

>>
 >
 <
 <<

Glasfaser-Router-Funktion (s)

 Glasfaser-Router-Funktion

Antwortverzögerung (Glasfaser-Router)

- **Name:** Geben Sie den Namen für den neuen Trunk an.
- **Geräte:** Hier wird die Liste der Ports der im System konfigurierten Leitungsgateways angezeigt, die mit dem Trunk verbunden werden können, da sie bisher noch keinem Trunk zugeordnet wurden. Um Ports mit dem Trunk zu verbinden, wählen Sie einen Port aus und verwenden Sie die Schaltfläche “>” zur Durchführung der Zuordnung. Drücken Sie die Schaltfläche “>>”, um alle Ports direkt zuzuordnen. Verwenden Sie die Schaltflächen < und <<, um Ports vom Trunk zu trennen. Ports, die bereits anderen Trunks zugeordnet sind, werden nicht aufgelistet, da jeder Port nur einem Trunk zugeordnet werden kann.
- **Anrufrichtungsfilter:** Ermöglicht die Begrenzung der Verwendung des Trunks nur auf eingehende oder ausgehende Anrufe. Wenn kein Filter konfiguriert ist, kann der Trunk für Anrufe in beiden Richtungen verwendet werden.

12.9.4 SYSTEMEINSTELLUNGEN

12.9.4.1 SYSTEM

Die Parameter, die in diesem Abschnitt eingestellt werden können, sind wie folgt:

- **Systempräfix:** fest auf 90.
- **Nebenstellen-Root:** fest auf 100.
- **Ortsvorwahl:** Vorwahl des Telefonnetzes der Installation, z. B. 011 für Turin, 06 für Rom.
- **Timeout für keine Antwort (Sekunden):** Wartezeit, nach der ein eingehender/ausgehender Anruf als nicht beantwortet betrachtet wird.
- **Timeout für Rückruf bei besetzt:** Funktion nicht aktiviert.
- **Timeout für Sprechanlage :** Maximales Timeout definiert in der Sprechanlage.
- **Timeout für Intercom:** Maximale Dauer von Gesprächen zwischen Türsprechanlagen-Innenstationen.
- **Standard Operator:** Nebenstelle oder Anwendung, die der Verwaltung von Anrufen an die Operator-Station gewidmet ist.
- **Weiterleitung bei keine Antwort:** Implementierung der in den Terminals konfigurierten Weiterleitungen, die so eingestellt werden können, dass sie nur bei eingehenden Anrufen oder bei allen Anrufen aktiviert werden.
- **Wartemusik:** Standardmusik, die für alle Anrufe verwendet wird, die in die Warteschleife gestellt werden.
- **Upload Wartemusik:** Schaltfläche, die das Hochladen einer benutzerdefinierten Wartemusik ermöglicht, die im System verwendet werden soll.
- **SMTP Server:** IP-Adresse oder DNS-Name des E-Mail-Servers, an den das System E-Mails an die konfigurierten Benutzer sendet.
- **TLS SMTP:** Aktiviert oder deaktiviert die TLS-Unterstützung beim Senden von E-Mails.
- **SSL SMTP:** Aktiviert oder deaktiviert die SSL-Unterstützung beim Senden von E-Mails
- **SMTP Benutzer:** Geben Sie den SMTP-Benutzer ein.
- **SMTP Passwort:** Passwort, das zum Senden von E-Mails benötigt wird.
- **Administrator Email:** Adresse des Empfängers der vom System gesendeten Nachrichten
- **Internationales Präfix:** Nummer, die vor die Nummer des Anrufers gesetzt wird, z. B. 39 für Italien.
- **Videoqualität bei Anrufweiterleitung:** Parameter, der die Auswahl der Videoqualität bei Anrufweiterleitung ermöglicht.

12.9.4.2 NETZWERK - TELEFONNETZWERK

The screenshot shows a configuration window titled 'VoIP-Netzwerk'. It contains several input fields: 'IP' with the value '10.10.10.10', 'Netzwerkmaske' with '255.255.255.0', 'Gateway' (empty), 'DNS' (empty), and 'VLAN' with '5'. A 'Speichern' button is located at the bottom center.

Diese Sektion ermöglicht es Ihnen, das Netzwerk für den VoIP-Telefondienst zu konfigurieren. Die Standardadresse lautet IP 10.10.10.10 mit Subnetzmaske 255.255.255.0 und aktivierter VLAN 5. Alle Parameter können je nach Ihren Installationsanforderungen angepasst werden.

12.9.4.3 NETZWERK - WAN

The screenshot shows a configuration window titled 'WAN'. At the top, there is a 'Modus' dropdown menu set to 'Statisch'. Below it are input fields for 'IP' (192.168.1.101), 'Netzwerkmaske' (255.255.255.0), 'Gateway' (192.168.1.1), and 'DNS' (8.8.8.8). A 'Speichern' button is at the bottom center.

Diese Sektion ermöglicht die Konfiguration der Netzwerkschnittstelle, die zur Anzeige der myTALK WEB-Schnittstelle verwendet wird. Außerdem ermöglicht sie die Konnektivität zum Internet und somit zur Umet-Cloud sowohl für die Rufumleitung als auch für Remote-Support-Aktivitäten.

Diese Schnittstelle kann im DHCP-Modus (Netzwerkmodus: DHCP) konfiguriert werden, wenn ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist, der automatisch eine IP-Adresse zuweist (z. B. der Router des Kunden). Alternativ kann sie im statischen Adressmodus (Netzwerkmodus: Statisch) konfiguriert werden, wenn im Netzwerk kein DHCP-Server vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Felder entsprechend der Struktur des Hostnetzwerks korrekt konfigurieren.

12.9.4.4 REMOTE VERBINDUNGEN VIA VPN-TUNNEL

Das iPerTALK-Telefonsystem enthält ein VPN-Tunnelverwaltungssystem unter Verwendung des OPENVPN-Protokolls. Dieses System ist darauf ausgelegt, entfernte Büros miteinander zu verbinden, unabhängig davon, ob diese Büros iPerTALK-Systeme haben oder nur entfernte Telefone nutzen.

Der Zweck dieses VPN-Tunnels besteht darin, die Verbindung zwischen entfernten Büros zu vereinfachen, ohne komplexe Konfigurationen von Datennetzwerken und Routern durchführen zu müssen. Darüber hinaus erhöhen diese Tunnel die Sicherheit für die Kommunikation über das Internet.


Jedes iPerTALK-System kann entweder als VPN-Server für das Hauptbüro oder als VPN-Client für entfernte Büros fungieren. Diese Funktionen sind über die webbasierte Konfigurationsoberfläche des Systems vollständig konfigurierbar. Das System unterstützt auch die Generierung der erforderlichen Zertifikate für das VPN.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese VPN-Dienste standardmäßig in jedem iPerTALK-System enthalten sind und keine zusätzliche Lizenzierung für die Aktivierung erfordern.

12.9.4.4.1 REMOTE STANDORTE VIA VPN-TUNNEL

Es ist möglich, eine oder mehrere Steuerungseinheiten miteinander zu verbinden, wobei eine der iPerTALK-Einheiten auf logischer Ebene als "Server" verwendet wird, während alle anderen als Clients verbunden sind.

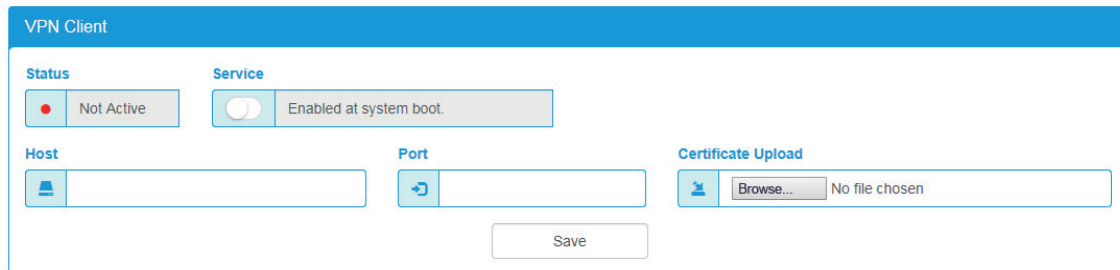
EINSTELLUNGEN FÜR ZENTRALE



Vom Menü *System* → *Erweiterte Konfiguration* → *Systemeinstellungen* → *Netzwerke*, kann man den Bereich VPN-Server erreichen. Folgende Felder stehen zur Verfügung:


- **Status:** Gibt den Zustand des VPN-Servers an.
- **Service:** Es handelt sich um einen Schalter, der das Aktivieren/Deaktivieren des VPN-Serverdienstes ermöglicht
- **Port:** Gibt den TCP-Port an, auf dem der Server standardmäßig arbeitet (1194).
- **Zertifikat-Export:** Es handelt sich um den Schlüssel, der den Export des Zertifikats ermöglicht, um es in den iPerTALK-Clients zu installieren, die mit dem iPerTALK-Server verbunden werden sollen.

EINSTELLUNGEN FÜR STANDRORTE

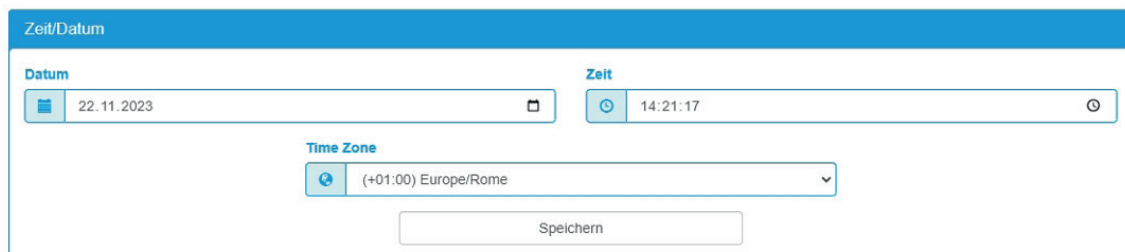


Vom Menü *System* → *Erweiterte Konfiguration* → *Systemeinstellungen* → *Netzwerke*, kann man den Bereich VPN-Client erreichen. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

- **Status:** Gibt den Zustand des VPN-Servers an.
- **Service:** Es handelt sich um einen Schalter, der das Aktivieren/Deaktivieren des VPN-Serverdienstes ermöglicht.
- **Host:** IP-Adresse, unter der der VPN-Server erreichbar ist (Öffentliche IP-Adresse).
- **Port:** Gibt den TCP-Port an, auf dem der Server standardmäßig arbeitet (1194).
- **Zertifikat-Upload:** Es handelt sich um den Schlüssel, der das Hochladen des Zertifikats ermöglicht, das zuvor im Haupt-iPerTALK-System generiert und heruntergeladen wurde, um es zu installieren.

 *Man kann die VPN-Adresse und den Zielport nach Belieben ändern, auch wenn die Zertifikatsdatei nicht vorhanden ist, sobald sie zum ersten Mal installiert wurde.*

12.9.4.5 DATUM UND ZEIT

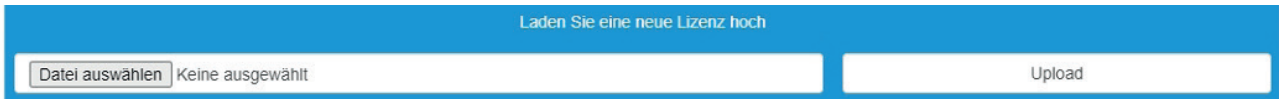


Dieser Abschnitt ermöglicht das Erzwingen der Systemzeit und der Referenz-Zeitzone.

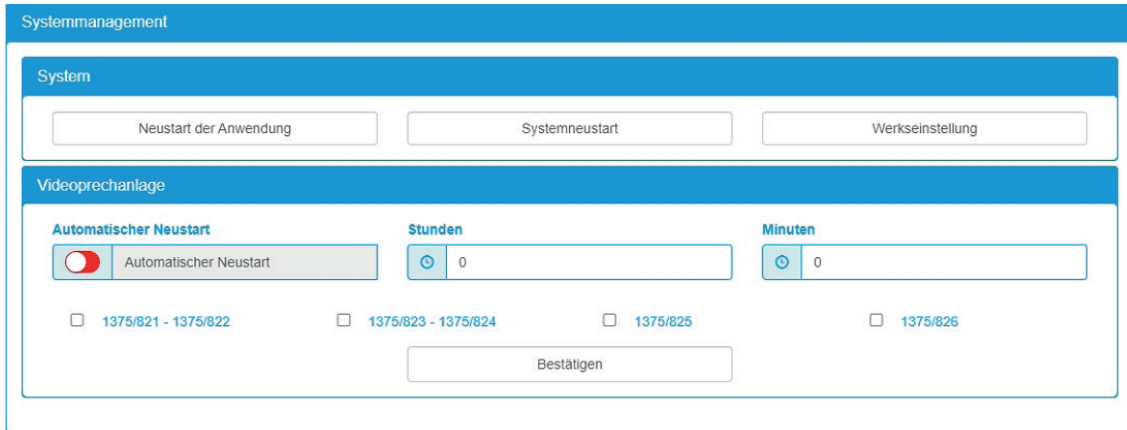
Datum und Uhrzeit werden von der internen Uhr verwaltet und müssen nur eingestellt werden, wenn das System keinen Zugang zum Internet hat. Das System synchronisiert sich automatisch, sobald es eine Verbindung zu den öffentlichen NTP-Servern herstellen kann.

12.9.4.6 LIZENZEN

Dieser Abschnitt bietet eine Liste der installierten Lizenzen und ermöglicht das Laden der Lizenz über das Web.



12.9.5 SYSTEMMANAGEMENT




Über diesen Abschnitt ist es möglich:

- die Telefonanwendung neu zu starten;
- das Hardware-System neu zu starten (Soft Reboot);
- das gesamte System auf Werkseinstellung zurückzusetzen und neu zu starten;
- die automatische Neustartfunktion für Geräte 1375/82x zu aktivieren.

ACHTUNG: Ein Factory Reset LÖSCHT alle Konfigurationen vom Server und alle Einstellungen, Audiodateien und Anpassungen gehen verloren. NUR die dem System zugewiesene Lizenz wird beibehalten.

Nach dem Factory Reset wird es notwendig sein, den Server komplett neu zu konfigurieren

 *Wenn Telefon- oder Leitungsgeräte bereits mit dem System verbunden waren, führe auch für diese Geräte einen Factory Reset durch, um Fehler in der Programmierung zu vermeiden.*

Sie können die automatische Neustartfunktion für 1375/82x Geräte aktivieren. Mit dieser Funktion wird iPerTalk die ausgewählten Geräte jeden Tag alle 24 Stunden zur festgelegten Zeit zwangsweise neu starten lassen.

Sie können diese Funktion im Abschnitt Video-Türsprechsystem konfigurieren:

1. Aktivieren Sie den automatischen Neustart, indem Sie die entsprechende Schaltfläche aktivieren;
2. Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der der Neustart durchgeführt werden soll;
3. Wählen Sie das Modell der Geräte aus, die neu gestartet werden sollen.
4. Drücken Sie die Taste um die Funktion zu aktivieren.



12.10 AUTOMATISCHE OPERATOR-STATION

Dieser Abschnitt ermöglicht die Konfiguration der automatischen Operator-Station.

Diese Anwendung verwaltet INTERNE oder EINGEHENDE Anrufe, die von einer Nebenstelle ein Besetzt-Signal erhalten oder die nicht beantwortet werden.

12.10.1 INTERNES ANRUFMANAGEMENT

Interne Anrufe	Beschäftigt	Aktionen	Nein
			90101
	Keine Antwort	Aktionen	90891
			Auflegen

Die Funktion "Rückrufreservierung" ermöglicht das Aktivieren (1) oder Deaktivieren (0) der Funktion zur Rückrufreservierung bei Besetzt-Signal.

Wenn ein interner Benutzer einen anderen Benutzer anruft und ein Besetzt-Signal erhält, kann er/sie den Rückruf durch Drücken der Taste 5 reservieren. Sobald der ursprünglich besetzte Benutzer wieder frei ist, generiert das System einen neuen Anruf zwischen den Parteien.

Im Hinblick auf Anrufe ist es möglich festzulegen, an welche Nebenstellen oder Anwendungen Anrufe gesendet werden sollen, wenn ein Besetzt-Signal oder keine Antwort vorliegt. In diesem Beispiel wird der Anruf, der ein Besetzt-Signal erhält oder nicht beantwortet wird, zuerst an 201 gesendet und dann, falls dieser besetzt ist oder nicht antwortet, an 202 weitergeleitet und anschließend aufgelegt.

12.10.2 EINGEHENDE ANRUFBEARBEITUNG

Externer Anruf	Beschäftigt	Aktionen	busy_it
			IVR vmail
	Keine Antwort	Aktionen	Auflegen
			Auflegen

Hier wird die Verwaltung von Anrufen von externen Leitungen definiert.

Im Beispiel wird ein eingehender Anruf bei einem Besetzt-Signal an 204 weitergeleitet und falls 204 besetzt ist oder nicht antwortet, wird der Anruf aufgelegt.

Wenn der eingehende Anruf nicht beantwortet wird, wird er an 205 weitergeleitet und anschließend aufgelegt, wenn er nicht bearbeitet wird.

12.10.3 ALARM-UHR

Alarm/Wecker-Musik	
--------------------	--

Die Musik, die für die Funktion "Termine" verwendet wird, wird in diesem Abschnitt aus den in der Anwendung verfügbaren Optionen festgelegt.

12.10.4 RÜCKGABE EINES ÜBERTRAGENEN ANRUFES OHNE ANFRAGE AN DEN ÜBERTRAGENDEN BEI FEHLER

Mithilfe der folgenden Konfiguration ist es möglich, die Bearbeitung eines nicht angeforderten Übertrags anzupassen, der fehlgeschlagen ist, weil das Ziel besetzt war oder nicht innerhalb des festgelegten Timeouts geantwortet hat.

Wie bei den vorherigen Konfigurationen können maximal 4 Aktionen ausgewählt werden, einschließlich: Weiterleitung an eine andere einzelne oder Gruppen-Nebenstelle, Weiterleitung an den automatischen Anrufbeantworter, Wiedergabe eines Anrufs oder Rückkehr zum Anrufer.

Interner Anrufertransfer ohne Rückfrage	Beschäftigt	Aktionen	Ritorna al Trasferente
			Auflegen
			Auflegen
			Auflegen

12.11 ABRECHNUNG VON ANRUFEN

Die Aktivierung des Dienstes erfordert das Vorhandensein der Lizenz "Hotelrufabrechnung Ref. 1375/6".

Die Seite "Abrechnung von Anrufen" ermöglicht es, einen Bericht über ausgehende Anrufe, die von einer Nebenstelle des Systems in einem bestimmten Zeitraum getätigt wurden, zu erstellen. Dabei wird die Gesamtgesprächszeit in Minuten und Sekunden berechnet und anschließend mit einem konstanten Wert multipliziert, der den Kosten pro Minute der Anrufe definiert.

Um auf diese Funktion zuzugreifen, melden Sie sich als Administrator oder Benutzer vom Typ "Supervisor" im System an.

Sobald Sie die MyTALK-Web-Oberfläche geöffnet haben, wählen Sie das Menü "System" und dann den Punkt "Abrechnung von Anrufen".

The screenshot shows the MyTALK web interface. At the top, there is a navigation bar with the MyTALK logo and several menu items: Telefonfunktionen, Nachrichten, Multimedia, and System. The 'System' menu is currently open, displaying a list of options including: Eingehendes Routing, Ausgehendes Routing, Profil-Kalender, BlackList, Anwendungen, Gruppenverwaltung, Software aktualisieren, FIAS, Erweiterte Konfiguration, Automatische Operator-Station, Abrechnungsanrufe, CDR, Backup / Restore, Kurzwahl, Nebenstellenverwaltung, Nebenstellenregister, Rufweiterleitung CallMe/SIP, and I/O Geräte. Below the menu, the main content area is divided into several sections: 'System' (showing Platform: IPerTALK, Version: 2.2.7, Status: Aktiv, and UUID: 001E0637B38EC213254E...), 'VoIP-Netzwerk' (showing IP: 10.10.10.10, MASK: 255.255.255.0, and WAY: 5), 'WAN' (showing IP: 192.168.1.101, NETMASK: 255.255.255.0, GATEWAY: 192.168.1.1, and DNS: 8.8.8.8), 'CLOUD' (showing Cloud: Verbunden and Internet: Verbunden), and 'VPN' (showing Server: 10.8.0.1 (0) and Client: -). There are also three circular gauges showing system resource usage: 3% CPU, 19% RAM, and 1% USB. On the right side, there is a section for 'Aktive Anrufe' (Active Calls) with a sub-section for 'Alle Anrufe' (All Calls). At the bottom, there is a blue bar labeled 'Alarmer / Informationen' (Alarms / Information).

Das führt zur nächsten Seite, auf der Sie die Parameter und Filter festlegen müssen, um die Kosten der Anrufe zu erhalten.

Abrechnungsanrufe

Nebenstelle

Leitungen

Startdatum

Startzeit

Enddatum

Endzeit

Gebühr pro Minute

Die verfügbaren Parameter sind folgende:

- **Nebenstelle:** Wählen Sie die gewünschte Nebenstelle aus
- **Leitung:** Es ist möglich, auf Basis verschiedener Gruppen von Leitungen auszuwählen (im Fall der Nutzung unterschiedlicher Anbieter mit unterschiedlichen Gesprächskosten)
- **Start Datum:** Anfangsdatum des gewünschten Zeitraums
- **Start Zeit:** Startzeit des gewünschten Zeitraums
- **End-Datum:** Enddatum (einschließlich) des gewünschten Zeitraums
- **End-Zeit:** Endzeit des gewünschten Zeitraums
- **Kosten pro Minute:** Geben Sie den Preis pro Minute an, der zugeordnet werden soll

Sobald die Auswahlparameter festgelegt wurden, bestätigen Sie dies, indem Sie die Taste



Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

iPerTalk
Telefonfunktionen - Nachrichten - Multimedia - System

Abrechnungsanrufe

Leitungen: Alle

	Datum	Zeit	Anrufer	Angerufen	Dauer	Typ		
1	21/11/2023	08:43:57	90201	0815350889	29		In Verbindung gebracht	
2	21/11/2023	09:01:35	90201	001815350889	16		In Verbindung gebracht	
3	21/11/2023	09:02:07	90201	0069918241057	18		In Verbindung gebracht	
4	21/11/2023	09:02:40	90201	069918241057	29		In Verbindung gebracht	
5	21/11/2023	09:03:32	90201	815350889	11		In Verbindung gebracht	
6	21/11/2023	09:04:14	90201	06648554711	18		In Verbindung gebracht	
7	21/11/2023	09:04:53	90201	815350889	10		In Verbindung gebracht	
8	21/11/2023	09:05:40	90201	01815350889	26		In Verbindung gebracht	
						Gebühr pro Minute	Zeit	Gesamt
						€ 0,1	2' 37"	€ 0,26

Anruflisten können im .csv-Format heruntergeladen werden, um sie für weitere Verarbeitungsschritte zu verwenden.

12.12 CDR (RUF-AUFZEICHNUNG)

Die CDR-Seite ermöglicht es, die Anrufliste zu überprüfen, die durch das iPerTALK-System verwaltet wird, indem Filter basierend auf der Anrufnummer des Anrufers, der gewählten Nummer, dem Zeitintervall, dem Anrufergebnis und der belegten Leitung angewendet werden.

CDR

Anrufer <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="*"/>	Angerufen <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="*"/>
Leitungen <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="Alle"/>	Typ <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="Verbinden"/>
Startdatum <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="22.11.2023"/>	Startzeit <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="00:00:00"/>
Enddatum <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="22.11.2023"/>	Endzeit <input style="width: 90%; border: 1px solid #ccc;" type="text" value="23:59:59"/>
<input style="width: 50%; border: 1px solid #ccc;" type="button" value="Speichern"/>	

Die verfügbaren Felder und Filter sind:

- **Anrufer:** Nummer, die den Anruf getätigt hat (intern für ausgehende Anrufe, extern für eingehende Anrufe).
- **Angerufene Nummer:** gewählte Nummer (intern für eingehende Anrufe, extern für ausgehende Anrufe).
- **Leitung:** Filter auf die im System verfügbaren Leitungen, um Anrufe basierend auf der ausgehenden/ ankommenden Leitung zu isolieren.
- **Type:**
 - **Alle:** Liste aller Anrufe, die im System gemacht und empfangen wurden.
 - **Verbunden:** Anruf, der eine Telefonverbindung hergestellt hat.
 - **Beratung:** Beratungsanruf in der Transferphase.
 - **Abgebrochen:** Anruf, der aufgrund eines Fehlers in der Nummer oder eines anderen Fehlertyps nicht abgeschlossen wurde.
 - **Nicht beantwortet:** Anruf, der das System oder ein Terminal erreicht hat, aber nicht beantwortet wurde.
 - **Besetzt:** Anruf, der aufgrund einer besetzten Nummer oder Nebenstelle nicht abgeschlossen wurde.
 - **In Warteschleife:** Anruf, der vom Anrufer aufgelegt wurde, während er in der Warteschleife war.
 - **Blacklist:** Anruf, der abgewiesen wurde, weil die anrufende Nummer auf der Blacklist steht.
 - **Ungültige Nebenstelle:** Der Anruf wurde nicht bearbeitet, weil das Ziel nicht im Nummerierungsplan vorhanden war und keine Leitungen konfiguriert waren
 - **Blindtransfer:** Der Anruf wurde an ein anderes Ziel weitergeleitet
 - **Auflegen in Konferenz:** Der Anruf wurde vom Benutzer aufgelegt, während er an einer Konferenz teilnahm
 - **Fehlgeschlagen:** Der Anruf wurde aufgrund eines Konfigurationsfehlers nicht bearbeitet.
 - **Alarm-Uhr:** Eingestellte Alarmzeit.
- **Start Datum:** Startdatum, das für die Suche in den Anrufaufzeichnungen verwendet wird
- **End-Datum:** Enddatum (einschließlich), das für die Suche in den Anrufaufzeichnungen verwendet wird.
- **Start Zeit:** Startzeit, die für die Suche in den Anrufaufzeichnungen verwendet wird.
- **End-Zeit:** Endzeit, die für die Suche in den Anrufaufzeichnungen verwendet wird.

Die Anzeige der Ergebnisse ist immer auf 100 Anrufkennungen begrenzt. Um weitere Anrufkennungen anzuzeigen, empfiehlt es sich, das Zeitintervall zu korrigieren und mehrere Suchen nacheinander durchzuführen, wobei das Startdatum und die Startzeit für die neue Suche auf das Enddatum und die Endzeit der vorherigen Suche gesetzt werden.

12.13 SICHERUNG/WIEDERHERSTELLUNG DER KONFIGURATION ÜBER DIE WEB-OBERFLÄCHE


iPerTALK ermöglicht die Durchführung einer Konfigurationssicherung und deren Wiederherstellung über die Web-Oberfläche. Um auf diese Funktion zuzugreifen, wählen Sie den Punkt "Backup/Restore" im Menü "System".

Um eine Sicherung durchzuführen, geben Sie in das entsprechende Feld einen Namen ein, der der Sicherungsdatei zugewiesen werden soll, und drücken Sie die Taste . Das System wird die Sicherung durchführen und den Download am Ende starten.

Ein .zip-File mit dem hinterlegten Namen wird anschließend am PC gespeichert.

Um die Konfiguration wiederherzustellen, wählen Sie die zuvor generierte Sicherungsdatei (.zip-Format) aus und drücken Sie .

WARNUNG: Verwenden Sie keine Dateinamen mit Leerzeichen; während der Sicherungsphase und beim Speichern der Datei auf dem PC können Sie diese nach Belieben umbenennen.

 Wenn Nebenstellennummern geändert, entfernt oder hinzugefügt wurden, überprüfen Sie, ob die Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Falls Probleme festgestellt werden, starten Sie sie neu, damit sie die in derselben Sicherungsdatei enthaltenen Parameter übernehmen können.

WARNUNG: Die Sicherung eines Systems kann dann nur auf demselben System wiederhergestellt werden, da eine Überprüfung auf UUID-Ebene durchgeführt wird.

12.14 SPEED DIAL

Dieser Abschnitt ermöglicht das Eingeben von Kurzwahlnummern für Anrufe der Benutzer des Systems.

Durch Wählen der Nummer, die in der Spalte “Angerufen” eingetragen ist, wird diese Nummer durch die Nummer ersetzt, die unter “Neues Ziel” angegeben ist, und an das System gesendet.

Auf diese Weise ist es möglich, beispielsweise einen numerischen Code einzugeben, der einer öffentlichen Netzwerknummer entspricht, die ohne Eingabe dieser Nummer im Verzeichnis angerufen werden kann. Durch Festlegen des Zeitfensters können mehrere tatsächliche Ziele abhängig von der Tageszeit festgelegt werden, in der sie verwendet werden.

Die häufigste Verwendung dieser Funktion betrifft das Anrufen von Hotelrezeptionen durch Eingabe der Nummer “9”: In diesem Fall ist es erforderlich, in der Spalte “Angerufene Nr.” die “9” und in der Spalte “Neues Ziel” die Durchwahl der Rezeption einzutragen.

12.15 NEBENSTELLEN-MANAGEMENT

iPerTALK ermöglicht das Ändern der Nummern, die bereits mit Nebenstellen/abgeleiteten Nummern verknüpft sind. Wählen Sie die folgenden Menüpunkte aus: System → Nebenstellenverwaltung. Wenn Sie auf das Menü zugreifen, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



The screenshot shows the 'Nebenstellenverwaltung' interface. At the top right is a '+' button. Below the title bar, there is a dropdown menu labeled 'Wählen Sie Gerät aus' with the selected option 'Sinthesi Steel Torstelle (001ee001b6ef)'. Below this is a table with three columns: 'Gateway-Name', 'Nebenstelle', and 'Aktionen'. The table contains one row with the values 'Sinthesi Steel Torstelle (001ee001b6ef)', '90209', and a dropdown arrow.


Drücken Sie die Taste  und bearbeiten Sie die verschiedenen Felder.




The screenshot shows the 'Nebenstellenverwaltung' interface. Below the title bar, there are two input fields: 'Startnummer der Nebenstellen:' and 'Anzahl Nebenstellen im Bereich:'. The first field is empty, and the second field contains the number '1'. Below these fields is a 'Bestätigen' button.

— **Ursprüngliche Nebenstellennummer:** Hier können Sie die neue Nummer eingeben, die einem Gerät zugeordnet werden soll (z. B. 333).

— **Zu erstellende Nebenstelle:** Hier können Sie den Wert ändern, um mehrere Nummern ab der im Feld "Ursprüngliche Nebenstellennummer" festgelegten Nummer zu erstellen.

 Diese Einstellung ist nützlich, um eine Reihe aufeinanderfolgender Nebenstellen in einer einzigen Aktion festzulegen.

Drücken Sie die Taste  um die erstellten Nummern zu speichern.

 Es ist möglich, die Nummern sowohl auf IP-Telefonen als auch auf analogen Erweiterungen, die von FXS-Gateways verwaltet werden, zu ändern.

Wählen Sie das Gerät aus, mit dem die zuvor erstellten Nummern verknüpft werden sollen.




The screenshot shows the 'Nebenstellenverwaltung' interface. Below the 'Bestätigen' button, there is a dropdown menu labeled 'Wählen Sie Gerät aus' with the selected option 'Sinthesi Steel Torstelle (001ee001b6ef)'. Below this is a table with three columns: 'Gateway-Name', 'Nebenstelle', and 'Aktionen'. The table contains one row with the values 'Sinthesi Steel Torstelle (001ee001b6ef)', '90209', and a dropdown arrow.

— **Gerät auswählen:** Hiermit können Sie das Gerät auswählen, mit dem die zuvor erstellten Nummern verknüpft werden sollen.

— **Nebenstelle:** Hiermit können Sie die neue zuvor erstellte Nebenstelle auswählen. Die angezeigte Nummer enthält das Systempräfix (z. B. 90333)

Drücken Sie die Taste  um die Operation abzuschließen.

Warten Sie darauf, dass das Telefon neu gestartet wird und die entsprechende automatische Neukonfiguration mit der neu ausgewählten Nebenstelle durchgeführt wird.

 Gateways werden automatisch der Neukonfiguration der Nebenstelle unterzogen, aber es wird empfohlen, das Gateway einmal neu zu starten (siehe Handbuch des Gateways).

Falls Sie die Nebenstelle eines Geräts, das als “SIP-Audioerweiterung” oder “SIP-Videoerweiterung” konfiguriert ist, geändert haben, muss die neue Nebenstelle manuell in der Konfiguration des Geräts selbst angegeben werden.

12.16 REGISTRIERUNG DER NEBENSTELLEN

Um die Verwaltung der TK-Anlage und der zugehörigen Erweiterungen/Benutzer zu erleichtern, ermöglicht iPerTALK das Erstellen eines “Erweiterungsdatenblatts”. Wählen Sie die folgenden Menüpunkte aus: System → Erweiterungsverzeichnis.

Durch den Zugriff auf das Menü wird der folgende Bildschirm angezeigt:



Nebenstelle	Nachname	Name	Haupt-Mail	
90201	Huber	Christian	Haupt-Mail	Speichern
90202	Nachname	Name	Haupt-Mail	Speichern
90203	Nachname	Name	Haupt-Mail	Speichern

Von hier aus ist es möglich, für jede Nebenstelle die folgenden Felder festzulegen:

- **Nachname:** Nachname der Person, welche diese Nebenstelle benutzt.
- **Vorname:** Vorname der Person, welche diese Nebenstelle benutzt
- **Email:** E-Mail-Adresse der Person, welche diese Nebenstelle benutzt.

Sobald gespeichert, wird es möglich sein, die eingegebenen Informationen im Erweiterungs- und Leitungsstatus anzuzeigen.



Nebenstellen		Leitungen	
Huber Christian	90201	f8a03d7e4f2b (0/1)	
---	90202		
---	90203		

13. SICHERHEIT

Um sicher mit dem System zu arbeiten, stellen Sie sicher, dass der Hauptstromanschluss leicht zugänglich ist, um im Falle von Wartungsarbeiten die Stromversorgung abschalten zu können.

13.1 AUSTAUSCH DER BATTERIE

1. Trennen Sie die Stromversorgung des Geräts, indem Sie den Stecker ziehen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung (4), indem Sie sie verschieben, lösen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Ersetzen Sie die Flachbatterie im Batteriefach (8) durch eine Batterie des gleichen Modells (CR2032) und beachten Sie die richtige Polung.

WICHTIG: Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen anderen Typ ersetzt wird. Entsorgen Sie Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften.

4. Schließen Sie das Gerats mit der Abdeckung und befestigen Sie die Schraube.
5. Schließen Sie das Netzteil wieder an die Steckdose an, um die Stromversorgung des Gerats wiederherzustellen.

DS 1375-020G

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. +39 011.24.00.000 (RIC. AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

urmet

LBT 20692

Area tecnica
servizio clienti +39 011.23.39.810
<http://www.urmet.com>
e-mail: info@urmet.com